

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Göbmannsstraße 33.
Haupt-Redaction
Göbmannsstraße 33.
Verkaufsstelle d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Auflage 11.300.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.
Belegexemplar 1 Rgr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4spaltige Courantzeile 1 1/2 Rgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reklamen unter d. Redactionsfeld
die Spalte 2 Rgr.

No 162.

Mittwoch den 11. Juni.

1873.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. Departements-Ersatz-Commission im Jahre der IV. Infanterie-Brigade Nr. 48 vom 1. Mai dieses Jahres, in Nummer 106 der Leipziger Zeitung, wird von dem Civil-Vorsitzenden der unterzeichneten Kreis-Ersatz-Commissionen beider Borschriften gemäß hierdurch bekannt gemacht, daß das diesjährige Departements-Ersatz-

vom 24. bis mit 27. Juni dieses Jahres
für den Aushebungs-Bezirk Borna im Gohlise zum goldenen Stern in Borna,
vom 28. Juni bis mit 5. Juli dieses Jahres
für den Aushebungs-Bezirk Leipzig-Land in der Thiem'schen Restauration zu Plagwitz
vom 7. bis mit 15. Juli dieses Jahres
für den Aushebungs-Bezirk Leipzig-Stadt in der Restauration zum Eldorado in Leipzig und zwar
in Borna von Vormittag 10 Uhr an und
in Plagwitz und Leipzig von früh 8 Uhr an
att finden wird und zugleich bemerkt, daß die gestellungspflichtigen Mannschaften noch durch beider Ordres vorgeladen werden.
Leipzig, den 6. Juni 1873.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commissionen der Aushebungs-Bezirke Borna, Leipzig-Land und Leipzig-Stadt.
Dr. Flügmann.

Bekanntmachung.

Die durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigte, mit einem Jahresgehalt von 50 Thalern die Stelle eines **Leichenschau-Ärzt**es ist anderweit zu besetzen. Wir fordern geeignete Bewerber auf, ihre Gesuche bei uns einzureichen.
Leipzig, am 7. Juni 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. C. Stephani.
Der Stadtbezirksarzt. Dr. W. Sonnenfals. Schmidt.

Neues Theater.

Leipzig, 10. Juni. Es ist bedauerlich, wenn die Kritik immer von Neuem „insolent“ erseht, einer Darstellerin gegenüber, um ein Engagement es sich doch zu handeln scheint; eine „Preciosa“ und „Jane Eyre“ können Kritik nun einmal keinen entscheidenden Maßstab an die Hand geben. Solche hundertmal abspielte Paraderollen erfordern im Grunde nur gewisse Routine des Nachspielens, und was der Darstellerin eigenartig ist, kann nicht zu der Geltung kommen.
„Preciosa“ und „Jane Eyre“ sind allerdings Rollen, welche bisher Fräul. Bland gespielt hat. Aber Fräul. Hiller an Stelle des Fräul. Bland treten, so muß sie uns Rollen wie „Julia“, „Desdemona“, „Maria Stuart“ und ähnliche vorführen; doch wir meinen, daß das poetisch Düstige oder lebensfremde Erregte für Fräul. Hiller die geeignete Rolle ihrer Begabung ist. Soll die junge Dame aber für das Conversationsstück engagiert werden, so muß sie uns in einigen hervorragenden Rollen des Conversations- und Salonstücks vorgeführt werden. Jedenfalls bleibt aber noch immer das Fach des Fräulein Bland offen; denn bei aller Anerkennung der Beredtheit und des Talentes von Fräul. Haverland müßten wir doch die „Gretchen“, „Räuberin“ und andere Diminutivrollen nicht von dieser dann lassen; sie muß einmal bei dem schwereren Theil der Tragödie bleiben.

Überhaupt geben zwei Rollen noch immer nicht den nöthigen Anhalt zur Beurtheilung, wenn es sich um eine erste Liebhaberin gilt.
Von Fräul. Lehmann wurde uns nur in zwei Rollen vorgeführt; ihr „Gretchen“ war uns nicht unwillkürlich; aber die „Räuberin“ in der „Beiden Widerspännigen“ spielte sie trefflich. War diesen zwei Rollen bei einem so reichhaltigen Repertoire ein erschöpfendes Urtheil von Seiten Kritik und des Publicums möglich? Doch war nach denselben ihre Spur verloren.
Fräul. Hiller ließ gestern ihrer ersten „Preciosa“ gleich ihre letzte „Jane Eyre“ durch Pfeiffer'schen „Waise von London“ folgen. Ein solches Gastspiel hat nach unserer Ansicht gar keinen Sinn. Ein unbekannter Künstler mag in einer oder zwei Rollen einen Anhalt zur Beurtheilung bieten. Mindestens muß sie in Rollen auftreten, in denen sich eigenthümliche Physiognomie, ihr ganz besonderes Fach ganz scharf abzeichnet, nicht in den Allerweltsrollen, wie „Preciosa“ und „Jane Eyre“.

Fräul. Hiller bewies als Jane Eyre eine sehr verständige Auffassung ihrer Rolle; spielte mit der geharnischten Schlagrede des Actes eine lebendige Wirkung, obwohl sie etwas überhöhet sprach; sie gab dem Leser das feste und Klügelbelle, das ihm fehlt, und auch dem Ausdruck warmer Empfindung sein Recht. Nur auf den Höhepunkt des Actes ließ sie die volle Beherrschung aller Kräfte der Darstellung, die sie gewöhnlich Routine nennen. Das Unheimliche der Nachscene hob Fräul. Hiller wohl angemessen hervor; aber die ruhige und stille Ecce kann doch

noch energischer hervortreten. Und auch die sühnliche Hingebung der Liebe im letzten Act, das Ausschlagen einer lange verhehlten Empfindung war bei Fräul. Hiller nicht so bewältigend und ergreifend, wie es dieser Höhepunkt des Stükes verlangt.

Fräul. Hiller wurde von dem Publicum freundschaftlich aufgenommen und mehrfach hervorgehoben. Die junge Darstellerin, eine Tochter des Köhler Musikdirectors und Componisten, hat sich dem Theater seit noch nicht langer Zeit zugewendet. Sie hat eine verständliche, oft pilante Auffassung, auch innig warmen Ton der Empfindung, ebenso eine gute Schule in Bezug auf den Vortrag, und wäre, soweit wir nach Einzelheiten ihrer bisherigen Rollen schließen können, besonders für Conversationsrollen geeignet; sie kommt wohl noch einmal nach Leipzig zurück und führt sich dem Publicum in Rollen des höheren poetischen Drama und in pilanten Lustspielrollen vor, um unser noch sehr unvollständiges Urtheil über ihre eigentliche Leistungsfähigkeit zu ergänzen.

In Betreff der sonst hinlänglich bekannten Aufführung erwähnen wir noch, daß Herr Reumann den Vorredner ganz trefflich mit scharfer Eigenart und diesem Feuer spielte; daß Fräulein Haverland die „Lady Georgine“ so unangenehm hochmüthig wie möglich darzustellen suchte, nachdem sie als Schwester der Richenbündel sich während der Reise die nöthige Routine in derartigen hofartigen Rollen erworben hat, daß aber ihr Conversationsstück oft noch zu schwer und wichtig klang; daß Fräulein Dorlat den John Reed mit der nöthigen Unerschämtheit spielte und daß Herr Schall (Sam) und Herr Lieh (Patrie) ihre Charaktertypen aus den dienenden Classen recht sauber ausgearbeitet hatten. Der Salon war etwas weniger gut vertreten, als die Bedientensuche und der Stall.
Rudolf Gottschall.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 10. Juni. Dem Chemnitzer Tageblatt wird von hier geschrieben: Mit voller Berechtigung hat die von dem Leipziger Tageblatt mitgetheilte gewerberechtliche Entscheidung der beiden sächsischen Ministerien des Innern und der Justiz auch in Ihrem Blatte Aufnahme gefunden. Denn gegenüber den vielfachen und nicht unberechtigten, auch zum Gegenstand von Petitionen an den Reichstag gemachten Klagen der Gewerbetreibenden über Mangel an geschicktem Schuß gegen die Eigenmächtigkeiten der Gewerbsgehülfen ist die Entscheidung, daß gegen letztere, wenn sie ohne Kündigung die Arbeit verlassen haben, nach Beurtheilung zur Fortstellung des Arbeitsverhältnisses das in §. 71 des Executionsgesetzes geregelte Pfändungsmittel der persönlichen Haft zulässig sei, gewiß von hoher Bedeutung. Es verdient übrigens hervorgehoben zu werden, daß den Arbeitgebern der in jener Entscheidung liegende Schuß schon im mer durch die Gesetzgebung gewährt gewesen ist und daß es bisher vielleicht nur an der Gelegenheit gefehlt hat, die fraglichen, in der Gesetzgebung niedergelegten, demnach auch gesetzlich vollständig zulässigen Grundzüge zur Anwendung zu bringen. Die Ministerialentscheidung

Bekanntmachung.

Zur Nachachtung für das betheiligte Handelspublicum wird unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in §§. 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 des Vereins-Zollgesetzes vom 1. Juli 1869, sowie in §. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 des durch Verordnung des Königl. Finanz-Ministeriums vom 23. December 1869 publicirten Regulative, die zollamtliche Behandlung des Güter- und Effectentransportes auf den Eisenbahnen betreffend, hiermit bekannt gemacht, daß — um örtlichen Verkehrs-Interessen bei beschränkter Lagerstätten zu genügen —

a. die Dispositionen über die mit der Eisenbahn bei dem hiesigen Hauptzollamt und der ihm unterstehenden Zollstation am Dresdner Bahnhofe zur Abfertigung eingehenden zoll- u. c. contrahirten Fracht- und Güter alsbald nach geschehener bahnamtlicher Abfertigung derselben und spätestens binnen 48 Stunden (excl. der einfallenden Sonn- oder Feiertage) vom Momente der Aufnahme der Güter in die Revisionräumlichkeiten in den Eingangszoll-Documenten von den Empfängern oder sonstigen Disponenten abzugeben;
b. abgefertigte Güter aber sogleich nach geschlossener Abfertigung und spätestens innerhalb 24 Stunden von den Lagerstätten abzunehmen sind, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen, die betreffenden Güter durch die Eisenbahn-Verwaltung oder durch einen amtlich zu bestellenden Expediteur auf Kosten der Empfänger u. zur städtischen Zoll- oder freien Niederlage oder sonstigen geeigneten Verfüzung werden gebracht, unentgeltliche Säumnisseiten auch an den Schuldigen mit Ordnungsstrafen werden geahndet werden.
Leipzig, den 5. Juni 1873.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Saulz.

Bekanntmachung.

Ein Theil der Dachrinnen der städtischen Lagerhäuser soll durch neue Zinkrinnen ersetzt und diese Arbeit in Accord vergeben werden.

Diesem, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen hierüber im Rath-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis Montag den 16. ds. Mts. Abends 5 Uhr dafelbst versiegelt, mit der Aufschrift „Lagerhof“ versehen, einzureichen.
Leipzig, den 7. Juni 1873.

Des Rathes Bau-Deputation.

sondern auch über diese Grenze hinaus innerhalb des Deutschen Reichs seine Kraft bewährt.

* Leipzig, 10. Juni. Ueber das 50-jährige Doctor-Jubiläum des Kirchenhistorikers Professor Dr. Karl Hase, der bekanntlich längere Zeit hindurch ein Bürger unserer Stadt war, wird uns folgendes mitgetheilt: Der Jubilar wurde durch den Curator der Universität Jena im Auftrage des Großherzogs von Sachsen-Weimar beglückwünscht und mit dem Stern zum Comthurkreuz des Großherzoglich-Sächsischen Ordens vom weißen Falken ausgezeichnet. Der Oberhofprediger Dr. Schwarz aus Gotha überbrachte im Namen des Herzogs von Coburg-Gotha das Comthurkreuz mit dem Stern des Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausordens. Die Universität Jena, ferner die theologischen Facultäten der Universitäten Bonn, Berlin, Gießen, Göttingen, Heidelberg, Kiel, Marburg, Straßburg, Tübingen, Wien, Zürich sandten Botivtafeln, während im Namen der Marburger theologischen Facultät Professor Weingarten und im Namen der Leipziger theologischen Facultät Professor Dr. Friede als Deputierte erschienen. Außerdem ließ die philosophische Facultät von Leipzig durch Professor Dr. Harnde und Professor Dr. Ebers eine Botivtafel überreichen. Die Kaiserin Augusta sandte ein eigenhändiges Glückwunschsreiben, desgleichen liegen die Mitglieder des Großherzoglich-Sächsischen Hauses, die Herzöge von Meiningen und Gotha ihre Glückwünsche dem Jubilar übermitteln. Die ganze Bürgerchaft von Jena, zahlreiche frühere Schüler und Verehrer des Jubilars aus ganz Deutschland nahmen freudig Antheil an dem Feste. Von einer Seite wurde ein Capital für ein „Hase'sches Stipendium“ gestiftet, der Jubilar selbst überdies der Universität ein Capital, dessen eine Hälfte zu einem Stipendium für Theologie-Studierende bestimmt ist, während die andere Hälfte für das 400-jährige Jubiläum der Universität Jena (1588) auf Zinsfuß gelegt werden soll.
— e. Wir hatten in den letzten Tagen Gelegenheit, einer größeren Familienfeierlichkeit im großen Saale des Schützenhauses beizuwohnen, und fanden die schon früher gewonnene Ueberzeugung aufs Neue bestätigt, daß in Leipzig kein zweites Etablissement vorhanden sein dürfte, das neben gleicher Eleganz und gleichem Comfort die zu einem solchen Feste nöthigen Räumlichkeiten unbehindert von einem großen, in anderen Theilen des Hauses verkehrenden Publicum, zur Verfügung stellen kann. Der große Saal war bei dieser Gelegenheit zu einem Gemächts- und Orangeriehauses umgestaltet und, namentlich im blendendsten Glanz, wahrhaft wunderbar arrangirt. Das Orchester, auf der schmalen Seite des Saales aufgestellt, schaute nur mit den Köpfen und den schwingenden Geigenbögen aus einer reichen Blumen- und Blätterhülle heraus; dicht davor war eine der in der Felsenrotte stehenden kleinen Kristallfontaine auf einem Rosenbügel aufgestellt und ließ unermüdetlich ihre hellen Wasserperlen in rathselhafter Weise auf- und niedersteigen. In der Mitte des Saales die prächtig geschmückte, luxuriös gefüllte Tafel, umgeben von einer großen Zahl ausgesuchter Toiletten. an den Seiten und in der Mitte der Wandflächen künstliche Pauben mit reizenden Amoretten verziert. Der goldene Saal war mit seinem Schmuck zu einem

Conversationszimmer umgewandelt und die beiden daran stehenden Räume in ein Damenerholungs- und Rückzugscabinet hergerichtet.

Die Garderobezimmer waren eine Treppe höher bequem gelegen. Kurz Alles vereinigte sich, um den Aufenthalt so reizend und angenehm wie nur möglich zu gestalten.

Aus Dresden melden die „Dresdner Nachrichten“: Vor einiger Zeit befand sich im hiesigen Arrestlocale ein Gefangener, der sich mit Einrollen von Cigarren beschäftigte.

Tragweite des Haftpflichtgesetzes.

Leipzig, 10. Juni. Die Sachliche Vertheilung bringt folgenden bemerkenswerthen Fall einer Verurtheilung auf Grund des Haftpflichtgesetzes zur Veröffentlichung:

Ein in einer Fabrik als Schlosserlehrling angestellter 15jähriger Knabe war an einer Drehbank beschäftigt und wurde von einem der Gehilfen abgerufen, um denselben behilflich zu sein.

Demnach erfolgte die Verurtheilung in die Behandlungskosten und in eine lebenslängliche Rente für den Verunglückten, welche bis zu dem Zeitpunkt, wo derselbe seine Leibeigenschaft beendet haben würde, auf 1 Thlr. und von da ab auf 3 Thlr. pro Woche festgesetzt ist.

Verschiedenes.

Geheimer Rath Professor Dr. Köhler in Heidelberg, ein seiner Zeit sehr hervorragender katholischer Kirchenrechtlicher und Schriftsteller, ist am Donnerstag zu Heidelberg im achtzigsten Lebensjahre gestorben.

Die „Berliner Montagzeitung“ schreibt: Wenn Jemand eine Reise angethan wird, so kann er was erzählen! Unser preussisches Königsland wenigstens dürfte nach nunmehr glücklicher Überwindung der Schah-Verste unbedingt Wunders von seinen theuren Göttern erzählen können.

die wohlschmeckenden rothen Wurzelknollen Adel im Saale umherlagern ließen. Eine ganz hübsche Manier des Gebrauchs von Butter und Käse dürfte vielleicht bei jüngeren Zeitgenossen der Originalität halber Nachahmung finden: man nimmt ein Stück Käse in die linke Hand, fährt mit demselben einige Male in der Butter hin und her, leckt es hierauf sorgfältig ab und legt es mit der rechten Hand wieder auf den Käseteller zurück; so ebenfalls an der königlichen Tafel von einigen persischen Reichswürdenträgern zur Execution gebracht wurde.

Das man die von unseren hochgeschätzten orientalischen Gästen bewohnten Zimmer des königlichen Schlosses einer besonders sorgfältigen Wäsche wird zu unterziehen haben, unterliegt wohl für Denjenigen kaum einen Zweifel, der mit dem persischen Ritual vertraut ist, nach welchem der Schah nur Vämmer und Hüner genießen darf, die in seiner Gegenwart vom Leben zum Tode befördert worden sind.

Da der Schah aber an den Küchenräumen dranten kein besonderes Gefallen zu finden schien, hatten Kämmer und Hüner die Freundschaft, zu ihm hinauszufolgen und sich auf den Teppichen der Zimmer für den orientalischen Herrscher zu opfern.

Leipziger Spar-Verein.

Monat März—Mai 1872 22,432 Thlr. 23 Ngr. 1873 25,652 28

Aus Halle.

(Eingefandt.)

Bei der am 29. Mai d. J. stattgefundenen General-Versammlung der Lebens- u. Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ zu Halle wurde im Bericht des Herrn Vorsitzenden des Verwaltungsraths, Herrn Oberbürgermeister von Bock hervorgehoben, daß der Verwaltungsrath von seiner ihm zusehenden Lantime 1000 Thlr. zu einem Pensionsfonds für Beamte der Iduna freiwillig hergegeben habe, und die hiesigen Localblätter hatten dies mit großer Genugthuung und Rühmen mitgetheilt.

Die zur General-Versammlung des 3. 1872, also seit ca. 18 Jahren, hatten sich die 6 Verwaltungsräthe mit einer festen Lantime begnügt, wonach der Vorsitzende 300 Thlr., die andern 5 Mitglieder je 200 Thlr. bezogen, in Summa also 1300 Thlr. Im 3. 1872 aber wurden verschiedene §§ des Gesellschaftsstatuts geändert, unter anderem auch der, welcher sich auf die Lantime des Verwaltungsraths bezog; womit seit 18 Jahren keine meistentheils sich ihrem Bestehen zuwenden Ritzglieder sich begnügt hatten, damit konnten die neuen nicht mehr zufrieden sein — sie

hatten ja in ihren 8—10maligen Sitzungen des Jahres, die jedesmal höchstens 2 Stunden im Anspruch nahmen, und in der meistens nur 3—4 gegenwärtig waren, so ungemein viel zu thun, ihre Kopfarbeit war eine so ungeheure Arbeit, daß sie für die lumpigen 1300 Thlr. nicht mehr arbeiten konnten — sondern sich von der General-Versammlung 5 Proc. von dem Reingewinn bewilligen ließen.

Daß dieser § nur im Interesse des Verwaltungsraths und gegen das der übrigen Beteiligten angenommen wurde, erhellt dadurch unüberleglich, daß der Verwaltungsrath nach dem Beschluß vom 3. 1872, statt wie bis dahin 1300 Thlr., jetzt 5200 Thlr. Lantime bezog, also ca. 4000 Thlr. mehr, die natürlich der auf 15 Proc. normirten Dividende zugute gekommen wären.

In Folge dessen muß jeder bei der Iduna Beteiligte nur mit einem gerechten Misstrauen auf die Revision der Statuten vom Jahre 1872 blicken, in der noch viele andere Punkte wohl zu besprechen wären, wenn hier der Ort dazu wäre.

Die 1000 Thlr. konnte der Verwaltungsrath zu dem fraglichen Zwecke daher leicht bewilligen, ohne daß deshalb sein Lob laut gelungen zu werden brauchte, da doch jeder der Herren immer noch ca. 500 Thlr. mehr erhielt, als die Männer, welche 18 Jahre unter weit schwierigeren Verhältnissen das Institut gegründet und geleitet hatten, und denen der jetzige blühende Zustand der Iduna hauptsächlich zu danken ist.

(Eingefandt.)

Sonntags-Extrazüge nach dem Harz betreffend.

Die Directorien der Magdeburg-Leipziger und Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn würden sich die Bewohnerschaft von Leipzig zu großem Danke verpflichtet, wenn dieselben während des Sommers Sonntags-Extrazüge zu billigen Fahrpreisen über die neu eröffnete und bedeutend abkürzende Linie „Halle-Ebner-Afcherleben“ von hier nach dem Harz etwa nach Thale, Blankenburg und Wernigerode in abwechselnder Reihenfolge abgehen ließe.

Da die Dauer der Fahrt nur etwa 3 1/2 bis 4 Stunden höchstens nach jedem dieser drei Punkte betragen würde, indem sich die Entfernung nur auf 18 1/2, 19 und 19 1/2 Meilen beläuft, so könnte die Abfahrtszeit dieser Züge so eingerichtet werden, daß dieselben Leipzig ungefähr früh 5 Uhr verlassen und des Abends gegen 8 Uhr von den betreffenden Orten wieder abfahren.

Es liegen sich dadurch die schönsten Partien des Harzes, wie Thale mit Hodelthal, Kops-trappe, Deyentanzplatz, Blankenburg mit seiner herrlichen Umgebung, mit Regenstein, Riegenlopf u. s. sowie das reizend gelegene Wernigerode mit der steinernen Renne u. mit Bequemlichkeit jede in einem Tage besuchen.

An Theilnehmern würde es sichtlich nicht fehlen, wie ja die Extrazüge nach Rassel-Wilhelmshöhe im vorigen Jahre bewiesen haben, bei denen die Teilnahme sich weit über 800 Personen bezifferte. Auch würden Viele diese Gelegenheit willkommen heißen, denen der Besuch des Harzes zu längere Zeit nicht möglich ist.

Demnächst die dankenswerthe Einrichtung der 5 Tage gültigen sogenannten Sommerbillets getroffen ist, so läßt sich doch keine Partie damit auf einen Tag ausführen, so lange die jetzt sehr mangelhafte Eisenbahnverbindung auf dieser Linie (bezüglich des äußerst ungünstigen Ganges der 3 Bahnhöfe) besteht.

Selbst wenn man den Sonnabend 6 Uhr Abends hier abgehenden Halberstädter Zug benutzen wollte, so würde sich dieser darum nicht empfehlen, weil an diesem Tage weder in Thale (?) noch sonst irgendwo auf Marktquartier zu rechnen ist.

Aus den angeführten Gründen bleibt es also das Beste, für die Sonntags-Extrazüge einzustehen, zumal das Bedürfnis dazu wirklich vorhanden und sind wir überzeugt, daß, wenn bei Eintritt beständiger Wetters die verehrlichen Directorien einen Versuch machen sollten, derselbe zu allseitiger Zufriedenheit ausfallen würde.

In der katholischen Kirche

Donnerstag den 12. Juni (Frohnleichnamfest) früh 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Predigt, Hochamt und Te Deum, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr feierliche Vesper.

Tageskalender.

Sandwiche-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—1 Uhr. Deutsche Bibliothek: Universitätsbibliothek 10—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Volkshausbibliothek Nicolaisch. 39, Gen. Ludwigsch. Haus im Seidengebäude part. 7—9 Uhr Abends. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Specimen-Kontobuchgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Maximapothek, Langs Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft Wundmühlentor Nr. 30; Amden-Apothek, Weichstraße Nr. 17 a. Städtisches Bekleidungs-Expeditionsamt: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die dem 8. bis 14. September 1872 verlegten Pfänder, deren Versteigerung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktions-Gebühren stattfinden kann. Etwaige für Pfänderverkauf und Prolongation von Pfänderpfänden, für Auflösung und Prolongation von den Pfänden etc.

Feuerwehrlöcher: In der Rathswache (Centralfeuerwehrlöcher) in der Rathswache Nr. 1 (Eckhaus am Marktplatz); in der Feuerwache Nr. 4, Rathswache Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schützenplatz (s. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Feuerwache Nr. 9, Brühl; Feuerwache Nr. 10, Brühl; Feuerwache Nr. 11, Brühl; Feuerwache Nr. 12, Brühl; Feuerwache Nr. 13, Brühl; Feuerwache Nr. 14, Brühl; Feuerwache Nr. 15, Brühl; Feuerwache Nr. 16, Brühl; Feuerwache Nr. 17, Brühl; Feuerwache Nr. 18, Brühl; Feuerwache Nr. 19, Brühl; Feuerwache Nr. 20, Brühl; Feuerwache Nr. 21, Brühl; Feuerwache Nr. 22, Brühl; Feuerwache Nr. 23, Brühl; Feuerwache Nr. 24, Brühl; Feuerwache Nr. 25, Brühl; Feuerwache Nr. 26, Brühl; Feuerwache Nr. 27, Brühl; Feuerwache Nr. 28, Brühl; Feuerwache Nr. 29, Brühl; Feuerwache Nr. 30, Brühl; Feuerwache Nr. 31, Brühl; Feuerwache Nr. 32, Brühl; Feuerwache Nr. 33, Brühl; Feuerwache Nr. 34, Brühl; Feuerwache Nr. 35, Brühl; Feuerwache Nr. 36, Brühl; Feuerwache Nr. 37, Brühl; Feuerwache Nr. 38, Brühl; Feuerwache Nr. 39, Brühl; Feuerwache Nr. 40, Brühl; Feuerwache Nr. 41, Brühl; Feuerwache Nr. 42, Brühl; Feuerwache Nr. 43, Brühl; Feuerwache Nr. 44, Brühl; Feuerwache Nr. 45, Brühl; Feuerwache Nr. 46, Brühl; Feuerwache Nr. 47, Brühl; Feuerwache Nr. 48, Brühl; Feuerwache Nr. 49, Brühl; Feuerwache Nr. 50, Brühl; Feuerwache Nr. 51, Brühl; Feuerwache Nr. 52, Brühl; Feuerwache Nr. 53, Brühl; Feuerwache Nr. 54, Brühl; Feuerwache Nr. 55, Brühl; Feuerwache Nr. 56, Brühl; Feuerwache Nr. 57, Brühl; Feuerwache Nr. 58, Brühl; Feuerwache Nr. 59, Brühl; Feuerwache Nr. 60, Brühl; Feuerwache Nr. 61, Brühl; Feuerwache Nr. 62, Brühl; Feuerwache Nr. 63, Brühl; Feuerwache Nr. 64, Brühl; Feuerwache Nr. 65, Brühl; Feuerwache Nr. 66, Brühl; Feuerwache Nr. 67, Brühl; Feuerwache Nr. 68, Brühl; Feuerwache Nr. 69, Brühl; Feuerwache Nr. 70, Brühl; Feuerwache Nr. 71, Brühl; Feuerwache Nr. 72, Brühl; Feuerwache Nr. 73, Brühl; Feuerwache Nr. 74, Brühl; Feuerwache Nr. 75, Brühl; Feuerwache Nr. 76, Brühl; Feuerwache Nr. 77, Brühl; Feuerwache Nr. 78, Brühl; Feuerwache Nr. 79, Brühl; Feuerwache Nr. 80, Brühl; Feuerwache Nr. 81, Brühl; Feuerwache Nr. 82, Brühl; Feuerwache Nr. 83, Brühl; Feuerwache Nr. 84, Brühl; Feuerwache Nr. 85, Brühl; Feuerwache Nr. 86, Brühl; Feuerwache Nr. 87, Brühl; Feuerwache Nr. 88, Brühl; Feuerwache Nr. 89, Brühl; Feuerwache Nr. 90, Brühl; Feuerwache Nr. 91, Brühl; Feuerwache Nr. 92, Brühl; Feuerwache Nr. 93, Brühl; Feuerwache Nr. 94, Brühl; Feuerwache Nr. 95, Brühl; Feuerwache Nr. 96, Brühl; Feuerwache Nr. 97, Brühl; Feuerwache Nr. 98, Brühl; Feuerwache Nr. 99, Brühl; Feuerwache Nr. 100, Brühl; Feuerwache Nr. 101, Brühl; Feuerwache Nr. 102, Brühl; Feuerwache Nr. 103, Brühl; Feuerwache Nr. 104, Brühl; Feuerwache Nr. 105, Brühl; Feuerwache Nr. 106, Brühl; Feuerwache Nr. 107, Brühl; Feuerwache Nr. 108, Brühl; Feuerwache Nr. 109, Brühl; Feuerwache Nr. 110, Brühl; Feuerwache Nr. 111, Brühl; Feuerwache Nr. 112, Brühl; Feuerwache Nr. 113, Brühl; Feuerwache Nr. 114, Brühl; Feuerwache Nr. 115, Brühl; Feuerwache Nr. 116, Brühl; Feuerwache Nr. 117, Brühl; Feuerwache Nr. 118, Brühl; Feuerwache Nr. 119, Brühl; Feuerwache Nr. 120, Brühl; Feuerwache Nr. 121, Brühl; Feuerwache Nr. 122, Brühl; Feuerwache Nr. 123, Brühl; Feuerwache Nr. 124, Brühl; Feuerwache Nr. 125, Brühl; Feuerwache Nr. 126, Brühl; Feuerwache Nr. 127, Brühl; Feuerwache Nr. 128, Brühl; Feuerwache Nr. 129, Brühl; Feuerwache Nr. 130, Brühl; Feuerwache Nr. 131, Brühl; Feuerwache Nr. 132, Brühl; Feuerwache Nr. 133, Brühl; Feuerwache Nr. 134, Brühl; Feuerwache Nr. 135, Brühl; Feuerwache Nr. 136, Brühl; Feuerwache Nr. 137, Brühl; Feuerwache Nr. 138, Brühl; Feuerwache Nr. 139, Brühl; Feuerwache Nr. 140, Brühl; Feuerwache Nr. 141, Brühl; Feuerwache Nr. 142, Brühl; Feuerwache Nr. 143, Brühl; Feuerwache Nr. 144, Brühl; Feuerwache Nr. 145, Brühl; Feuerwache Nr. 146, Brühl; Feuerwache Nr. 147, Brühl; Feuerwache Nr. 148, Brühl; Feuerwache Nr. 149, Brühl; Feuerwache Nr. 150, Brühl; Feuerwache Nr. 151, Brühl; Feuerwache Nr. 152, Brühl; Feuerwache Nr. 153, Brühl; Feuerwache Nr. 154, Brühl; Feuerwache Nr. 155, Brühl; Feuerwache Nr. 156, Brühl; Feuerwache Nr. 157, Brühl; Feuerwache Nr. 158, Brühl; Feuerwache Nr. 159, Brühl; Feuerwache Nr. 160, Brühl; Feuerwache Nr. 161, Brühl; Feuerwache Nr. 162, Brühl; Feuerwache Nr. 163, Brühl; Feuerwache Nr. 164, Brühl; Feuerwache Nr. 165, Brühl; Feuerwache Nr. 166, Brühl; Feuerwache Nr. 167, Brühl; Feuerwache Nr. 168, Brühl; Feuerwache Nr. 169, Brühl; Feuerwache Nr. 170, Brühl; Feuerwache Nr. 171, Brühl; Feuerwache Nr. 172, Brühl; Feuerwache Nr. 173, Brühl; Feuerwache Nr. 174, Brühl; Feuerwache Nr. 175, Brühl; Feuerwache Nr. 176, Brühl; Feuerwache Nr. 177, Brühl; Feuerwache Nr. 178, Brühl; Feuerwache Nr. 179, Brühl; Feuerwache Nr. 180, Brühl; Feuerwache Nr. 181, Brühl; Feuerwache Nr. 182, Brühl; Feuerwache Nr. 183, Brühl; Feuerwache Nr. 184, Brühl; Feuerwache Nr. 185, Brühl; Feuerwache Nr. 186, Brühl; Feuerwache Nr. 187, Brühl; Feuerwache Nr. 188, Brühl; Feuerwache Nr. 189, Brühl; Feuerwache Nr. 190, Brühl; Feuerwache Nr. 191, Brühl; Feuerwache Nr. 192, Brühl; Feuerwache Nr. 193, Brühl; Feuerwache Nr. 194, Brühl; Feuerwache Nr. 195, Brühl; Feuerwache Nr. 196, Brühl; Feuerwache Nr. 197, Brühl; Feuerwache Nr. 198, Brühl; Feuerwache Nr. 199, Brühl; Feuerwache Nr. 200, Brühl; Feuerwache Nr. 201, Brühl; Feuerwache Nr. 202, Brühl; Feuerwache Nr. 203, Brühl; Feuerwache Nr. 204, Brühl; Feuerwache Nr. 205, Brühl; Feuerwache Nr. 206, Brühl; Feuerwache Nr. 207, Brühl; Feuerwache Nr. 208, Brühl; Feuerwache Nr. 209, Brühl; Feuerwache Nr. 210, Brühl; Feuerwache Nr. 211, Brühl; Feuerwache Nr. 212, Brühl; Feuerwache Nr. 213, Brühl; Feuerwache Nr. 214, Brühl; Feuerwache Nr. 215, Brühl; Feuerwache Nr. 216, Brühl; Feuerwache Nr. 217, Brühl; Feuerwache Nr. 218, Brühl; Feuerwache Nr. 219, Brühl; Feuerwache Nr. 220, Brühl; Feuerwache Nr. 221, Brühl; Feuerwache Nr. 222, Brühl; Feuerwache Nr. 223, Brühl; Feuerwache Nr. 224, Brühl; Feuerwache Nr. 225, Brühl; Feuerwache Nr. 226, Brühl; Feuerwache Nr. 227, Brühl; Feuerwache Nr. 228, Brühl; Feuerwache Nr. 229, Brühl; Feuerwache Nr. 230, Brühl; Feuerwache Nr. 231, Brühl; Feuerwache Nr. 232, Brühl; Feuerwache Nr. 233, Brühl; Feuerwache Nr. 234, Brühl; Feuerwache Nr. 235, Brühl; Feuerwache Nr. 236, Brühl; Feuerwache Nr. 237, Brühl; Feuerwache Nr. 238, Brühl; Feuerwache Nr. 239, Brühl; Feuerwache Nr. 240, Brühl; Feuerwache Nr. 241, Brühl; Feuerwache Nr. 242, Brühl; Feuerwache Nr. 243, Brühl; Feuerwache Nr. 244, Brühl; Feuerwache Nr. 245, Brühl; Feuerwache Nr. 246, Brühl; Feuerwache Nr. 247, Brühl; Feuerwache Nr. 248, Brühl; Feuerwache Nr. 249, Brühl; Feuerwache Nr. 250, Brühl; Feuerwache Nr. 251, Brühl; Feuerwache Nr. 252, Brühl; Feuerwache Nr. 253, Brühl; Feuerwache Nr. 254, Brühl; Feuerwache Nr. 255, Brühl; Feuerwache Nr. 256, Brühl; Feuerwache Nr. 257, Brühl; Feuerwache Nr. 258, Brühl; Feuerwache Nr. 259, Brühl; Feuerwache Nr. 260, Brühl; Feuerwache Nr. 261, Brühl; Feuerwache Nr. 262, Brühl; Feuerwache Nr. 263, Brühl; Feuerwache Nr. 264, Brühl; Feuerwache Nr. 265, Brühl; Feuerwache Nr. 266, Brühl; Feuerwache Nr. 267, Brühl; Feuerwache Nr. 268, Brühl; Feuerwache Nr. 269, Brühl; Feuerwache Nr. 270, Brühl; Feuerwache Nr. 271, Brühl; Feuerwache Nr. 272, Brühl; Feuerwache Nr. 273, Brühl; Feuerwache Nr. 274, Brühl; Feuerwache Nr. 275, Brühl; Feuerwache Nr. 276, Brühl; Feuerwache Nr. 277, Brühl; Feuerwache Nr. 278, Brühl; Feuerwache Nr. 279, Brühl; Feuerwache Nr. 280, Brühl; Feuerwache Nr. 281, Brühl; Feuerwache Nr. 282, Brühl; Feuerwache Nr. 283, Brühl; Feuerwache Nr. 284, Brühl; Feuerwache Nr. 285, Brühl; Feuerwache Nr. 286, Brühl; Feuerwache Nr. 287, Brühl; Feuerwache Nr. 288, Brühl; Feuerwache Nr. 289, Brühl; Feuerwache Nr. 290, Brühl; Feuerwache Nr. 291, Brühl; Feuerwache Nr. 292, Brühl; Feuerwache Nr. 293, Brühl; Feuerwache Nr. 294, Brühl; Feuerwache Nr. 295, Brühl; Feuerwache Nr. 296, Brühl; Feuerwache Nr. 297, Brühl; Feuerwache Nr. 298, Brühl; Feuerwache Nr. 299, Brühl; Feuerwache Nr. 300, Brühl; Feuerwache Nr. 301, Brühl; Feuerwache Nr. 302, Brühl; Feuerwache Nr. 303, Brühl; Feuerwache Nr. 304, Brühl; Feuerwache Nr. 305, Brühl; Feuerwache Nr. 306, Brühl; Feuerwache Nr. 307, Brühl; Feuerwache Nr. 308, Brühl; Feuerwache Nr. 309, Brühl; Feuerwache Nr. 310, Brühl; Feuerwache Nr. 311, Brühl; Feuerwache Nr. 312, Brühl; Feuerwache Nr. 313, Brühl; Feuerwache Nr. 314, Brühl; Feuerwache Nr. 315, Brühl; Feuerwache Nr. 316, Brühl; Feuerwache Nr. 317, Brühl; Feuerwache Nr. 318, Brühl; Feuerwache Nr. 319, Brühl; Feuerwache Nr. 320, Brühl; Feuerwache Nr. 321, Brühl; Feuerwache Nr. 322, Brühl; Feuerwache Nr. 323, Brühl; Feuerwache Nr. 324, Brühl; Feuerwache Nr. 325, Brühl; Feuerwache Nr. 326, Brühl; Feuerwache Nr. 327, Brühl; Feuerwache Nr. 328, Brühl; Feuerwache Nr. 329, Brühl; Feuerwache Nr. 330, Brühl; Feuerwache Nr. 331, Brühl; Feuerwache Nr. 332, Brühl; Feuerwache Nr. 333, Brühl; Feuerwache Nr. 334, Brühl; Feuerwache Nr. 335, Brühl; Feuerwache Nr. 336, Brühl; Feuerwache Nr. 337, Brühl; Feuerwache Nr. 338, Brühl; Feuerwache Nr. 339, Brühl; Feuerwache Nr. 340, Brühl; Feuerwache Nr. 341, Brühl; Feuerwache Nr. 342, Brühl; Feuerwache Nr. 343, Brühl; Feuerwache Nr. 344, Brühl; Feuerwache Nr. 345, Brühl; Feuerwache Nr. 346, Brühl; Feuerwache Nr. 347, Brühl; Feuerwache Nr. 348, Brühl; Feuerwache Nr. 349, Brühl; Feuerwache Nr. 350, Brühl; Feuerwache Nr. 351, Brühl; Feuerwache Nr. 352, Brühl; Feuerwache Nr. 353, Brühl; Feuerwache Nr. 354, Brühl; Feuerwache Nr. 355, Brühl; Feuerwache Nr. 356, Brühl; Feuerwache Nr. 357, Brühl; Feuerwache Nr. 358, Brühl; Feuerwache Nr. 359, Brühl; Feuerwache Nr. 360, Brühl; Feuerwache Nr. 361, Brühl; Feuerwache Nr. 362, Brühl; Feuerwache Nr. 363, Brühl; Feuerwache Nr. 364, Brühl; Feuerwache Nr. 365, Brühl; Feuerwache Nr. 366, Brühl; Feuerwache Nr. 367, Brühl; Feuerwache Nr. 368, Brühl; Feuerwache Nr. 369, Brühl; Feuerwache Nr. 370, Brühl; Feuerwache Nr. 371, Brühl; Feuerwache Nr. 372, Brühl; Feuerwache Nr. 373, Brühl; Feuerwache Nr. 374, Brühl; Feuerwache Nr. 375, Brühl; Feuerwache Nr. 376, Brühl; Feuerwache Nr. 377, Brühl; Feuerwache Nr. 378, Brühl; Feuerwache Nr. 379, Brühl; Feuerwache Nr. 380, Brühl; Feuerwache Nr. 381, Brühl; Feuerwache Nr. 382, Brühl; Feuerwache Nr. 383, Brühl; Feuerwache Nr. 384, Brühl; Feuerwache Nr. 385, Brühl; Feuerwache Nr. 386, Brühl; Feuerwache Nr. 387, Brühl; Feuerwache Nr. 388, Brühl; Feuerwache Nr. 389, Brühl; Feuerwache Nr. 390, Brühl; Feuerwache Nr. 391, Brühl; Feuerwache Nr. 392, Brühl; Feuerwache Nr. 393, Brühl; Feuerwache Nr. 394, Brühl; Feuerwache Nr. 395, Brühl; Feuerwache Nr. 396, Brühl; Feuerwache Nr. 397, Brühl; Feuerwache Nr. 398, Brühl; Feuerwache Nr. 399, Brühl; Feuerwache Nr. 400, Brühl; Feuerwache Nr. 401, Brühl; Feuerwache Nr. 402, Brühl; Feuerwache Nr. 403, Brühl; Feuerwache Nr. 404, Brühl; Feuerwache Nr. 405, Brühl; Feuerwache Nr. 406, Brühl; Feuerwache Nr. 407, Brühl; Feuerwache Nr. 408, Brühl; Feuerwache Nr. 409, Brühl; Feuerwache Nr. 410, Brühl; Feuerwache Nr. 411, Brühl; Feuerwache Nr. 412, Brühl; Feuerwache Nr. 413, Brühl; Feuerwache Nr. 414, Brühl; Feuerwache Nr. 415, Brühl; Feuerwache Nr. 416, Brühl; Feuerwache Nr. 417, Brühl; Feuerwache Nr. 418, Brühl; Feuerwache Nr. 419, Brühl; Feuerwache Nr. 420, Brühl; Feuerwache Nr. 421, Brühl; Feuerwache Nr. 422, Brühl; Feuerwache Nr. 423, Brühl; Feuerwache Nr. 424, Brühl; Feuerwache Nr. 425, Brühl; Feuerwache Nr. 426, Brühl; Feuerwache Nr. 427, Brühl; Feuerwache Nr. 428, Brühl; Feuerwache Nr. 429, Brühl; Feuerwache Nr. 430, Brühl; Feuerwache Nr. 431, Brühl; Feuerwache Nr. 432, Brühl; Feuerwache Nr. 433, Brühl; Feuerwache Nr. 434, Brühl; Feuerwache Nr. 435, Brühl; Feuerwache Nr. 436, Brühl; Feuerwache Nr. 437, Brühl; Feuerwache Nr. 438, Brühl; Feuerwache Nr. 439, Brühl; Feuerwache Nr. 440, Brühl; Feuerwache Nr. 441, Brühl; Feuerwache Nr. 442, Brühl; Feuerwache Nr. 443, Brühl; Feuerwache Nr. 444, Brühl; Feuerwache Nr. 445, Brühl; Feuerwache Nr. 446, Brühl; Feuerwache Nr. 447, Brühl; Feuerwache Nr. 448, Brühl; Feuerwache Nr. 449, Brühl; Feuerwache Nr. 450, Brühl; Feuerwache Nr. 451, Brühl; Feuerwache Nr. 452, Brühl; Feuerwache Nr. 453, Brühl; Feuerwache Nr. 454, Brühl; Feuerwache Nr. 455, Brühl; Feuerwache Nr. 456, Brühl; Feuerwache Nr. 457, Brühl; Feuerwache Nr. 458, Brühl; Feuerwache Nr. 459, Brühl; Feuerwache Nr. 460, Brühl; Feuerwache Nr. 461, Brühl; Feuerwache Nr. 462, Brühl; Feuerwache Nr. 463, Brühl; Feuerwache Nr. 464, Brühl; Feuerwache Nr. 465, Brühl; Feuerwache Nr. 466, Brühl; Feuerwache Nr. 467, Brühl; Feuerwache Nr. 468, Brühl; Feuerwache Nr. 469, Brühl; Feuerwache Nr. 470, Brühl; Feuerwache Nr. 471, Brühl; Feuerwache Nr. 472, Brühl; Feuerwache Nr. 473, Brühl; Feuerwache Nr. 474, Brühl; Feuerwache Nr. 475, Brühl; Feuerwache Nr. 476, Brühl; Feuerwache Nr. 477, Brühl; Feuerwache Nr. 478, Brühl; Feuerwache Nr. 479, Brühl; Feuerwache Nr. 480, Brühl; Feuerwache Nr. 481, Brühl; Feuerwache Nr. 482, Brühl; Feuerwache Nr. 483, Brühl; Feuerwache Nr. 484, Brühl; Feuerwache Nr. 485, Brühl; Feuerwache Nr. 486, Brühl; Feuerwache Nr. 487, Brühl; Feuerwache Nr. 488, Brühl; Feuerwache Nr. 489, Brühl; Feuerwache Nr. 490, Brühl; Feuerwache Nr. 491, Brühl; Feuerwache Nr. 492, Brühl; Feuerwache Nr. 493, Brühl; Feuerwache Nr. 494, Brühl; Feuerwache Nr. 495, Brühl; Feuerwache Nr. 496, Brühl; Feuerwache Nr. 497, Brühl; Feuerwache Nr. 498, Brühl; Feuerwache Nr. 499, Brühl; Feuerwache Nr. 500, Brühl; Feuerwache Nr. 501, Brühl; Feuerwache Nr. 502, Brühl; Feuerwache Nr. 503, Brühl; Feuerwache Nr. 504, Brühl; Feuerwache Nr. 505, Brühl; Feuerwache Nr. 506, Brühl; Feuerwache Nr. 507, Brühl; Feuerwache Nr. 508, Brühl; Feuerwache Nr. 509, Brühl; Feuerwache Nr. 510, Brühl; Feuerwache Nr. 511, Brühl; Feuerwache Nr. 512, Brühl; Feuerwache Nr. 513, Brühl; Feuerwache Nr. 514, Brühl; Feuerwache Nr. 515, Brühl; Feuerwache Nr. 516, Brühl; Feuerwache Nr. 517, Brühl; Feuerwache Nr. 518, Brühl; Feuerwache Nr. 519, Brühl; Feuerwache Nr. 520, Brühl; Feuerwache Nr. 521, Brühl; Feuerwache Nr. 522, Brühl; Feuerwache Nr. 523, Brühl; Feuerwache Nr. 524, Brühl; Feuerwache Nr. 525, Brühl; Feuerwache Nr. 526, Brühl; Feuerwache Nr. 527, Brühl; Feuerwache Nr. 528, Brühl; Feuerwache Nr. 529, Brühl; Feuerwache Nr. 530, Brühl; Feuerwache Nr. 531, Brühl; Feuerwache Nr. 532, Brühl; Feuerwache Nr. 533, Brühl; Feuerwache Nr. 534, Brühl; Feuerwache Nr. 535, Brühl; Feuerwache Nr. 536, Brühl; Feuerwache Nr. 537, Brühl; Feuerwache Nr. 538, Brühl; Feuerwache Nr. 539, Brühl; Feuerwache Nr. 540, Brühl; Feuerwache Nr. 541, Brühl; Feuerwache Nr. 542, Brühl; Feuerwache Nr. 543, Brühl; Feuerwache Nr. 544, Brühl; Feuerwache Nr. 545, Brühl; Feuerwache Nr. 546, Brühl; Feuerwache Nr. 547, Brühl; Feuerwache Nr. 548, Brühl; Feuerwache Nr. 549, Brühl; Feuerwache Nr. 550, Brühl; Feuerwache Nr. 551, Brühl; Feuerwache Nr. 552, Brühl; Feuerwache Nr. 553, Brühl; Feuerwache Nr. 554, Brühl; Feuerwache Nr. 555, Brühl; Feuerwache Nr. 556, Brühl; Feuerwache Nr. 557, Brühl; Feuerwache Nr. 558, Brühl; Feuerwache Nr. 559, Brühl; Feuerwache Nr. 560, Brühl; Feuerwache Nr. 561, Brühl; Feuerwache Nr. 562, Brühl; Feuerwache Nr. 563, Brühl; Feuerwache Nr. 564, Brühl; Feuerwache Nr. 565, Brühl; Feuerwache Nr. 566, Brühl; Feuerwache Nr. 567, Brühl; Feuerwache Nr. 568, Brühl; Feuerwache Nr. 569, Brühl; Feuerwache Nr. 570, Brühl; Feuerwache Nr. 571, Brühl; Feuerwache Nr. 572, Brühl; Feuerwache Nr. 573, Brühl; Feuerwache Nr. 574, Brühl; Feuerwache Nr. 575, Brühl; Feuerwache Nr. 576, Brühl; Feuerwache Nr. 577, Brühl; Feuerwache Nr. 578, Brühl; Feuerwache Nr. 579, Brühl; Feuerwache Nr. 580, Brühl; Feuerwache Nr. 581, Brühl; Feuerwache Nr. 582, Brühl; Feuerwache Nr. 583, Brühl; Feuerwache Nr. 584, Brühl; Feuerwache Nr. 585, Brühl; Feuerwache Nr. 586, Brühl; Feuerwache Nr. 587, Brühl; Feuerwache Nr. 588, Brühl; Feuerwache Nr. 589, Brühl; Feuerwache Nr. 590, Brühl; Feuerwache Nr. 591, Brühl; Feuerwache Nr. 592, Brühl; Feuerwache Nr. 593, Brühl; Feuerwache Nr. 594, Brühl; Feuerwache Nr. 595, Brühl; Feuerwache Nr. 596, Brühl; Feuerwache Nr. 597, Brühl; Feuerwache Nr. 598, Brühl; Feuerwache Nr. 599, Brühl; Feuerwache Nr. 600, Brühl; Feuerwache Nr. 601, Brühl; Feuerwache Nr. 602, Brühl; Feuerwache Nr. 603, Brühl; Feuerwache Nr. 604, Brühl; Feuerwache Nr. 605, Brühl; Feuerwache Nr. 606, Brühl; Feuerwache Nr. 607, Brühl; Feuerwache Nr. 608, Brühl; Feuerwache Nr. 609, Brühl; Feuerwache Nr. 610, Brühl; Feuerwache Nr. 611, Brühl; Feuerwache Nr. 612, Brühl; Feuerwache Nr. 613, Brühl; Feuerwache Nr. 614, Brühl; Feuerwache Nr. 615, Brühl; Feuerwache Nr. 616, Brühl; Feuerwache Nr. 617, Brühl; Feuerwache Nr. 618, Brühl; Feuerwache Nr. 619, Brühl; Feuerwache Nr. 620, Brühl; Feuerwache Nr. 621, Brühl; Feuerwache Nr. 622, Brühl; Feuerwache Nr. 623, Brühl; Feuerwache Nr. 624, Brühl; Feuerwache Nr. 625, Brühl; Feuerwache Nr. 626, Brühl; Feuerwache Nr. 627, Brühl; Feuerwache Nr. 628, Brühl; Feuerwache Nr. 629, Brühl; Feuerwache Nr. 630, Brühl; Feuerwache Nr. 631, Brühl; Feuerwache Nr. 632, Brühl; Feuerwache Nr. 633, Brühl; Feuerwache Nr. 634, Brühl; Feuerwache Nr. 635, Brühl; Feuerwache Nr. 636, Brühl; Feuerwache Nr. 637, Brühl; Feuerwache Nr. 638, Brühl; Feuerwache Nr. 639, Brühl; Feuerwache Nr. 640, Brühl; Feuerwache Nr. 641, Brühl; Feuerwache Nr. 642, Brühl; Feuerwache Nr. 643, Brühl; Feuerwache Nr. 644, Brühl; Feuerwache Nr. 645, Brühl; Feuerwache Nr. 646, Brühl; Feuerwache Nr. 647, Brühl; Feuerwache Nr. 648, Brühl; Feuerwache Nr. 649, Brühl; Feuerwache Nr. 650, Brühl; Feuerwache Nr. 651, Brühl; Feuerwache Nr. 652, Brühl; Feuerwache Nr. 653, Brühl; Feuerwache Nr. 654, Brühl; Feuerwache Nr. 655, Brühl; Feuerwache Nr. 656, Brühl; Feuerwache Nr. 657, Brühl; Feuerwache Nr. 658, Brühl; Feuerwache Nr. 659, Brühl; Feuerwache Nr. 660, Brühl; Feuerwache Nr. 661, Brühl; Feuerwache Nr. 662, Brühl; Feuerwache Nr. 663, Brühl; Feuerwache Nr. 664, Brühl; Feuerwache Nr. 665, Brühl; Feuerwache Nr. 666, Brühl; Feuerwache Nr. 667, Brühl; Feuerwache Nr. 668, Brühl; Feuerwache Nr. 669, Brühl; Feuerwache Nr. 670, Brühl; Feuerwache Nr. 671, Brühl; Feuerwache Nr. 672, Brühl; Feuerwache Nr. 673, Brühl; Feuerwache Nr. 674, Brühl; Feuerwache Nr. 675, Brühl; Feuerwache Nr. 676, Brühl; Feuerwache Nr. 677, Brühl; Feuerwache Nr. 678, Brühl; Feuerwache Nr. 679, Brühl; Feuerwache Nr. 680, Brühl; Feuer

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag, den 12. Juni: Der Freischütz. ... Die Direction des Stadttheaters.

Franziskaner-Theater in Gohlis.

Mittwoch den 11. Juni 1873. ... Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater in Plagwitz. ... Anfang 1/2 8 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der ...

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 14. dieses Monats Abends präcis 1/2 8 Uhr in den zu diesem Zweck ...

groses Vocal- und Instrumental-Concert

unter freundlicher Mitwirkung des Universitäts-Gesangvereins Paulus, des akademischen ...

Die Leitung des Concerts haben die Herren Musikdirector Dr. Langer, Capellmeister ...

Die Orchestervorträge werden von dem Musikchore des 107. Infanterie-Regiments ...

ohne jedoch die Wohlthätigkeit zu beschränken.

Programm.

A. Im vorderen Garten.

- 1) Ouverture zu „Tannhäuser“ von R. Wagner. 2) Drei Männerchöre: a) Kriegers Gebet. b) Morgenlied von Jul. Riets. c) Wanderlied von F. Mendelssohn-Bartholdy. 3) Vorspiel zur Oper „Loreley“ von M. Bruch. 4) Hirtenthor aus „Rosamunde“ von F. Schubert. 5) Zigeunerleben von R. Schumann. 6) Wallenstein's Lager und Kapuzinerpredigt aus der „Wallenstein-Sinfonie“ von Jos. Rheinberger. 7) Ouverture zu „Roy Blas“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 8) Zwei Gesänge für gemischten Chor: a) „Hoffnung“ von E. F. Richter. b) „An der Kirche wohnt der Priester“ von M. Hauptmann. 9) Erster Satz aus der Sinfonie von J. S. Svendsen. 10) Drei Männerchöre: a) Lied der Städte. b) „Gondelfahrt“ von N. W. Gade. c) „Die Pappeln“ von F. Kunz. 11) Kreuzrittermarsch für Chor und Orchester aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth“ von F. Liszt. 12) Ouverture zu „Tell“ von Rossini.

B. Im Trianon-Garten.

- 1) Grosser Festmarsch von A. Parlow. 2) Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von C. M. von Weber. 3) Chor aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Jos. Haydn. 4) Grosse Bravour-Arie aus der Oper „Die Zigeuner“ von Balfe, für Trompete arrangirt und vorgetragen von Herrn Musikdirector Friedrich Wagner aus Dresden. 5) Fühlingslied „Der Frühling naht mit Brausen“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 6) Ouverture zur Oper „Der Schiffbruch der Medusa“ von Reisinger. 7) Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ von Hamm. 8) Revanche! Polka brillante für Trompete componirt und vorgetragen von Herrn Musikdirector Friedrich Wagner. 9) Hofball-Tänze. Walzer von Lanner. 10) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen des Schützenhauses statt. Billets sind ausser an der Casse noch bei den Herren Schütte-Felsche (Café français), Ems (Grimma'sche Strasse), Kahnt (Neumarkt) und Keyser (Petersstrasse) und in der Expedition des Leipziger Tageblattes zu haben. Leipzig, den 9. Juni 1873.

Das Directorium des Vereins

zur Fürsorge für die aus Strafanhalten Entlassenen. Kreis-Director von Burgdorf, Vorsitzender. Vicebürgermeister Berger, K. Linnemann, Adv. Hartung, stellvert. Vorsitzender. Cassirer.

Das Concert-Comité:

Reg.-Rath Wittgenstein, als Vorsitzender. Adv. Hartung, Secretair.

Abgang der Dampfwagen auf der ...

Abgang der Dampfwagen auf der ...

Bekanntmachung.

Bestohlen wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge 1) ein ... 2) ein ... 3) ein ...

Abgang der Dampfwagen auf der ...

Abgang der Dampfwagen auf der ...

Bekanntmachung.

Bestohlen wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge 1) ein ... 2) ein ... 3) ein ...

Tragen, ein Paar kalbleberne Stiefel ...

... 10) ein zweirädriger Handwagen, ohne Anstrich, mit defectem Baum links, und kleinerem Rad links als rechts, von der Burgstrasse am gleichen Tage.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts angekauft zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 10. Juni 1873. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder. Gille, Ass.

Bekanntmachung.

Den 11. Juni 1873 Vormittags 9 Uhr sollen im Auctionslocale des hiesigen Königl. Bezirksgerichts, Eing. III part., Zimmer Nr. 2, 1 Partie Geschäftsbücher, als: 1 Doppel-

schreibepult, 1 Copirpresse, 1 Brückenwaage u. s. w., 1 größere Partie Notizbücher und kleine Albums, 50 Gros Bleistifte, sowie 1 Piniernmaschine

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Leipzig, den 13. Juni 1873.

Rgl. Landgericht im Bezirksgericht. Fromberg. Michaelis.

Submission.

Zu dem Bau eines neuen Gasometer-Bassins auf hiesiger städtischer Gasanstalt sollen die Maurer-Arbeiten einschließlich der erforderlichen Materialien im Wege des öffentlichen Submissions-Verfahrens an geeignete Unternehmer

verbunden werden. Die Submissionsbedingungen, Zeichnungen und Massenberechnungen sind im Bureau der Gas-Anstalt einzusehen, auch werden dieselben auf portofreies Verlangen gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Die versiegelten Offerten sind mit der Aufschrift: „Offerte zur Uebernahme der Maurer-Arbeiten und Materialien-Lieferungen für den Neubau eines Gasometer-Bassins auf der städtischen Gas-Anstalt zu Zeit“

spätestens zu dem am Montag den 16. Juni c., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der städtischen Gas-Anstalt hiersebst anstehenden Termin portofrei an uns einzureichen.

Die Eröffnung der eingegangenen Offerten wird in diesem Termine in Gegenwart der erschienenen Submittenten erfolgen. Später eingehende Offerten und Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Zeit, den 30. Mai 1873. Der Magistrat.

Der diesjährige Wollmarkt zu Hannover wird am 30. Juni, 1. und 2. Juli auf dem Badhofe abgehalten.

Hannover, den 7. Juni 1873. Der Magistrat der Königl. Residenzstadt. S. Rasche.

Auction.

Donnerstag, den 12. Juni d. J. Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr und nach Befinden folgende Tage, sollen in Auerbach's Hofe, Treppe G, 2. Etage verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Haus- u. Wirtschaftsgüter etc. etc. gegen Baarzahlung

versteigert werden. Die Versteigerung der vorhandenen Bücher findet Freitag, den 13. Juni a. Vormittags 11 Uhr statt.

M. Martin, Auctionator.

Versteigerung.

Möbel, Spiegel, Bilder, Matrassen, Wand- und Tischuhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, ein Posten Weiz- und Rothweizen und Champagner, ein kleiner Posten neuer Schnittwaaren und Wäsche, fünf Schraubhölzer, ein Hobelbank, ein kleiner Handwagen, eine Papiererschneidmaschine, eine Rollenpresse und eine Steinbrudpresse und verschiedene andere Gegenstände sollen

Wittwoch den 2. Juli 1873 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr u. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Alwin Schmidt, Königl. Gerichts-Auctionator. (Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angehängt, gedruckte Kataloge à 1 M sind vom 26. Juni a. c. an im Auctionslocal zu haben.)

Auction.

Deute Mittwoch den 11. Juni früh von 10 und Nachmittags von 3 Uhr an versteigere ich in meinem Geschäftslocal

Brühl No. 75 parterre Geschäftsbücher, Wechselformulare, Papiere, Rechnungen, Feder- und Kalkstifte, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Briefstafeln, Notizbücher, Bahn- und Wechsel-Taschen, Handschuhkasten, Schmutzhalter und verschiedene andere Gegenstände, für Buchbinder und Händler passend.

J. F. Pohle, Auctionator.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr. sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Die Erlaubnis zur Anbringung von Annoncen resp. Geschäfts-Empfehlungen im Innern unserer Wagen soll von Neuem an die Direction...

Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin

für Gärtnereien, Obstbestände, Fenster und Dachungen auf Gegenseitigkeit wird hiermit den Herren Hausbesitzern, Gärtnern und Obstzüchtern zur Versicherungnahme gegen Hagel...

Die Special-Agentur: E. A. Lohmann, Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage. Die General-Agentur für Sachsen: Gustav Hartmann, Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apothek).

Mailänder 10 Frcs.-Loose, deren Ziehung am 16. Juni stattfindet, Meiningen 7 Fl.-Loose, Mailänder 45 Frcs.-Loose, 40 Oesterr. 1854er 250 Fl.-Loose, 1858er Oesterr. Credit-Loose, Bukarester 20 Frcs.-Loose, 4 Raab-Grazer 100 Thlr.-Loose, deren Ziehungen am 1. Juli stattfinden, offerieren Glenck & Hoffmann, Gaisstraße 4.

Für Haarleidende. Herrn Edmund Babilgen, Leipzig, Brüderstr. 28 part. (Zeugnis Nr. 16173.) Benachrichtige Sie mit Vergnügen, daß mein Vertrauen zu Ihnen gerechtfertigt ist, meine Haare werden dichter und wachsen rasch, auch die lästigen Schuppen sind verschwunden.

Zur Warnung. Es wird in den Apotheken Leipzigs und Umgebung ein Präparat unter dem Namen „Professor Langenbeck's Haarmittel“ feilgeboten. Ich habe mir eine Probe desselben verschafft und dem Herrn Professor Langenbeck zur Untersuchung eingesandt; dieser hat gefunden, daß dasselbe die folgenden drei großen Fehler besitze: 1) enthält dasselbe nicht vollständig gelöst, also von der Haut nicht aufzunehmende Hornsubstanz von Hornspänen; 2) fehlt demselben das Anregungsmittel, der erforderliche Ueberfluß des Procentfuges an Kali; 3) fehlt ihm die Beimischung anderer wirksamer organischer Stoffe. Es fährt daher dieses Präparat mit dem größten Unrechte den Namen „Professor Langenbeck's Haarmittel“ und wird das Publicum vor dieser Fälschung der Unwirksamkeit des Mittels wegen hierdurch gewarnt. Das echte Haarerzeugungsmittel des Professor Dr. Langenbeck trägt Siegel und Handschrift des Erfinders und ist in Leipzig allein echt in Lechla's Commissions-Waaren-Lager, Nicolaistraße Nr. 13, zu haben, sowie an fast allen größeren Plätzen Europa's in Apotheken und Droguenhandlungen. Garburg a/Elbe. Otto Framm, General-Depositair.

A. L. Hercher. Draht-Weberel und Drahtwaaren-Fabrik fertigt alle vorkommenden Draht-Arbeiten, als: Thür-Füllungen, Fenster-Vorsetzer, Blumen-Breter, Pflanzen-Gestelle, Boot-Einfassungen, Bassin-Gitter, Vogel-Häuser, Nist-Käfige, Durchwürfe, Sieb-Flechtereien, Spiralfeder-Matratzen, Verzinnte Drahtwaaren. Gebrauchte Gegenstände werden neu verzinkt.

Den schönsten Wohlgeruch giebt der neuerfundene Deutsche Blumengeist von Kamprath & Schwartz, Parfumeurs in Leipzig. Dieses nach Art des Kölner Wassers dargestellte Product enthält eine Fülle der köstlichsten Wohlgerüche, die, mit Glück zusammengesetzt, einen scharfen, höchst angenehmen und lange anhaltenden Duft verbreiten. Der deutsche Blumengeist ist nicht nur ein vorzügliches Taschentuch-Parfüm, sondern eignet sich vorzugsweise auch zum Parfümiren der Zimmer, sowie er beim Waschen durch seine wohltätige Wirkung auf die Haut, für jeden Toiletentisch angelegentlich empfohlen werden kann. Jede Flasche enthält 135 Grammes für den Preis von 15 Sgr. In Kisten mit 6 Flaschen, per Kiste 2 Thlr. 15 Sgr. zu beziehen durch die Erfinder Kamprath & Schwartz, Parfumeurs in Leipzig, Thomaskgäßchen 3, im Samburg, Große Reichenstraße 51, I, sowie in fast allen renommirten Parfümeriegeschäften Deutschlands.

Jenning's Patentconserven in Porzellan, Steinmasse und Glas zum Einlegen von Früchten, Gemüse etc. haben sich seit einer Reihe von Jahren von allen andern Mitteln auf das Vortheilhafteste bewährt; dieselben sind in allen Größen und auch Dedel allein zu vorhandenen Büchsen zu haben bei F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

S. Buchhold's Wwe. Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt. Um mit den Restbeständen des Lagers der Frühjahr- und Sommer-Saison, bestehend in Roben, Dollmanns, Polonaisen, Talmas, Jaquets, binnen einigen Tagen zu räumen, verkaufe solche von heute an zu bedeutend heruntergesetzten Preisen aus. Außerdem empfehle auffallend billig um damit auszuverkaufen Stoffe der diesjährigen Sommer-Saison zu Roben und Costümes. S. Buchhold's Wwe. Grimma'sche Straße 36.

Höchst wichtig für jede Familie. Am 15. Juni eröffne ich einen Kursus im Maschinen-, Musterzeichnen und Fertigen von Kleidern. Nach meiner eigen erfundenen, leicht faßlichen Methode ist es mir möglich, einer jeden Dame, ohne jede Vorkenntnis, das Anfertigen eines gut sitzenden Kleides in dem kurzen Zeitraum von 4 Wochen zu lehren. Tausende von Damen haben sich durch Erlernen dieser fast für jede Familie unentbehrlichen Kunst theils angenehme Beschäftigung geschafft, theils für ihre Lebensstellung geforgt, und kann ich Eltern und Vormünder, denen daran gelegen ist, ihren Kindern resp. Pflegebefohlenen etwas Angenehmes und Nützliches lernen zu lassen, mein Institut nicht angelegentlich genug empfehlen. Adresse höher und höchster Herrschaften, die bei mir zur Ansicht liegen, werden das Gesagte nur bestätigen. R. Berkowitz, Lehrer der Damenschneiderei, früher an den Höfen von Anhalt-Cöthen und Teß, Leipzig, Blücherstraße 25 (an der Brücke), 2 Treppen links.

Ausverkauf. Wegen bevorstehender Localveränderung verkaufe ich den älteren Theil meines Waarenlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen, darunter: Kragen, Schleifen, Kermel und Stulpen mit Krügen, Schürzen von Roiré, Bique, Chirting, Chirting, Beinkleider, Nachtsachen, Oberhemden, echte Watte, und leinene Taschentücher. Eduard Koch, Petersstraße 5, künftiges Local: Markt 10, Kaufhalle.

Für 6 1/2 Thlr. 1 fertiger Tailen-Rock, glattblau oder braun, (modern) Halle'sche Straße Nr. 8.

Hochlegante, leichte, solide und billige Kleiderstoffe zu Sommer- und Reisetouletten für Damen und Kinder, fertige gut sitzende Costüms, moderne Umhänge verschiedener Façon, seidene und Roiré-Schürzen und Unterröcke, Reiseplacids, Umschlagtücher in allen Größen etc., sowie Herrenartikel bietet in großer Auswahl das Manufaktur- und Modewaarenlager von Carl Jacobi, Markt 8, am Eingang der Gaisstraße.

Gusseiserne Säulen, Träger, Gitter, Treppendecken, Balkons, Fenster, Dachfenster, Canalplatten etc. liefern nach Zeichnungen oder eigenen Entwürfen schnell in geschmackvoller Ausführung Gebr. Franke, Bau-Materialien-Handlung, Leipzig, Schletterstraße 13.

No 10 Das Ganze genähigt ist betr. d. d. officiere. habe des R. some der W. Kassen un. eisenbahn. Vorlage erfu. nach dem An. Zustimmung. von 1,275,00. Wülhausen-? war. Es folgte des Reichs. höchste an. Commission. Criminalpro. über den S. Ringe jeder. Delbrück. vollständig. in der zweit. über die all. in Vorbereitung. den in den. stimmungen. Abg. Wi. den indirect. der Schünig. über Erwar. Hr. v. S. der Arbeit. derselben da. seitung de. große Unzu. halb der G. Zeit gänzer. zweiten Les. corrigiren. Nachdem zu einem de. Fonds für. ebenlo 325. malige j. verwilligt. Gats für. Bon befa. lang des K. Gebalts (H. päpili ch. Löwe m. darauf, daß. mehr habe. hatte Itali. gerissen; n. Papst? T. Reiche. Löwe zu se. man die W. nach der L. der Puhl. einige Kan. die päpsti ch. bezieht, ab. ist der fall. ein deutsch. wird es er. Bisma. Der Gefa. noch nicht. ist doch m. Territoria. wir mit. ausschließl. halber. vertreten. geltend ue. ihrem Be. hören, d. kann. In. treten, u. haben nich. sind, das. und sein. zum Frie. möglich. in einem. Theile ich. dgen. J. Verhänd. wenig Do. wird. Löwe. spricht u. Bisma. bei der. vor der. ob die. sperge. nommen. Staatspost. Ca. Die. deutschen. während. Woche. eigenen. das deut.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 9. Juni.

Das Haus war heute ziemlich gut besetzt und genehmigte in dritter Lesung die Gesetzentwürfe, betreffend die Verbesserung der Lage der Unterofficiere, die Erweiterung der Dienstverhältnisse des Kriegsministeriums und Generalstabes, sowie der Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten und den Geldbedarf für die Reichseisenbahnen in Elb-Lothringen. Die letztere Vorlage erfuhr infolge einer Erweiterung, als nach dem Antrage der Abgg. Eiben u. Gen. unter Zustimmung der Regierung eine neue Position von 1,275,000 Thalern für den Bau der Linie Wülhausen-Mühlheim in das Gesetz aufgenommen wurde.

Es folgte nun die Specialberatung des Etats des Reichsanzeigers. Abg. Dernburg schloß an die Bewilligung der Mittel für die Commission zur Ausarbeitung der Civil- und Criminalproceßordnung den Wunsch, Näheres über den Stand der ungedruckt gebliebenen Arbeiten zu hören. Präsident Delbrück bemerkte, daß die Civilproceßordnung vollständig fertig und die Criminalproceßordnung in der zweiten Lesung begriffen sei. Die Vorlage über die allgemeine Gerichtsorganisation sei noch in Vorbereitung, da dieselbe abhängig sei von den in den Proceßordnungen getroffenen Bestimmungen.

Abg. Windthorst nahm die Commission gegen den indirect gegen sie ausgesprochenen Vorwurf der Schamlosigkeit in Schutz; dieselbe habe vielmehr über Erwarten gut und schnell gearbeitet. Abg. Frhr. v. Hoyerbusch erkannte die Schamlosigkeit der Arbeit an, fürchtete aber, daß die Qualität derselben darunter gelitten habe; so habe die Beilegung der Schwurgerichte überall im Publicum große Unzufriedenheit erregt. Man möge deshalb der Criminalproceß-Commission noch etwas Zeit gönnen, damit sie im Stande sei, in der zweiten Lesung die Beschlüsse der ersten wieder zu corrigiren. Die Position wurde hierauf bewilligt.

Nachdem hierauf die Summe von 300,000 Thlr. zu einem dem Kaiser zur Verfügung zu stellenden Fonds für Gnaden-Bewilligungen und ebenso 325,000 Thlr. zu Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen dem Reichstag bewilligt worden, begann die zweite Lesung des Etats für 1874.

Von besonderem Interesse war die Verhandlung des Antrages von Löwe auf Streichung des Gehalts für einen deutschen Gesandten beim päpstlichen Stuhle.

Löwe motivirte seinen Antrag unter Hinweis darauf, daß der Papst eine weltliche Macht nicht mehr habe. Als das deutsche Reich sich bildete, habe Italien die päpstlichen Ländergebiete an sich gerissen; wozu jetzt noch einen Gesandten beim Papst? Die Stelle bleibt ja doch unbesetzt!

Reichen sperger (Erzfeld) gratulirt dem Abg. Löwe zu seinen staatsrechtlichen Principien. Soll man die Macht eines Herrschers nur noch togiren nach der Zahl der Kanonen? Dann ist freilich der Papst ohne alle Macht, denn er besitzt keine einzige Kanone. Vorläufig hat allerdings Italien die päpstlichen Länder sein Eigenthum zu nennen beliebt, aber das geht uns nichts an. Uebrigens ist der katholischen Welt gleichgültig, ob in Rom ein deutscher Gesandter ist und der nichtkatholischen wird es erst recht gleichgültig sein.

Bismarck bittet, den Posten nicht abzulegen. Der Gesandtschaftsposten ist factisch allerdings noch nicht besetzt, allein das Fortbestehen desselben ist doch wohl nicht abhängig von der Frage der Territorialhoheit. Um der letzteren willen hätten wir mit dem Papst in Beziehungen, sondern ausschließlich um confessioneller Angelegenheiten halber. Augenblicklich sind wir in Rom nicht vertreten, weil confessionelle Differenzen sich geltend gemacht haben. Wir wollen und dürfen keinem Vertreter des Reichs zumuthen, Dinge zu hören, die man amtlich nicht entgegennehmen kann. Indes es kann ja eine Aenderung eintreten, und in dieser Hoffnung möchte ich den Posten nicht abschneiden. So seit wir auch entschlossen sind, das Reich nach allen Seiten zu schützen und sein Ansehen zu wahren, so müßig sind wir zum Frieden, und ich möchte kein Mittel der möglichsten Verständigung missen. Freilich ist er in einem Conflict, wie dem jetzigen, für beide Theile schwer, nachzugeben und sich zu verüßigen. Ich möchte aber bitten, wir den Weg der Verständigung nicht zu verlieren, wenn ich auch wenig Hoffnung habe, daß sich's so bald machen wird.

Löwe nimmt noch ein Mal das Wort und spricht von der Papstwahl. Hierauf bemerkt Bismarck: Wir werden uns jeder Einmischung bei der Papstwahl enthalten, wir werden aber vor der Anerkennung des neuen Papstes prüfen, ob die Wahl legal war. Nachdem Reichen sperger noch ein Mal den Papst in Schutz genommen, wird die Debatte geschlossen und der Etatsposten genehmigt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nat. Ztg.“ sagt: Die Mitglieder des deutschen Reichstages, welche dessen fortwährende Beschlusfähigkeit in der vorigen Woche verschuldet haben, treten nicht nur ihrer eigenen Reputation arg zu nahe, sondern stellen das deutsche Volk vor der ganzen gebildeten Welt

und vor der Geschichte bloß. In der ersten Legislaturperiode des von vielen Generationen herbeigeführten Deutschen Reichs, wo die wichtigsten Aufgaben zu lösen sind, haben von den 400 Vertretern des vierzigmillionenreichen nicht 200 die Fähigkeit und Energie, den von ihnen übernommenen Pflichten genügen zu können! Die Beschlusfähigkeit, die weit überholt war, als es galt sich in Bremen und Wilhelmshaven setzen und tractiren zu lassen, sie kann nicht erreicht werden, wenn es sich um die Erledigung der Geschäfte handelt. Die französische Nationalversammlung sitzt seit länger als zwei Jahren fast ununterbrochen, und von ihren 750 Mitgliedern sind fast immer mehr als 700 zur Stelle. Der deutsche Reichstag kann nach zehnwochentlichem Beisammensein von seinen 400 Vertretern nur 138 noch austreiben, und zwar in dieser frühen und so kühlen Jahreszeit, daß sie nur noch von der Geschäftslehre der Reichstagsmitglieder übertrifft werden. „Ja, wir Deutschen sind ein armes Volk; wir können nicht ohne Diktir so lange in Berlin aushalten!“ Aber, so sagt schon Onkel Bräsig, woher stammt die Armut? Die Armut stammt von der über-großen Poortch!“ Und in der That, pauvre, dreijährig pauvre ist der Eindruck, den das Verhalten jener Reichstagsabgeordneten hervorruft und der sich unser ganzes Volk tief beschämend ist. Das deutsche Volk wird sich die betreffenden Abgeordneten, deren Namen mitzutheilen wir uns noch vorbehalten, hoffentlich merken. An diesem passiven Widerstand der Abgeordneten muß freilich auch zuletzt die Hartnäckigkeit eines Bismarck scheitern und er muß darauf verzichten, seinen Willen aufzuzwingen. Nach einer zwischen Delegirten, zunächst aber noch nicht definitiv getroffenen Vereinbarung wird der Reichstag die wichtigsten Angelegenheiten erledigen, wofür ein Zeitraum bis zum 25. Juni genügen soll. Das Militärgesetz, der Entwurf wegen der Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Reichs, das Gesetz wegen Einführung der Civilehe werden zur Tagesordnung kommen. Die wiederholte Beschlusfähigkeit des Reichstages wird von der „Welterzeitung“ in einem Artikel behandelt, der mit einigen beachtenswerthen praktischen Vorschlägen schließt. Das Bremer Blatt erklart die Ursache dieser Beschlusfähigkeit durchaus nicht in dem Diktirmangel, glaubt vielmehr, daß eine Präsenzliste wahrscheinlich herausstellen würde, daß gerade die wohlhabendsten Mitglieder am häufigsten zeitweise fehlen. Der Grund des chronischen Reichstagsübel liegt nach der „Welterzeitung“ vielmehr in dem Umstande, daß die meisten Reichstagsabgeordneten zugleich Mitglieder irgend einer particular Landesvertretung sind und deshalb eine ungewöhnlich lange Zeit ihren Privatangelegenheiten fern gehalten werden, was sich aber nun einmal nicht ändern lasse, sowie an der ungenügenden Beschaffenheit des Reichstagsamtes. Dasselbe arbeite gewiß außerordentlich fleißig und verdiene überhaupt alle Anerkennung, sei aber viel zu wenig zahlreich besetzt und würde ohne die hervorragenden Eigenschaften seiner Präsidenten auch die jetzigen Leistungen nicht einmal prästiren können. Unter diesen Umständen sei eine erhöhte Dotirung des Reichstagsamtes, durch welche eine neue Arbeitskraft gewonnen werden könnte, dringend erforderlich. Auch die Herabsetzung der zur Beschlusfähigkeit ausreichenden Mitgliederzahl wird von der „Welterzeitung“ für durchaus notwendig gehalten, dieselbe laßt, daß man im Jahre 1867 in diesem Punkte von dem englischen Muster so weit abgewichen ist, und meint, daß wenn auch nicht wie in England ein Sechszehntel, so doch ein Drittel der Reichstagsabgeordneten zur Herstellung der Beschlusfähigkeit ausreichen müsse. Den Einwarf, daß auf diese Weise leicht einmal ein Beschluß gegen die Ansichten der eigentlichen Majorität gefaßt werden könne, hält das Blatt angeführt in den anderen Ländern gemachten Erfahrungen nicht für stichhaltig.

Durch eine kurze Noiz der „R. A. Z.“ ist bekannt geworden, daß am Freitag ein Zusatzartikel zu einem Vertrage zwischen Persien und dem Deutschen Reich abgeschloß. Dieser Zusatzartikel ist ein anderer Vertrag voraus und zwar einen neuen, da die Qualität des alten Vertrags zwischen Persien und dem Zollverein abgelaufen ist. Es ist, daß der neue Vertrag in St. Petersburg durch den deutschen Botschafter Prinzen Reuß verhandelt worden ist und dem Reichstag der gefamte wohl neben dem Additionalartikel der gefamte Vertrag vorgelegt werden.

Wie schon kurz bemerkt, giebt ein Berliner Correspondent der „Köln. Ztg.“ zu verstehen, daß der deutsche Botschafter in Paris in seinem Verhalten bei der letzten Krisis in Frankreich nicht den Intentionen des Reichskanzlers entsprochen habe. Es wird auf die referirte Mitteilung der offi lösen Organe hingewiesen und mit doppelter Bestimmtheit könne man den Gedanken zurückweisen, daß fürst Bismarck irgendwie den Sieg der coalirten Clericalen, Legitimisten und Orleansisten befördert oder auch nur herbeigewünscht habe. Nach weiteren Berichten desselben Correspondenten soll die Disharmonie in der Behandlung auswärtiger Fragen schließlich die vom Reichskanzler gewünschte Lösung erhalten

haben. Aus diesen Andeutungen ließe sich schließen, daß Einflüsse besonderer Art den Grafen Arnim bestimmt hätten, der neuen Regierung in Frankreich sich entgegenkommender zu zeigen, als der Leiter der deutschen Politik beabsichtigt haben mag. Der Correspondent der „Köln. Zeitung“ knüpft daran einige Betrachtungen über den Mangel an Capacitäten im höheren diplomatischen Dienst, die in der Bemerkung gipfeln, daß die Reichsregierung nicht selten gezwungen sei, nicht den Mann zu nehmen, welchen sie braucht, sondern den zu brauchen, welchen sie hat. Ob der vermuthete Wechsel in der Besetzung des Reichsbotschafterpostens in Versailles durch die Krisis beschleunigt oder durch die Lösung der Disharmonie weiter hinaufgeschoben ist, verrieth der eingeweihte Correspondent nicht.

Der Kaiser von Rußland ist von Wien über Stuttgart nach Darmstadt abgereist. Die Besetzung zweier österreichischen Regimenter an ihn und an den russischen Feldmarschall Grafen Berg scheint den Beweis dafür zu liefern, daß der Wiener Besuch des Kaisers Alexander eine persönliche Annäherung der beiden Kaiser zur Folge gehabt hat. Weniger erfolgreich scheinen gewisse Annäherungsversuche an den russischen Kaiser verlaufen zu sein, welche die welfische Partei während seiner Wiener Anwesenheit gemacht hat. An den zu Ehren des Kaisers veranstalteten Hoffestlichkeiten nahm auch der frühere Kronprinz von Hannover in österreichischer Uniform Theil und führte bei der großen Parade am 4. Juni das den Namen seines Vaters tragende österreichische Regiment dem Kaiser Alexander in Person vorüber. Unmittelbar nach der Parade machte der Graf dem deutschen Botschafter General von Schweinitz einen zweistündigen Besuch, eine Auszeichnung, welche mehrfach als ein ablehnender Wink an die Adresse der welfischen Partei aufgefaßt worden ist.

Fürstbischof Zverger in Graz hat eine Konferenz von Domherren und Döcesan-Dechanten einberufen, welche die Frage discutiren sollen, ob der niedere Clerus eine Unterstützung aus Staatsmitteln annehmen soll. Es wurde beschlossen, daß in Folge der im österreichischen Reichsrathe gefallenen Verfügungen Pflicht und Ehre dem Clerus die Annahme einer Subvention verbieten. Die „R. Fr. Pr.“ bemerkt dazu ganz richtig: „Von dem staatsrechtlichen Geiste, welcher mit der ehrenrührigen Ausnahme des Cardinals Kauscher, die Bischöfe befehlt, haben die Glösen, mit welchen die Organe der Bischöfe Rudiger und Zverger die im Severinus-Beraine gefallene Rede des Wiener Erzbischofs begleiteten, Zeugniß abgelegt. Einen neuen Beweis für den gegen den Staat gelehrten Trotz der Bischöfe liefert eine vom Sedauer Fürstbischof Dr. Zverger einberufene Konferenz von Domherren und Döcesan-Dechanten, welche den Beschluß faßten, daß die hilfsbedürftigen Priester die ihnen gebotene Staatssubvention nicht annehmen dürfen. Eine leichte Sache ist es für die selten Präsumptuosen, das Greuter'sche Wort: „Nieder verhungern!“ zum Beschlusse zu erheben; schwieriger wird es für die hungernden Priester selbst sein, das Dicitat des Sedauer Bischofs zu befolgen. An der Roth des armen Clerus wird sich hoffentlich die bischöfliche Tyrannei brechen.“

Seit langer Zeit zum ersten Male wieder hört man vom alten Garibaldi ein vernünftiges Wort. Ein Brief von ihm, am 26. Mai geschrieben, lautet: „Nieder Creacio! Herzlichen Dank für die Zufendung des „Avenire Sociale“, das ich mit Interesse lesen werde. Ihr wollt in eurer Zeitung der Rüge und Selbverleugung den Krieg machen, das ist ein ganz schönes Programm. Aber ich glaube, das Autoritäts-Princip zu bekämpfen ist einer der Fehler der Internationalen, welcher ihre Fortschritt hindert. Die Pariser Commune ist gefallen, weil in Paris keine Autorität, sondern nur noch Anarchie war. Spanien und Frankreich leiden an demselben Fehler. Ich wünsche dem Avenire viel Glück und bleibe euer G. Garibaldi.“

Nach den letzten telegraphischen Depeschen aus Spanien haben wir es also dort in der That mit einer neuen Wendung der Dinge zu thun. Offener Aufstand in Granada, welcher die Regierungstruppen zwang, die Waffen zu strecken. Weiteres unter diesen Truppen selbst, der Rudert figurirte, ein neues Ministerium Pr y Marquall endlich und vor Allem die Proclamation der föderalen Republik, die wahrhaftig dem neuen Ministerium nur eine Lebensdauer von wenigen Tagen läßt, — dies ist das Gesamtbild von den Zuständen auf der pyrenäischen Halbinsel, wie sie in den Depeschen geschildert werden. Noch fehlt der Zusammenhang gleichsam die Bindglieder zwischen den sich überstürzenden Ereignissen; ein Borgeschmack Dessen, was kommen werde, hatten aber schon die Minoritätswahlen und Capelar's Inaugurationsfeier bei Eröffnung der Cortes gegeben. Dort war den föderativen Republikanern das Wort allein gelassen, und alle übrigen Parteien enthielten sich der Wahl; in der Vorwahl aus Capelar's Feder hatte der Consilpräsident schon die zwei wunden Stellen der jungen Republik: die Finanzlage und den Mangel an Disciplin im Heere, mit zartem Finger berührt. Eine Armee, in welcher es sich ereignen kann, daß eine Division unter Landgebungen für die „föderale Republik“ den Gehorsam kündigt und den commandirenden General zur Flucht zwingt,

eine andere Abtheilung sich Raall und Fall an eine ausländische Bevölkerung erzieht, muß ganz andere Elemente der Auflösung in ihrem Schooße bergen, als Unzufriedenheit mit den bestehenden Einrichtungen oder Reactionen von außen. Hierzu kommt, daß die Carlisten, gegen welche die Truppen des General Belarde zu sechten sich weigerten, immer weiteren Boden gewinnen, durch haarsträubende Grausamkeiten ihren Mangel an Truppen weit zu machen und Schreden im Lande zu verbreiten suchen. Die Erbitterung, welche diese Gräueltaten im Lande und in den Cortes hervorriefen, ist um so größer, als die Regierung seit Proclamation der Republik keinen einzigen der gefangen genommenen Carlisten zum Tode verurtheilt hatte. Vielleicht gilt diese Wägung in den Augen der Rußländischen nur als Zeichen der Schwäche. Dies sind die Zustände des Landes, welchem jetzt die constituirenden Cortes über Nacht eine neue Verfassung gegeben haben, die aller Wahrscheinlichkeit nach nur die vollständige Anarchie des vielgeprüften Landes besiegeln wird.

Aus dem Bezirksgericht.

Krippitz, 8. Juni. Ein grober Unfug ist in der letzten Zeit zuweilen damit getrieben worden, daß dem Leipziger Tageblatt Anzeigen von Verlobungen, Kindtaufen u. dgl. Familienergebnissen zugesandt werden, von denen sich nachher erweist, daß sie von unbefugten Personen ausgegangen und weiter Nichts als der Ausfluß häßlicher Rancune irgend eines Dritten waren. Je weniger die Expeditionen öffentlicher Blätter, bei aller Vorsicht, in der Lage sind, diesem Unfuge zu begegnen, um so mehr verdient darauf hingewiesen zu werden, wenn ein solcher Fall einmal der richterlichen Beurtheilung und Bestrafung anheimfällt. Der Fall, der den Gegenstand der heutigen Einspruchsverhandlung bildete, ist in Kürze folgender:

Es erschien vor einiger Zeit im Tageblatt die Anzeige der Verlobung der Tochter einer hiesigen anständigen Familie mit einem — Studenten. Der Verdacht, die betr. Annonce, welche lediglich eine Mystification war, verfaßt zu haben, lenkte sich auf eine Nachbarin der beteiligten Familie, welche aber Dies gethan zu haben bebarlich in Abrede stellte. Der Sachverständige für Handschriften erklärte aber, nachdem die Untersuchung eingeleitet worden und die Privatangeklagte im Verlaufe derselben zur Niederschrift derselben wie der im Tageblatt enthaltenen gefamten Annonce zu den Berichtacten angehalten worden war, mit größter Bestimmtheit, daß die Handschriften der inzwischen von der Expedition des Tagesblattes herausgegebenen und der zu den Berichtacten geschriebenen Annonce identisch seien. Hierauf wurde die Privatangeklagte auf Grund dieses Sachverständigenurtheils von der ersten Instanz zu 10 Thlr. Strafe verurtheilt.

Dagegen erhoben aber sowohl die Privatankläger wie die Privatangeklagte Einspruch, erstere, weil die ausgeworfene Strafe zu gering sei, letztere, weil ihr nicht wenigstens ein Reinigungseid nachgelassen worden, daß sie die qu. Annonce nicht verfaßt. Das Bezirksgericht erkannte hierauf auf einen bezüglichen Reinigungseid. Nachdem jedoch die Privatangeklagte sich am Schwurtermine — veräußert, wurde nunmehr als zugestanden angesehen, daß sie die Annonce verfaßt und die Angeklagte von der ersten Instanz definitiv zu 10 Thlr. Strafe verurtheilt. Gegen dieses Erkenntnis erhoben die Privatankläger Einspruch, und über diesen wurde heute vor dem Bezirksgericht verhandelt.

Dem Gerichtshof präsidirte Herr Gerichtsrath Weiske, für die Privatankläger war Herr Rechts-candidat Broda, für die Privatangeklagte Herr Adv. Freitag erschienen. Der Vertreter der Privatankläger beantragte, indem er die Schwere und Ruffirtheit der in derartigen ersandenen Annoncen liegenden Ehrverletzungen hervorhob, namhafte Erhöhung der Strafe und bezeichnete sogar in solchem Falle Halt als angemessen, während der Vertreter der Privatangeklagten die Strafe, dafern eine solche überhaupt zu erkennen, für angemessen erachtete. Der Gerichtshof schloß sich der Ansicht des privatanklägerischen Vertreters an und erhöhte die Strafe auf das Doppelte, beurtheilte also die Privatangeklagte zu 20 Thaler Strafe. Da hierzu noch nicht unbedeutende Kosten kommen, dürfte diese Verurteilung für Leute, die Geldliebe zu ähnlichen Mystificationen haben, ein warnendes Beispiel sein.

Table with 2 columns: Station and Temperature. Rows include: Straßburg, G., Moskau, +10.0, Petersburg, +10.6, Havanna, +7.6, Paris, +4.2, Stockholm, +6.6, Constantinopel, +19.4.

Table with 2 columns: Station and Temperature. Rows include: Memel, +7.0, Ureeden, +6.4, Königsberg, +7.1, Sankt Petersburg, +6.0, Posen, +7.8, Leipzig, +7.7, Pothua, +11.5, Köln, +7.2, Stettin, +9.6, Trier, +5.4, Kleiner Hafan, +9.0, Münster, +7.6, Berlin, +8.5, Karlsruhe, +9.7, Breslau, +7.2, Wiesbaden, +7.8.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte in Leipzig vom 1. Juni bis 7. Juni 1873.

Table with columns for date, time, temperature, wind direction, and weather conditions. Includes data for various times of day and weather descriptions like 'fast klar', 'bewölkt', etc.

5) Nachmittags 2 Uhr mit starkem Gewitter in SWW, 4 Uhr Gewitter in NW mit Regen bis 4,7 Uhr; Abends 10 Uhr Weiterleuchten in SO. 6) Nachmittags 1 Uhr Gewitter in NO, 4 Uhr Gewitter in O, 7,5 Uhr Gewitter in W mit etwas Regen, 6 Uhr Gewitter in O; Abends 10 Uhr Weiterleuchten in SO und SW, etwas Regen; Nachts 11 Uhr heftiges Gewitter in S. 7) Früh und am Tage still; Vornachmittags etliche Regenschauer; Nachmittags 5 Uhr und Abends etwas Regen.

Table showing monthly statistics for May 1873 in Leipzig, including barometric pressure, temperature, and wind data.

Im Monat Mai 1873 war in Leipzig: Mittlere Barometerhöhe 749,76 Millim. Höchste (am 11.) 757,35 " Niedrigste (am 4.) 740,95 " Mittlere Temperatur + 9,95 C. Höchste (am 18.) + 22,2 C. Niedrigste (am 17.) - 0,9 C. Mittlere Druck der trockenen Luft 743,90 " Mittlere relative Feuchtigkeit 75,30 Proc. Höhe der Niederschläge 45,56 Millim. Zahl der beobachteten Winde 92.

Möbel-Anction.

Samstag den 14. Juni sollen Nürnberger Straße Nr. 1 (Prager Bier-Tunnel), Möbel als: 3 Secretäre, 3 Sophas, 1 Nähmaschine, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, eine Partie feine Cigarren, Herrenhüte u. von Vormittags 10 Uhr an versteigert werden.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist folgende:

Epithetes. Deutsch in den Verträgen der Urchrift von S. A. E. Donner. Siebente verb. Auflage. Zwei Bände. 8. geh. 2 Thlr., in Leinwand geb. 2 Thlr. 8 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist folgende: Gefangene Vögel. Ein Hand- und Lehrbuch für Stuben- und Käfigvögel und fremd-ländischer Vögel.

Dr. H. C. Brehm in Verbindung mit Waldmann, Modius, Solle, Cabanis, Crantz, Müller, Fisch, v. Freyberg, Girlander, v. Sijndt, Soli, Gräber, Herold, A. v. Homeyer, Köppen, Liebr, Adolf und Herr Müller, Wey, Schlegel, Schmidt, Stöcker und anderen berühmten Vogelkennern des In- und Auslandes.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Nürnberger Herd- und Ofen-Fabrik von Konrad Weinberger in Nürnberg, Tuchstraße S. 1162.



Liefert nach neuester Construction von der kleinsten bis zur größten Sorte transportable Kochherde, in 70 Nummern, für Familien, Restaurationen, Gasthöfe, Anstalten u. s. w., Koch- und Backöfen, Bad- und Windöfen für Conditorien, Wasch- und Badefessel mit Ofen, Bügelöfen, Kaffeebrenner in allen Größen, Öfen für industrielle Zwecke aller Art u. s. w. Da ich jetzt persönlich hier in Leipzig bis Donnerstag Abend gegenwärtig bin und unter meiner Leitung ein großer Kochherd, verbunden mit Wärmeschrank im Souterrain des Neubaus des Vereinshauses „für innere Mission“, Kochstraße Nr. 9 und Ulrichsstraße Nr. 75 fertig gestellt, und außerdem Modelle (Miniaturreihe) von der kleinsten bis zur größten Art ausgestellt habe, so lade ich zur Besichtigung und Prüfung derselben alle geehrten Interessirten ergebenst ein.

Langjährige und vielseitige Erfahrungen machten es mir möglich, meine Fabricate so einzurichten, daß allen Anforderungen der Neuzeit Rechnung getragen ist. Besondere Vorzüge sind: Eleganz, Dauerhaftigkeit, Raumerparnis, bedeutende Ersparnis an Brennmaterial, verbunden mit möglichst billigen Preisen. Musterbücher mit Preisverzeichnis, Verzeichnisliften und Zeugnisse gratis und franco.

Für 4 1/2 Thlr. 1 fertige Hofe u. Beste (egal) in den schönsten Mustern Nr. 8 Halle'sche Straße bei M. Kornblum.

Zu 11-13 Thlr. fertige compl. Anzüge, glatt und karriert (neueste Formen) Nr. 8 Halle'sche Straße bei M. Kornblum.

Im Commis.-Verlag von S. A. Schmidt, Leipzig, Universitätsstr. 19, ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Führer durch das Muldenthal, auf den Rochlitzer Berg und Umgebung. Mit 1 Karte u. Photogr. 7 1/2 Ngr., ohne Phot. 5 Ngr.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Markt, Durchgang d. Kaufhalle.

Kaufm. Praktik: Einf. und dopp. ital. Buchführung, kaufm. Kurzrechnen u. lehrt gründlich Aug. Zedler, Kaufm., Dainitz 24, II., Zimmer 17. Zu spr. 3-5.

English Lessons werden v. einer Engländerin erth. Reichstr. 32, II. Kindercurse und Damencurse der franz. Sprache, 1 Ngr. monatlich. Adressen unter L. 70. poste restante niederzulegen.

Curse f. junge Kaufl., 1 Ngr. oder 2 Ngr. monatlich. Adressen unter L. 70. poste restante niederzul.

Geometrische u. lateinische Nachhilfskurse ertheilt ein Stud. phil. Adressen unter C. P. 14. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine junge Dame wünscht Anfänger gründl. Clavierunterricht zu ertheilen. Adressen unter J. K. niederzulegen bei Herrn Otto Klein.

Clavier-Unterricht, sowie Unterricht im Französischen und Englischen wird von einer Dame billig und gründlich ertheilt. Näh. Bankbdr Steinweg 8-9 im Posamentengesch.

Schnell-Tanzkursus. Beginn heute Abend 8 Uhr. C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof, Tr. C, I.

Unterricht in weiblichen Arbeiten für Mädchen von 5 bis 10 Jahren wird ertheilt Querstraße 16, 1 Tr.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Dr. H. C. Brehm. In Lieferungen à 10 Ngr. Ausgegeben ist bis jetzt: Erster Teil. Erster Band: Vögel und Pfinglinge, Stiche und Federstiche. 92 1/2 Druckbogen. Mit 4 Tafeln. Geb. 3 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Teil. 10 Ngr. Dritter Teil. Zweiter Band, erste Lieferung. (Nachtigallen, Baum- und Rubinnachtigallen, Blauecheln, Waldvögel, Rotschwänze, Blausänger, Finken, Stein- und Dorschmäger.) 10 Ngr.

Häheraugen, Wurzeln, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft C. A. Schumann, Hospitalstraße 18, I. I.

Wer eine Anzeige hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncenbureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Plauenischer Platz Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließl. Lobes Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Ein Beamter wünscht seine freie Zeit durch Uebernahme von Correcturen oder ähnlichen schriftlichen Arbeiten zu verwerthen. Gest. Offerten vermittelt sub F. H. 4356. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Haararbeit billigt, Hähne von 7 1/2 Ngr. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Eine gebtbe Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften in u. außer d. D. Weststraße 65, IV. r.

Wäsche wird schnell und gut gefickt Königsplatz 9, Hof parterre recht.

Für Schuhmacher. Steppereien aller Art werden schnell u. sauber ausgeführt Querstraße Nr. 33 part. recht.

Handschuhe werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schon gewaschen Grimma'sche Str. 10, Witzengesh. (Hausflur.)

Sonnenschirme werden schnell gewaschen in der Kunstwäscherei Hohe Straße 13. Annahme Grimma'sche Straße 36 bei G. A. Engelbrecht.

Morgenschleichen werden gewaschen u. garnirt, Pus gefestigt in und außer dem Hause Salletsstraße 4, 3. Etage recht.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet. Adr. abzugeben Antonstraße 14, 1 Tr. vornh.

Zur Notiz für Restaurateure. Gebrauchte Hülzunterseher werden billig gereinigt u. umgewalkt Ransl. Steinw. 66, Danksgr.

Für Spohlbinder. Preisverhandlungen auf Leder, Calicot, Sammet u. s. w. werden prompt u. elegant ausgeführt Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Meubles und Pianoforte werden von einem Instrumentenmacher, welcher als solcher mehrere Jahre thätig war, schön und dauerhaft polirt. Geehrte Aufträge werden angenommen Petersstraße 21 im Tapetengeschäft.

Tapetenarbeiten u. Reparat. in u. außer d. Hause Kl. Fleischerg. 6, I. Rudolph, Tapezierer.

Meubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön ausp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14b pt. v. E. Thielemann.

Kochherde werden bezogen, Kinderwagen und alle Arten Karren repar. u. liefert Erdmannstraße 16, Hof rechts parterre.

Kochherde werden bezogen. Bestell. nimmt Herr Krause, Posamentirgesch., Ritterplatz, an. werden gefahren Hofstraße 10, Hof parterre.

Kranke, welche einer Luftveränderung bedürfen, finden in der Familie eines Krates in einem hochgelegenen Orte, mit reiner, gesunder Luft, in malerischer, romantischer Gegend sorgfältige Pflege und Behandlung. Anfragen unter E. K. No. 35. befördert die Expedition dieses Blattes.

Advertisement for BOELDT'S Blutreinigung. Includes text: Blutreinigung-Cur mit BOELDT'S Blutreinigung-Billen. Diese nur aus Pflanzen bereiteten Billen sind das einfachste beste Mittel zu einer gründlichen Blutreinigung, sowie zur Entfernung aller gestauten, schlechten Stoffe, wie Galle, Schleime, Rücklässe und andere Secretionen. Gebrauch leicht und angenehm bei beiden Geschlechtern. Als einfache Dosis genommen werden sie sanft erweichend bei stehender Lebensweise, Verstopfungen, Hämorrhoiden, fördern Stoffwechsel und Verdauung. Beim weibl. Geschlecht heben sie Störungen und Störungen des Blutes, verdr. Kopfschmerz u. 1 Schachtel (70 Billen) 1 fl. 24 fr. oder 24 Schg. halbe Schachtel die Hälfte. Geht bei Herrn R. H. Pauleke, Engel-Apotheke, bei Herrn Schwarz, Linden-Apotheke, und bei Herrn Friedländer, Albert-Apotheke in Leipzig, auch nehmen Bestellungen hierauf entgegen die Herren Spalteholz & Bley, Annenstraße in Dresden.

Tockayer Ausbruch-Essenz, Alten, feinen Malaga, zur Stärkung für Kranke und Reconvalescenten, Garantie für Güte und Echtheit durch directen Bezug, empfiehlt in 1/2 Flaschen à 1 Ngr. 1/2 fl. à 15 Ngr. Probeflaschen à 7 1/2 Ngr. die Engel-Apotheke, Markt 12.

Advertisement for PASTE DENTIFRICE. Includes text: PASTE DENTIFRICE. Bergmann's Zahn-Seife und Zahnpaste. A. H. S. Bergmann. Waldheim in Sachsen. Amtlich geprüft und zur Erhaltung und Reinigung der Zähne empfohlen von B. TOOTH PASTE. Adler-Apotheke in Leipzig, Engel, Linden, Löwen, Johannis, Salomonis, C. F. Schubert, Brühl, Theodor Pätzmann.

Unfehlbare Mittel zur Heilung und Linderung für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers lehrt das Buch Heilmethode, 14. Auflage, und wird gegen Einfindung von 4 Gr. in Freimarken an jeden Hülfsuchenden franco versandt. H. Sievers & Co., Braunschweig, Buchdruckerei u. Buchhandlung.

Zahnmalabänder für am Zahnen leidende Kinder à 10 Ngr. 20 Berliner Straße 20.

Königsseife. Unsere ganz milde weiße Toiletteseife mit lieblichem Wohlgeruch, Stiche à 5 und 10 Ngr. empfehlen F. Jung & Co., Grimma'sche Straße 13.

Bart. rzoungstinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. G. F. Märklin, Markt 14.

Auf Abzahlung

in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden an solide ansässige Leute Herren- und Damensachen Goldwaaren, Wäsche gegeben. Näheres Blücherstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Auch ist daselbst eine Partie Damen-Jaquets im Ganzen wie im Einzelnen zu verkaufen.

Billig zu verkaufen getragene Diamantringe von 5 an, ein goldener Remontoir 38 an, welcher 60 an gekostet hat, eine ff. Kamin-Stubuhr von Warsmor, zwei silberne Armleuchter, eine Spiel-dose Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Zu verkaufen für Garteninhaber eine neue Sorte Bohnen aus Südamerika, zu empfehlen, wie 1 russ. Douchebad Pachhofstr. 7 part. r.

Reinw. Nipfe von 9/16 an, Popelin, Alpaca, Mohair, Barège, verkauft zu billigsten Preisen Gerichtsweg 6, F. Berthold.

Zu verkaufen ist ein großes schönes Schau-tuch, desgleichen ein weißes mit franzen Kleine Windmühlengasse 10, II.

Verkauf von Strohhüten

zum Kostenpreis für Herren, Damen und Kinder Petersstraße 7, 1. Etage.

Federbetten in größter Auswahl, sowie alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen, zum Verkauf Nicolaisstr. 31, Hof querb. II. Enke.

Federbetten alle Sorten neue Bettfedern, Matratzen und Bettstellen empfiehlt billigst Fr. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Einige Gebett gute Familienbetten sind zu verkaufen Burgstraße 11, Hof 2. Thür 1 Tr. rechts.

Umzugshalber ist eine noch fast neue Garnitur blauer Nipsemöbel billig zu verkaufen Färberstraße Nr. 8, I.

Beränderungswegen zu verkaufen aus einer Etage sämtliche Wohnzimmern, Secretair, Chiffonniere, Commode, 1 ovaler und 1 Spiel-tisch, Sopha, 6 Stühle d. R. Gerberstraße 1/2, J. M. Cauer. Auch ist daselbst 1 Kuchenschrank, Secretair und 1 Silberchr. m. Spiegelth. zu verk.

Ein Sopha, 1 Waschtisch, 3 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel zu verk. Kupferg. Dreßd. Hof 1. 2 Tr.

Zu verkaufen Sophas, Federbetten, 1 ein-thüriger Kleiderschr., Commoden, gr. runder Tisch, Bettstellen neu und alt Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Zu verk. Küchenschrank m. Aufsatz, Waschtische, großer vierd. Tisch Tauscher Str. 21 im Hofe.

Möbel in Auswahl stehen Sternwartenstraße Nr. 15 im 3. Stock bei Garantie und billigsten Preisen, auch zu Ratenzahlungen zu verkaufen.

Zu verkaufen eine Stahlfedermatratze und Strohmratze zu billigsten Preisen. Stubentapezieren u. Auspolstern von Neubles billig Peterssteinweg 50A, 4. Et. links. Kieg. Tapezierer.

Ein franz. Billard mit Marmorplatte und sämtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen bei H. C. Senf, Reichstraße 8/9.

Eine Nähmaschine nach dem System Grüber & Valer ist billig zu verkaufen Brüderstraße 28, I.

Eine doppelwirkende eiserne Saug- und Druckpumpe, neuestes System, ist billig zu verkaufen und liegt zur Ansicht aus Windmühlengasse Nr. 36.

Eine sehr wenig gebrauchte hydraulische Strohhutpresse mit Formen wird billig verkauft. Adr. P. V. bei Herrn D. Klemm niedergulegen.

Wickelformen, eine Presse, ein kleiner Kanonenofen mit Ringen und gutem Rohr billig zu verkaufen bei Carl Kramer, Reiter Straße 24.

Cassaschränke in verschied. Größen, gr. Cassa-Bücherchrant v. Sommermeyer, ff. Privat-Geld-, Documentenschränke, Contorpulte, Drehstuhl x. Verf. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Ladeneinrichtung

für **Material u. Producten** in noch gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 14.

Tafeln, Regale, zur Messe für Wustherlager sich eignend, stehen zum Verkauf Petersstraße 7, 1. Et.

Eisschrank, ziemlich neu, ist sofort zu verkaufen Sternwartenstraße 14 parterre.

2 lange Bierhähne, für den Eisschrank passend, sind zu verkaufen Fr. Fleischerstraße 7, 1 Tr.

Fahrrad, in ganz gutem Zustande ist billig zu verkaufen Löbinger Straße Nr. 5.

Ein feiner **Kaleschwagen** zum Schieben für Kinder, ist zu verkaufen Brühl 58 beim Hausmann.

Ca. 3-400 Fuder Sand habe ich zu verkaufen, pr. Fuder 10 an, 10 Ellen haltend und kann alle Tage abgefahren werden Reudnitz, Rathhausstr. vis a vis v. Rathh. Gd. Pfaffenber.

Geschmittenes buchedes Brennholz und Holzstücke zu verkaufen bei Louis Kühne, Flosplatz 29.

Frischer Kalk,

weiß und sehr ergiebig, kann in halben und ganzen Wagenladungen ab Bahnhof Oberröblingen noch abgegeben werden von der Kalkbrennerei zu Stedten bei Schraplau. Wilhelm Keil.

Ein Partie harte Hölzer, passend für **Stellmacher**, ist preiswerth zu verkauf. Bayer. Strasse 9 b.

Zu verkaufen 1 Droschke nebst Pferd u. allem Zubehör. Zu erst. Stadt Wien, im Kohlengeschäft.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- und 4räd. Handwagen in versch. Größen Schützenstraße 5.

Ein billiges **Arbeitspferd** ist zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 22 parterre.

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock** (rehsfarbig, ohne Hörner) ist mit Geschir ohne Wagen zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße 25 (im Storchneß).

Ein wachsender scharfer **Kettenhund** mittlerer Größe ist sammt Steuerzeichen und Kette billig zu verkaufen Kreuzstraße 89 beim Hausmann.

Ein reizendes kleines **Tischerlesen-Hündchen** (männlich) von seltener Kleinheit ist zu verkaufen Mühlengasse Nr. 20, 1 Treppe links.

Zwei harter Canarienvögel, fleißige Schläger, und 2 Seeen sind billig zu verkaufen Nürnberger Straße 37 im Barbiergeschäft.

Kaufgesuche.

Ein zahlungsfähiger Käufer sucht in der Vorstadt oder Reudnitz ein solid gebautes Haus mit Einfahrt, Nebengebäuden und Hofraum im Preise von 10-15,000 an ohne Unterbändler zu kaufen. Gef. genaue Offerten nimmt gütigst entgegen Herr **Werschmid**, Goldenes Sieb, Halle'sche Straße.

Hauskaufgesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Hof und Hofgebäuden, passend zur Einrichtung einer größeren Mode-waaren-Fabrik.

Lage: Grimma'sche Straße, Petersstraße, Neumarkt, Hopfplatz, Königsplatz, Peterssteinweg, Centralstraße.

Anzahlung bis zu 25,000 an je nach Größe des Grundstücks. Offerten unter G. B. E. sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niedergulegen.

Haus

mit Einfahrt, Hof und Garten für 18-25,000 an in Marien-vorst. zu kauf. ges. Adr. P.921 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Diamanten,

Gold, Silber, Münzen u. s. w. kauft zu höchsten Preisen J. Wolf, Juwelier, Barfußgäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

Reichstraße 13, im Hof 1. Etage werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Canton-, Penion-, Lager- u. Leibhaus-schneide zu höchsten Preisen gekauft. Rüst. bill. gestattet.

Billigst wird zu kaufen gesucht: Kanitz, Grosser Plan der Stadt Leipzig. Offerten werden erbeten durch E. S. Lange, Petersstraße 20, II.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft stetig zu höchsten Preisen und erbittet Adr. Petersstr. 24, 4 Treppen (früher Nr. 30) W. Sonntag.

Gekauft werden zu hohen Preisen **Getr. Herren- u. Damenkleider**, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhaus-sch. u. s. w. Adr. erb. Fr. Fleischer, 19, Hof 1. L. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft u. beclast. Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5. Kössner.

Möbel-Einkauf und Verkauf Rt. Fleischerstraße 15.

P. S. Für Juwelen eines feineren Cassaschranks nebst Contorpulten jeder Größe 2, 4 u. 6 Stk. zahle ich ein Progeneticum von 5 Thlr.

P. S. Dasselbe gilt auch bei Juwelen veräuß. Möbels, 5 an zahle ich stets Zumeisungsgeldbühren und übernehme jedes Quantum, ganze Wirtschaften und Raadlaßschaften, incl. Geschir und Federbetten u. s. w. J. Barth.

Dramaschlüssel.

Gesucht wird gegen Cassa eine Maschine zum Einstreichen der Dramaschlüssel. Angeblich ist Leipzig der Ort, wo solche fabricirt werden. Adresse des Fabricanten, Zeichnung Preisangabe wird sub K. O. 845 an die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Leipzig erbeten.

Eine Airschmühle

wird zu kaufen gesucht und bittet man Offerten unter T. J. 402 an die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Dresden gelangen zu lassen.

Marmorplatte

wird zu kaufen gesucht. - Adressen mit Preisangabe in der Exp. d. Bl. unter D. H. 49. abg.

2 Abtrittsklappen in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht Colonnadenstraße 24.

Gekauft wird eine gut gehaltene **Drehbank**. Adressen unter „Drehbank“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Laube** für einen Garten wird zu kaufen gesucht. Adresse mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. unter „Laube 32“.

5000 Stück alte aber noch gute **Mauersteine** werden zu kaufen gesucht. E. Raupisch, Hausmann im Königs-Haus, Markt Nr. 17.

Gesucht ein Paar schon gebrauchte aber noch gut erhaltene **Kutschgeschirre**. Adressen abzugeben bei F. Weinoldt & Lange, Ritterstraße Nr. 12.

Ein **Gimpel**, welcher gut abgerichtet ist und einige Stücke pfeift, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit „Gimpel“ bez. niedergulegen in der Expedition dieses Blattes.

2000 Thlr. werden sofort als 1. Hypothek auf ein neues Hausgrundstück nebst Garten gesucht. Adressen bittet man Gr. Fleischergasse 24-25 beim Hausmann abzugeben.

1500 an als erste Hypothek auf ein mit 184 Steuerereinheiten belegtes, mit 2190 an in der Landesbrandcasse verpfändetes Haus sammt Bau-areal in Plagwitz (2800 an Ellen Fläche) sucht Adv. **Weber**, Goethestraße 2.

Gesucht werden 500 an als erste Hypothek auf Landgrundstücke, 5 an Zinsen. Gef. Adressen O. H. 4. poste restante Leipzig.

400 Thaler

werden auf 1 Jahr von einem guten Geschäft bei monatl. oder vierteljährlicher Abzahlung sofort zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre W. R. 29. in der Expedition d. Bl. erbeten.

150 Thaler werden von einem Beamten gegen genügende Sicherheit zu 10 an Zinsen gesucht. Adressen unter T. S. 15 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

100 Thaler werden gegen 20 an Zinsen auf monatliche Abzahlung von 40 an bei Sicherheit sofort zu borgen gesucht. Adressen unter Chiffre E. H. H. 121. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine junge gebildete Dame bittet edelndenken Menschen um ein Darlehen von 10-15 an gegen pünktliche Rückzahlung. Wertige Adressen sind erbeten unter W. C. 25. poste restante.

Ein hart bedrängter Familienvater bittet einen edelndenken Herrn oder Dame um ein Darlehen von 130 Thlr. gegen vollständige Sicherstellung und monatliche Rückzahlung. Nähere Umstände, welche die Bitte begründen, auf freundliche Offerten unter A. K. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Sofort werden **100 Thlr.** bei guten Zinsen und vollständiger Sicherheit zu leihen gesucht und Adressen unter S. S. H. 30. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann bittet einen edelndenken Menschen um ein Darlehen von 20 an auf 2 Monate. Adr. unter B. W. poste rest. erbeten.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaus-schneide, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. mit 5 an Provision pr. Monat. **Geissler, Brühl 82.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w. kauft zu höchsten Preisen. Zins. billig Preußerg. 10, II.

Heiraths-Gesuch.

Eine Dame in den angehenden 30er Jahren und im Besitz eines baaren Vermögens von einigen tausend Thalern wünscht sich mit einem Kaufmann oder Beamten von angemessenem Alter ehelich zu verbinden. Einem Kaufmann würde durch diese Verbindung Gelegenheit geboten werden können, ohne eigene Mittel, concubierenden Falls als Theilhaber eines größeren Geschäftes aufgenommen zu werden. - Hieraus reflectirende Herren werden gebeten Adressen unter G. G. 32. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu lassen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, Anf. 40er J., Wittwer, von angen. Neuhäuser u. gutem Charakter, sucht auf diese Weise, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin im Alter v. 26-37 J. Etwas Vermögen wäre erwünscht. Jungfr. oder Wittwen, welche gelonnen sind, auf mein ehrl. gemeintes Gesuch Rücksicht zu nehmen, werden geb. ihre Adr. unter Ang. näh. Verhältnisse in der Exp. d. Bl. sub C. B. 40 niederl. Anonyme Adr. finden keine Berücksichtigung.

Ein junger Mann, dem ein Vermögen von 8 Talle zur Verfügung steht, sucht auf Rangelt an Damenbekanntschaften auf diesem Wege eine Lebensgefährtin sanften Charakters und von an-muthigem Aussehen. Vermögen ist nicht unbedingt nöthig. Jungfrauen, die hieraus reflectiren, wollen ihre werthe. Adressen sub O. T. H. 5. mit Photographie niederlegen in der Expedition dieses Blattes.

Heiraths-gesuch. Ein Expedient, in den 30er Jahren und dauernder Stellung stehend, sucht Bekanntschaft mit einer gebildeten Dame, sei es Jungfrau oder kinderlose Wittwe im Alter von 25-30 Jahren. Adressen nebst Photographie werden erbeten unter P. O. H. 15. in der Expedition dieses Blattes binnen 10 Tagen.

Heiraths-Gesuch.

Ein in dem Anfange der 30er Jahre stehender Mann, Besitzer eines sehr rentablen Geschäfts in der Nähe von Leipzig, sucht zur baldigen Heirathung eine Dame von ungefähr gleichem Alter, mit gutem Charakter, tüchtig als Hausfrau und gut in der Küche erfahren. Vermögen wäre erwünscht sein.

Damen, welche geneigt sind, auf dieses Gesuch zu reflectiren, wollen werthe Offerten mit Photographie unter L. H. 65. an die Annoncen-Expedition v. Haasensteln & Vogler hier zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

Wahrhafte Offerte für Damen resp. für Eltern und Vormünder!

Ein Herr von gutem Stande, im besten Mannesalter, der an einem überseelischen Plage ein rentables Geschäft besitzt, möchte, da er sich jetzt eine kurze Zeit zum Besuch hier aufhält, gern eine brave Landmännin, die ein großes Haus repräsentiren kann, als Gattin mit in seine Heimath nehmen. Derselbe verlangt nicht Vermögen, sondern nur eine hübsche volle Statur mit schwarzem Haar und Augen und echter Weiblichkeit. Junge Damen im Alter von 22-26 Jahren, die außer den obigen Eigenschaften auch gebildet und musikalisch sind, wollen vertrauensvoll beaufsichteter Abmahnung näheren Bekanntschaft ihre werthen Adressen, wenn möglich mit Bild, an die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Chemnitz unter Chiffre S. Y. 663 zur Weiterbeförderung senden. Dem Suchenden stehen die feinsten Referenzen über seine Ortlust, pecuniären Verhältnisse und Rechtschaffenheit zu Gebote.

Ein Beamter, Mitte zwanziger Jahre und gut situiert, sucht, da es ihm wirklich an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin gleichen Alters. Geehrte Damen, welche diesem wirklich realen Gesuche Beachtung schenken, wollen vertrauensvoll ihre Adressen wenn möglich mit Photographie unter der Chiffre W. No. 85. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von 27 Jahren wünscht die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen jungen Dame von 18 bis 24 Jahren zu machen, deren Geist, Herz u. Anmuth eine glückliche Verbindung hoffen lassen. Nur selbstgeschriebene Off. wolle man vertrauensvoll sub La. Grieso's Attend in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine junge, kräftige Frau vom Lande nimmt ein Kind in Pflege, welches zugl. mit gestift. n. kann. Zu erst. Kupferg. Dresden Hof 2 Tr. I.

Gebildete Leute, welche gelonnen sind ein hübsches, wohlsergogenes Kind, Mädchen von sieben Jahren, in Pflege zu nehmen, werden gebeten Adr. S. T. poste restante niedergulegen.

Gesucht eine gute Ziehmutter für ein neugeborenes Kind, am liebsten auf Land Webergasse Nr. 11, 1 Tr., Hebamme Warbach.

Offene Stellen.

Man sucht einen **Corrector** für Werke in russischer Sprache, der womöglich schon Correcturen befragt hat und in der Vertheilung des Satzes erfahren ist. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Buchstaben: „Russ. Corr.“ niedergulegen.

Ein erster **Buchhalter**, tüchtig in seinem Fach, wird sofort oder per 1. Juli zu engagiren gesucht. Salair 500 an. Angaben v. Referenzen und Offerten unter L. O. 52 poste rest. Leipzig.

Zur Besorgung der Comptoir-Arbeiten wird für eine noch kleine Nähmaschinenfabrik 1 tücht. Mann gesucht. Adr. O. R. 4. poste restante.

Für eine Fabrik (Actien-Gesellschaft) wird ein tüchtiger **Comptoirist** gesucht, der Correspondenz und Cassa zu übernehmen gehörig qualifizirt ist. Cautionseinstellung würde bei der Gehaltsnormirung günstig berücksichtigt werden. Eintritt baldmöglichst. Franco-Offerten sub C. 1941 besördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Gesucht ein Disponent für ein Droguen- und Chemicalien-Geschäft am Rhein, welcher auch das Engros- und Export-Geschäft vollständig beherzcht. Hochkenntniffe erhalten den Vorzug. Gef. Anfragen vermittelt unter G. U. 182. die Annoncen-Expedition v. Haasensteln & Vogler in Frankfurt a. M.

Commis-Gesuch.

Für ein **Seiden- und Modewaaren-Geschäft** zum recht baldigen Eintritt ein gut empfohlener, tüchtiger junger Mann gesucht. Gef. Offerten sub Chiffre Z. S. No. 717 besördert die Annoncen-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz.

Vier Reisende, 6 Buchhalter, 11 Comptoiristen, 8 Detailkassen pr. 1. Juli c., 1 Buchhalter sofort für hier, pr. W. 40 Thlr., sucht das Bureau **Alexandria**, Berlin, Regentenstraße 5.

Reisender.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein tüchtiger und zuverlässiger Reisender gesucht, welcher in der Kurzwaaren- u. Bijouterie-Branch bewandert ist. Offerten unter B. A. H. in der Expedition dieses Blattes.

W
Re
hädigen
Näheres be
r. 10/11.
Ein Cellist
auf feste
C. Ric
Ein guter
Klavier
C. F.
den dauernd
5 A, 1 T
Zwei Acco
nen bei ge
der Höhe d
Offerten w
den dieses
F
Gesucht
in ein durc
erster in
zahlung ist
hängen er
weisen mit
annoncen
lein & V
Gies
Ein geüb
ausgegeben
in, wird s
zu auswärt
neuerst
er Arbeit
W
Ein F
tüchtig in
Friedri
Ein tüchtig
weider, wir
Ein erfah
er der grü
fort dauer
kauft er
denstraße
Ein acc. T
h. dauernd
Gesucht
Alber
Ein Tisch
für Ger
Gesucht
wogen, m
wenigste
gehört
auf
einsetzen
Gesucht
Wittendi
in Franz
20
den so
de M
Eifeng
Lüdtige
sowie
den gut
schlamm
Edm
Gesucht
schäftig
Tüch
W
Beh

Für eine gut eingeführte

Wäsche-

in Berlin wird ein tüchtiger respectable

Reisender

balldigen Antritt gesucht. Näheres bei **J. Danziger**, Petersstrasse 1011.

Musiker!

Ein **Cello**, **Flöte** und **Sopranist** werden auf feste Gage sofort gesucht bei **C. Richter, Limbach** bei Chemnitz.

Ein guter **Clavierspieler** wird gesucht f. Tanz- und **Hörnberger** Straße 41, Dinterg. 2. Et. r.

Ein tüchtiger **Bildhauer** bei hohem Lohn gesucht von **C. F. Ahnert, Reichenbach** i. B.

Schriftfeger

Ein dauernde **Condition** **Burgens** Garten 5A, 1 Treppe.

Zwei **Accidenzseger**, verheiratet oder ledig, werden bei gutem Gehalt für eine Buchdruckerei in der Nähe **Leipzig** zum baldigen Antritt gesucht. Offerten wollen man unter **K. V.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für Buchdrucker.

Sucht wird wünschlich zum sofortigen Antritt ein durchaus tüchtiger **solider Maschinen-**setzer in eine Provinzialstadt **Sachsens**. Die Stellung ist dauernd und gut. Gehalt den Umständen entsprechend. Bewerber wollen ihre Offerten mit der Bezeichnung **L. C. 60.** an die **annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** einbringen.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Sucht wird ein **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Ein Knabe von redlicher Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, Weinwandhandlung, Petersstraße 41.

Zwei Zuschläger werden gesucht **Max Friedrich's** Maschinenfabrik, **Plagwitz**-Leipzig.

Sucht wird ein **Zuschläger** **Münzstraße** Nr. 15.

Schloßergesellen finden Beschäftigung bei **Schmidt & Schlieder**, Eisenbahnstraße 14.

Sucht wird **sofort** ein **Klempnergeselle** bei **Theodor Richter**, Poststraße 12.

Malergehülfe sucht **Wm. Bringejn**, Frankfurter Straße 32.

Malergehülfe, in **Leinhardt** tüchtig, sucht **W. Beckmann**, Erdmannstr. 3.

Mehrere Lackierer werden gesucht. Zu melden bei **Carl Schmidt**, 20 Grimm. Strasse.

Sucht werden 2 **accurate** **Delfarbenstreicher** und 1 **Laufbursche** **Erdmannstr.** 15, 12-1 Mitt.

1 **Tapezierergeselle**, guter Arbeiter, wird sofort gesucht **Dorotheenstr.** 6. T. Dorn.

Tüchtige Tapezierer und Tischler erhalten gegen **Vergütung** der **Reisekosten** und **hohen Lohn** dauernde **Beschäftigung** in der **Meubler-Fabrik** von **Th. Hoffmeister & Co.** **Sotha**.

Ein **Tapezierergeselle** für dauernde Arbeit sucht **E. Lehmann**, Petersstraße 40.

Gärtner gesucht. Ein **zuverlässiger** und **erfahrener Gärtner**, der einer **Gärtnerei** vorsehen kann, findet **angenehme** und **bleibende** Stellung. **Adressen** abzugeben unter **G. F. H 102** an die **Expedition** dieses Blattes.

Schneidergesellen auf **Röde** und **Hosen** finden dauernde **Beschäftigung** bei **Bertowig**, **Grümmacher** Steinweg 59.

Schneider auf **große** Arbeit sucht **C. Lohmann**, **Schneidermeister**, **Hohe** Straße 37 **parterre**

Schneidergesellen, noch **einige** auf **Stück** sucht **Stange**, **Plagwitz**, **Kurze** Straße 2.

Schneidergehülfe auf **kleine** Arbeit sucht **Franz Keil**, **Nicolaistraße** Nr. 15.

Sucht wird ein **Schneidergehülfe** **Burgstraße** 2, 4. Etage.

Ich **suche** einen **Lehrling**. **Paul S. Jünger**, **Universitätsstraße** 11.

Ein **Knabe** von **redlicher** Familie kann als **Lehrling** sofort bei mir eintreten. **J. Valentin**, **Weinwandhandlung**, **Petersstraße** 41.

Lehrlings-Gesuch. Für ein **hiesiges** **Groß-Geschäft** wird ein **Lehrling** mit **guten** **Schulkenntnissen** zum **baldigen** **Antritt** gesucht. **Offerten** unter **R. & S. H 10** in der **Expedition** dieses Blattes **niederzulegen**.

Lehrlings-Gesuch. **Burschen**, welche die **Steindruckerei** erlernen wollen, finden **sofort** **Aufnahme** bei **Wezel & Naumann**, **Peterssteinweg** 12 i. **Hof**.

Sucht wird ein **Bursche**, der **Glaser** werden will, **Emilienstraße** Nr. 2b.

Sucht wird zum **sofortigen** **Antritt** ein **Kellner-Lehrling** **Hôtel de Prusse**.

Gesuch. Mehrere **Kellner** im **Alter** von **20** Jahren werden zum **sofortigen** **Antritt** gesucht. **Gute** **Kittische** hierzu sind **erforderlich**. **Auskunft** erteilt **Herr Kaufmann C. König** in **Altenburg**.

Kellner, Kellner- und Hausburschen sucht **H. Steinecke**, **Markt** 9, 1. Etage.

Offene Stellen für 2 **tücht. Oberkellner** (auf **Rechn.**), 8 **gen. Kellner** (hier u. **a. u. w.**), 1 **Hausknecht**, 1 **Def.-Bewalter**, 2 **Hofmeister**, 1 **Reitknecht**, 2 **Markt.**, 1 **Schreiber** u. **Diener**, 2 **herrlich.** **Diener**, 3 **Kellner**, 1 **Stallbursche**, 7 **Knechte** zu **besetzen** durch **H. Voss**, **Ritterstraße** 46, II.

Sucht wird zum **15. Juni** ein **stotter** **Kellner**, **Bier** auf **Rechnung**, **Marienstraße** 9, **Wilsch-Jusel**.

Sucht 1 **Oberkellner**, 2 **Zimmer**, 3 **Saal-** und 8 **Reis.-Kellner**, 6 **Kellner**, 2 **Markt.**, 2 **Diener**, 3 **Kutscher**, 2 **Knechte**, 4 **Haus-** und 8 **Laufb.** d. **J. S. Lindner**, **Ritterstr.** 2, I.

Sucht 3 **Zimmerkellner**, 4 **Reis.-Kellner**, 6 **Kellner**, 1 **tücht. herrlich.** **Diener**, 1 **Markt.** (**Materialw.**), 1 **Hausknecht**, 2 **Bursch.**, 8 **Knechte** u. **Arb.** d. **J. Werner**, **Hainstr.** 25, **Tr. B. I.**

Sucht wird **sofort** ein **stetiger** und **gewandter** **Kellner** bei **gutem** **Gehalt** in **Vetters' Garten**, **Peterssteinweg** 56.

Ein **junger** **gewandter** **Kellner** findet zum **bestmöglichen** **15. Juni** **gutes** **Engagement** **Leipzig**. **Restaurations** **Magdeburger** **Bahnhof**.

Sucht wird zum **1. Juli** ein **zweiter** **Kellner** bei **C. W. Schneemann**, **Dorotheenstr.** 5.

Gef. 18 **Kellner** (**Hotel, Gasth., Rest.**), 12 **Kellner-** **burschen**, 2 **Röde**, 6 **Commis**, 4 **Markt.**, 3 **Ber-** **walter**, 4 **Gärtner**, 3 **Kutscher**, 4 **Diener**, 8 **Bursch.**, 16 **Knechte**, **B. Friedrich**, **Gr. Fleischergasse** 3.

Ein **gut** **empfohlener** **Arbeiter** findet **Beschäftigung** **Reiser** Straße 35.

Gesucht wird **sofort** ein **guter** **Arbeiter** im **Kohlengeschäft** **Modenstraße** Nr. 8.

Ein **zuverlässiger** **Kutscher**, wünschlich **un-** **verheiratet**, kann in **Barnack** **sofort** bei der **Gutsherrschaft** in **Dienst** genommen werden.

Sucht wird ein **Kollknecht** mit **guten** **Zeugnissen**. **W. Fiedler**, **Frankfurter** Str. 36b.

Ein **ordentlicher** **Kollknecht** wird gesucht **Antonstraße** Nr. 7, 1 Treppe.

Kohlenfabriker. Sucht wird ein **solcher** zum **baldigen** **Antritt** **Ritterstraße** 40b. **Schubert**.

Einige **Burschen** von **14-16** Jahren werden zu **leichter** **Arbeit** gesucht **Waisenhausstraße** 38 p.

Verlangt wird ein **junger** **Mensch**, welcher in einem **Aus-** **schnittsgeschäft** gearbeitet hat und mit dem **Ver-** **kauf** bewandert ist. Mit **Zeugnissen** zu melden bei **F. W. Keyser**, **Petersstraße** Nr. 45.

Ein **kräftiger** **Arbeitsbursche** findet dauernde **Beschäftigung** in der **Schlosserei** von **Schmidt & Schlieder**, **Eisenbahnstraße** 14.

Sucht wird zum **baldigen** **Antritt** ein **stetig.** **Regelausscher** bei **C. W. Schneemann**, **Dorotheenstr.** 5.

Sucht wird **sofort** ein **kräftiger** **Bursche**, 3 **u. 4** **Wochen** die **Woche**, **Restauration** zum **Dampf-** **schiff**, **Leffingstraße** Nr. 1.

Ein **Hausbursche** von **15-16** Jahren wird zum **sofortigen** **Antritt** gesucht **Reudnitz**, **Seitenstraße** 24.

Ein **kräftiger** **Bursche** zur **Hilfe** am **Schmelde-** **feuer** findet dauernde **Beschäftigung**. **Bauhofstr.** 10.

Sucht 1 **kräftiger** **Kellerbursche**, 2 **Zimmerkellner**, 1 **Kellner** für **Casino**, 4 **Restaurationkellner**, 3 **Hausburschen**

durch **Carl Weber**, **Petersstraße** Nr. 40.

Ein **Bursche** von **14-15** Jahren wird gesucht **Tauscher** Straße Nr. 15.

Sucht wird zum **sofortigen** **Antritt** ein **ordentlicher** **Laufbursche** in der **Fabrik** von **Moritz Wädler**, **Reichels** **Gart.**, **Dorotheenstr.** 4.

Sucht wird ein **Laufbursche** von **14 bis** **15** Jahren, welcher **gut** **empfohlen** wird, bei **Franz Ohme**, **Universitätsstraße** 20.

Ein **Laufbursche** von **14-15** J. wird **sofort** **ge-** **sucht** **Wärstfabrik** **Louis Lips**, **Duerstr.** 24.

Ein **kräftiger** **Laufbursche** wird **ge-** **sucht** in der **Buchbinderei** von **H. Rüddecke**, **Voldmars** **Hof**.

Sucht **sofort** 1 **Pausb.**, 1 **Hausb.**, 1 **Regel-** **bursche** d. **W. Klingebell**, **Königsplatz** 17.

Sucht ein **Laufbursche**. **J. Valentin**, **Petersstraße** Nr. 41.

Sucht wird ein **Laufbursche** im **Jahr-** **lohn** **Hainstraße** 28 bei **Carl Schunke**.

Ein **Laufbursche**, **14-16** Jahr alt, sucht **A. C. Kerkow**, **Voldmars** **Hof**.

Sucht zum **sofortigen** **Antritt** 2 **Lauf-** **burschen** von **14-17** Jahren **Schützenstraße** 5.

Ein **Laufbursche** von **14-15** Jahren **suchen** **Hoffmann, Dettler & Co.**

Ein **Laufbursche**, **14-16** Jahre alt, wird **so-** **fort** **ge-** **sucht** **Hainstraße** 16, **Berwölde**.

Ein **Laufbursche** sucht **C. H. Reclam** sen.

Eine Musiklehrerin wird **ge-** **sucht** für **guten** **methodischen** **Unterricht** in einem **Familienpensionat** auf dem **Lande** (**Pfarr-** **haus**). Näheres **bei** **Frau Sether**, **Bahnhof-** **straße** 17, 2. Etage, **Eingang** links.

Ich **suche** eine **Bonne**, welche **der** **franz.** **Sprache** **voll** **müchtig**, am **lieb** **geb.** **Fräulein**, in **sein** **Haus** nach **Ungarn** für **nur** ein **Mäd-** **chen** v. 7 Jahren. **J. S. Lindner**, **Ritterstr.** 2, I.

Sucht wird zum **1. Juli** ein **gebildetes** **Mädchen**, welches **Lust** und **Liebe** zur **Pflege** und **Erziehung** **zweier** **Kinder** hat. Näheres **beim** **Portier** im **Hotel** zum **Dredner** **Bahnhof**.

Für ein **kleines** **großes** **Vap- u. Mode-** **geschäft** wird zum **1. Juli** oder **später** eine **tüchtige** **Directrice** **ge-** **sucht**. **Adressen** mit **Angabe** des **bisherigen** **Wirkungskreises** werden **erbeten** **unter** **A. Z. 55. poste rest.** **Danzig**.

Eine **gewandte** **Verkäuferin**, welche **zugleich** **tüchtig** im **Wohnnehen** und **Zuschneiden** ist, wird **per** **1. Juli** **ge-** **sucht**. **Offerten** nimmt das **An-** **noncen-Bureau** v. **Bernhard Freyer**, **Neumarkt** 39, **unter** **K. G. 180** **entgegen**.

Gesucht wird für ein **feines** **Confectionsgeschäft** eine **Dame** **bei** **hohem** **Gehalt**, welche **die** **Leitung** der **Arbeitsstube** **übernehmen** und **vollständig** **zuschneiden** kann, **bes-** **onders** in **Tailleeneinrichtungen** **bewandert** und **durchaus** **tüchtig** im **Arrangieren** **seiner** **Damen-Garderobe** ist. **Offerten** **unter** **L. B. 70** **bei** **Herrn Otto** **Klemm** **niederzulegen**.

Blumenarbeiterinnen, so wie **junge** **Mädchen**, welche **das** **Blumenmachen** **erlernen** wollen, werden **bei** **gutem** **Gehalt** **sofort** **ge-** **sucht** **Kl. Fleischerg. 6** **bei**

M. Rottmann, in **Firma: Marie Thiemig**.

Ausländige **Damen**, welche im **Garniren** **be-** **wandert** sind, können eine **hübsche** **Nebenbeschäftigung** **erhalten** bei **J. F. Wirth**, **Salomon-** **straße** 6, 3. Etage.

Sucht wird ein **junges** **anständ.** **Mädchen** für eine **Seifen- u. Parfümeriehandl.** bei **gutem** **Salair** u. **frdl. Behandl.** **sofort** oder **1. Juli** a. **Nr.** **unter** **H. S.** an die **Expedition** d. **Bl.**

Blumenarbeiterinnen jeder **Branche** werden **ge-** **sucht** **Universitätsstraße** Nr. 10, 1. Etage.

!! Strohhut-Näherin !! Zwei **gute** **Strohhutnäherinnen** finden **noch** **Arbeit** **bei** **J. C. Kirchner**, **Großer** **Blumenberg**.

Gesucht werden **drei** **geübte** **Welpnäherinnen** für **aus-** **dauernde** **Arbeit** bei **gutem** **Lohne** oder **auf** **Stück**. **C. C. Pausch & Schreiber** in **Leidenau**.

Geübte **Baumacherinnen** finden **lohnende** und **dauernde** **Beschäftigung**, **so** **wie** **Lernen** werden **ge-** **sucht** bei **Carl Ahlemann**, **Thomasmagdchen** 6.

Junge **Mädchen**, welche im **Nähen** **geübt** sind, **aber** **nur** **solche**, finden **dauernde** u. **lohn.** **Besch.** **bei** **C. S. Froberg**, **Auß. Hospitalstr.** 14, III.

Sucht wird ein **junges** **Mädchen**, welches **Damenschneiderei** **auf** der **Schiffen-Maschine** zu **nähen** **versteht** **Turnerstraße** 18, 4. Etage.

Schneiderinnen, die **etwas** **Tüchtiges** **leisten**, werden zu **dauernder** **Beschäftigung** **ge-** **sucht** **Petersstraße** 35, **Treppe** A, 2 **Tr.** r.

Sucht wird 1 **geübtes** **Mädchen** **bei** **einem** **Herrnschneider** **Emilienstr.** 2b, **Hof** I.

Geübte **Schneiderinnen** finden **sofort** **dauernde** u. **lohnende** **Beschäftigung** **bei** **Samuel Pflugradt**, **Neumarkt** Nr. 20.

Sucht wird eine **ganz** **geübte** **Zuarbeiterin** **beim** **Schneidern** **Alexanderstraße** 2, 2 **Tr.** **rechts**.

Sucht werden **geübte** **Näherinnen** **auf** **Herrn-** **Arbeit** **Moritzstraße** Nr. 15, 5. Etage.

Ans. **Mädchen** können das **Schneidern** **gründl.** u. **unentgeltl.** **erlernen** **Peterssteinweg** 13, 2 **Tr.**

Eine **geübte** **Stepperin** in **Schuhwaaren** wird **ge-** **sucht** **Duerstraße** 33 **parterre** **rechts**.

Sucht wird ein **anständiges** **Mädchen** **zum** **Ausbessern** und **Stopfen**. Zu **melden** **Tauscher** **Straße** Nr. 28 **parterre**.

Sucht wird eine **tücht.** **Zuarbeiterin** **zur** **Nähmaschine**. **Nur** **Solche** zu **mel-** **den** **Hainstraße** Nr. 7, 2. Etage **links**.

Sucht wird eine **Arbeiterin** zur **Wheeler-** **Wilson-Maschine** für 2 **Tage** die **Woche** **Emilienstraße**

Gesucht 1 Köchlerin in ff. Café und Conditorei nach ausw. u. 1 Mädchen, Alles h. Magaz. 11, I.

Kochmamsells und Zimmermädchen sucht J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B I.

Gesucht wird zur täglichen Aushilfe eine streng rechtliche erfahrene Köchin. Auskunft wird erteilt Poniatowskystr. 10 part.

Gesucht Restaurationsköchin, Puffetmamsell. Schützenstr. 6/7, Hof links 2 Tr.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht sofort oder 15. Juni Inselstr. 19, 2. Etage.

Eine tüchtige Köchin zur Mitreise nach Amsterdam, Gehalt 120 M., wird gesucht durch J. G. Lindner, Ritterstr. 2.

Ein junges Mädchen, welches gefunden ist das Kochen zu erlernen, kann placiert werden. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 5.

Gesucht 6 Wirthschafterin, 10 Vert., 5 Koch-, 3 Puffetmamsells, 8 Köch., 5 Stub., 23 Dienstmädchen d. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Wirthschafterin = Gesuch

Eine Wirthschafterin, welche der Küche vollständig vorsehen, gut nähen und plätten kann, findet per 1. Juli angenehme Stellung. Abschrift der Zeugnisse sowie Gehaltsansprüche einzusenden an A. Semler in Bayreuth in Bayern.

Eine tücht. Def.-Wirthschafterin gesucht durch Werner, Dainstr. 25, Tr. B, I.

Offene Stellen für 1 Wirthschafterin (ält. Herr), 1 franz. Köchin, 1 Berks. (Destill.), 6 Köchinnen (Rest. u. Priv.), 4 Stubenn., 10 Dienstm. zu begeh. d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht: 2 Wirthschafterin (Rittlerg. u. Priv.), 2 Jungfern, 2 Puffetmamsell, 3 f. Köch., 6 besgl. f. Priv., 3 f. Stubenn. Hot. u. Priv., 1 Kinderwähne, 3 Kinder, u. 10 Dienstmädchen durch J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Eine alleinlebende Frau oder Mädchen in ge- setzten Jahren, die rüstig und arbeitsam sein muß findet gegen Führung einer kleinen Wirthschaft sofort vollständiges gutes Unterkommen Gerberstr. 49, Hof hinten 3 Tr.

Gesucht für 1. oder 15. Juli aufs Land ein Stubenmädchen, welches der Wäsche vorsehen, plätten und sein wegnähen kann. Zeug- nisse über Zuverlässigkeit werden erbeten. Gehalt p. a. 50 M. nach Leistung auch mehr. Offerten sub L. B. 59. beifügt die Annoncen-Ex- pedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht wird zum 15. Juni krankheitshalber ein tüchtiges Zimmermädchen im Hotel de Bavière.

Ein solides braves Mädchen findet zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit guten Dienst Weststr. 26, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hauswirthschaft wird gesucht Universitätsstr. 10, 1. Etage I.

Ein Mädchen, welches der häusl. Küche vorsehen und etwas Hausarbeit besorgen kann, wird per 1. Juli gesucht. Näheres Burgstr. 7, 3 Treppen vornh.

Gesucht wird zum 15. Juni ein fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burg- str. Nr. 27 bei Herrn Brautigam.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. oder 1. Juli nach auswärts bei gutem Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Donnerstag Radmittag von 5-7 Uhr bei Frau Teich, Kleiner Blumenberg, Große Fleischergasse.

Den 15. Juni wird ein arbeitsames ordentliches Mädchen, bei gutem Lohn für Küche und häusliche Arbeit zu mietzen gesucht

Max Schmidt, Magaz. Canalstr. Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht und in allen häusl. Arbeiten er- fahren ist, findet guten Dienst Dainstr. 30, III.

Gesucht wird per 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstr. Nr. 19, I.

Mädchen für Küche u. Haus erhalten guten Dienst d. W. Klingebell, Kömigsplatz 17.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Finkenstr. 7, I.

Ein Mädchen, das häusl. nähen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gegen Wochen- lohn gesucht Burastr. 6, 1/2 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Centralstr. Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstr. 39, I.

Gesucht pr. 1. Juli ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen Weststr. Nr. 18 b, 2. Etage.

Gesucht wird für einen ruhigen Dienst bei ein- zelnen Leuten ein in ge- setzten Jahren lebendes anständiges Mädchen, das in der Wirthschaft er- fahren ist, zum 15. d. M. oder 1. Juli. Näheres Salzgäßchen Nr. 8 bei Frau Bauer.

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Schletterstr. 14, 2 Tr. rechts.

Ein ehrliches, solides, arbeitsames Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer jetzigen Herrschaft war, kann sich melden in Nr. 2 Große Fleischergasse 3. Etage. Antritt zum 1. Juli.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen Duerstr. Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Mädchen wird zum 15. dieses für Alles gesucht Frankfurter Str. 33, III.

Ein mit guten Mitteln versehenes Dienstmädchen wird bei gutem Lohne von einer Herrschaft ins Voigtland gesucht. Nähere Aus- kunft wird erteilt Zeiger Str. 15b, 1. Et. r.

Ein kräftiges Mädchen, womöglich vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt, kann als Küchenmädchen zum 1. Juli einen guten Dienst finden.

Wo? erfährt man bei Frau Paul. Moldau im Band- u. Zwirngeschäft, Sternwartenstr. 15.

Gesucht wird ein febl. u. ordnungl. Mädchen für häusl. Arbeit Frankfurter Str. 36 b part.

Gesucht wird zum 1. Juli ein solides ein- faches Mädchen. Mit Buch zu melden von früh 9 Uhr an Reichstr. Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein Mädchen für häusl. Arbeit Alexanderstr. 27, I. L.

Gesucht wird ein Mädchen für häusl. Arbeit zum 15. Juni Nicolaisstr. 11, Hutmager.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. — Mit Buch zu melden Fieberstr. Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, fleißiges Mädchen Inselstr. 2, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. Juni bei Leuten ohne Kinder ein anständiges ordentliches Mädchen von 18-19 J., das etwas nähen und waschen kann, Keudnitz, Kuchengartenstr. Nr. 7, 2. Etage.

Für leichte häusliche Arbeit und Beaufsich- tigung eines einjährigen Kindes wird ein zuver- lässiges Mädchen gesucht Näheres zu erfragen in Gehls, Eisenbahnstr. 5a, 1. Etage.

Ein ordentl. Kindermädchen u. ein Mädchen, welches kochen kann, werden per 15. d. M. gesucht. Mit Buch zu melden Canalstr. 3, 3. Etage.

Ein zuverlässiges Kindermädchen (oder eine Wuhme) wird zum 15. Juni gesucht. Mit Buch zu melden Poniatowskystr. Nr. 8.

Gesucht wird ein Mädchen zum Aufwarten (Borm.) bei Eichhorn in Keudnitz am Hohlweg in Herrn Diep's Haus, parterre rechts.

Amme gesucht sofort Gochstr. Nr. 7, II. rechts.

Stellgesuche.

Ein Student, der bereits ein Jahr als Cor- rector thätig war und dem die besten Zeugnisse zur Seite sind, sucht in einer hiesigen Druckerei die gleiche Beschäftigung. Offerten M. 729. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bankofferte.

Ein in allen Zweigen des Bankfachs routi- nierter Kaufmann, mit dem Berliner Börsen- geschäft und der franz., engl. u. italien. Sprache vertraut, wünscht, gestützt auf erste Berliner und Leipziger Bankreferenzen, verant- wortliche Stellung, womöglich in Leipzig. Offerten erbeten sub H. O. 4 an die Annoncen- Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein an Thätigkeit gewöhnter Mann, angehender Bierziger, kaufmännisch ge- bildet, welcher französisch und englisch spricht, sucht sofort oder später ein seinen Fähigkeiten entsprechendes Engagement für Comptoir, Expeditionsfach, Aufsichtsbeamter oder dergleichen. Gefällige Offerten sub H. 40.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm hier, Uni- versitätsstr. 3a, sub A B H 10 niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann geübten Alters und militärfrei, augenblicklich in einem auswärtigen Bankgeschäft als erster Buchhalter thätig und der doppelten Buchhaltung, Correspondenz sowie aller übrigen Contorarbeiten völlig mächtig, sucht am hiesigen Plage in einem Bank- oder Engros- geschäft oder größerem industriellen Etablissement dauernde und angenehme Stellung auf Comptoir. Gest. Offerten unter H. S. H 5 in der Expedi- tion dieses Blattes niederzulegen.

Für einen zuverlässigen, mit der doppelten Buchführung sowie allen vorkommenden Comptoir-Arbeiten vollständig vertrauten jungen Kaufmann wird pr. 1. Juli a. e. Stel- lung in einem adäb. ren Hause gesucht. Gest. Offerten bittet man zu richten an die Kaufmännische Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimma'sche Str. Nr. 24.

Ein in der Manufacturwaaren-Branche thätiger junger Mann wünscht sich zu verändern und sucht in einem Engros- oder Fabrikgeschäft gleichviel welcher Branche eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich später mit einigen Tausend Thalern, je nach den Umständen mehr, zu beschäftigen. Gest. Offerten werden erb. unter Chiffre A. R. H 4867. an die Annonc.- Expedition von Rud. Mosse, Leipzig, Grimma'sche Str. 2, I.

Ein junger Mann, welcher Sprachkenntnisse besitzt und mit der Weiß- und Modewaaren- branche vollständig vertraut ist, sucht, auf gute Empfehlung gestützt, sofort oder später Stellung. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre L. P. 72. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier zu richten.

Ein junger Mann, der in Havre u. Liverpool conditionirt hat, sucht eine Stelle als französischer Correspondent in einem größeren hiesigen Hause. Nähere Auskunft erteilt Th. Würtz, Leibnizstr. Nr. 27.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger militärfreier Mann, in Rechnen und Schreiben bewandert, welcher in einem Material-, Kurz-, Galanterie-, Web- und Posamentenwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten sub F. G. 909. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Für einen Burschen von 14 Jahren wird eine Lehrstelle gesucht, wo er gleich Kost u. Wohnung Laubursche ins Jahrbuch. Gest. Off. bittet in d. Exped. d. Bl. unter M. K. 10. niederzulegen.

Markthelfer, gut empfindlich, sucht baldigst Beschäftigung zu leichter Arbeit. Adressen erbeten unter R. K. poste restante.

Ein gewandter junger Mensch, geborener Wirt- tair, sucht sofort eine Stelle als Markthelfer in Geschäft oder Fabrik. Gest. Offerten sind unter W. S. H 15. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein geübter best. empf. Markthelfer für Manufactur sucht sofort oder später Stelle durch J. Werner, Dainstr. 25, Treppe h. I.

Ein reeller junger Mann, Professionist, von seiner fähigen Lebensweise nicht becommt, sucht 1. Juli Stelle als Markthelfer. Poststr. 12, II.

Ein guter kräftiger Arbeiter sucht gute lohnende Beschäftigung. Adressen unter M. 192. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17 J. sucht Stellung als Laufbursche ins Wochenlohn. Nr. welche man Peterssteinweg 3, 3 Tr. rechts abzugeben.

Ein junger Mensch von 17 Jahren mit guten Zeugnissen sucht zum 23. d. M. Stelle als hand- liche. Gefällige Adressen sind Markt Nr. 11 bei E. Nothe niederzulegen.

Gesucht wird für ein junges Mädchen, welches in der Musik Ausgewähltes leistet u. Kennt- nisse im Englischen und Französischen besitzt, so- wie in allen weiblichen Handarbeiten tüchtig ist, bei Kindern von 6-12 Jahren eine Stelle als Erzieherin, oder, was ebenso erwünscht ist, eine Stellung in einer gebildeten Familie, in welcher sie Gelegenheit findet, der Hausfrau häuslich zur Seite zu stehen. Liebevolle Behandlung, Dauer- lache. Off. m. bez. Ang. M. N. 15 Exped. d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen, mit französi- scher und Correspondenz bewandert, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht zum 1. August oder später passende Stellung. Welche Adressen wolle man gefälligst unter M. L. 9. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein j. anständ. Mädchen sucht Stelle als Be- käuferin oder zu größeren Kindern. Werthe Nr. bittet man Ritterstr. 39 im Kohlenzeck abzu- geben.

Eine gewandte Verkäuferin für Bäckerei oder Conditorei sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stelle durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B, I.

Eine gewandte Verkäuferin, seit mehreren Jahren in Bäckerei und Conditorei thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen anderweitige Stelle, mögl. zum 15. d. M. Gest. Off. unter N. in der Filiale d. Bl., Dainstr. 21, ch.

Ein anständ. Mädchen, welches 5 Jahre im Wä- schengeschäft war, sucht Stelle. Lange Str. 40 p. 1.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches 5 Jahre in einer kleineren Stadt in einem Is- chmittgeschäft thätig war, sucht den 1. bis 15. Juli Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Gest. Off. niederzulegen Salomonstr. 17 beim Park.

Gesucht wird für ein junges anständ. Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man unter C. K. H 700. in der Expedition des- Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht im Juni 15. Juli Stelle als Verkäuferin in einer Destillation oder einem Verladen. Zu erfragen Burgstr. Nr. 18, 1 Treppe.

Eine Schneiderin, zugleich auch Weisnäherin mit Maschine, sucht noch Arbeit in ein Geschäft. Adressen unter U. 517. abzug. in der Exp. d. Bl.

Eine unabhängige Frau sucht bei einem Herr- schneider Beschäftigung, dieselbe kann auch bei Maschinennähen Lützowstr. 23, 3 Tr. links.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Verhältnisse halber Beschäftigung ins Haus, ist auch im Be- schen der Maschine. Adr. bittet man Ritterstr. 39, 3 Treppen bei Frau Lindow abzugeben.

Eine perf. Schneiderin sucht noch Arbeit in z. a. d. Hause anzun. Keudnitz, Kurze Str. 12, II.

Ein anständ. in ge- setzten Jahren lebendes, in Schneidern u. Ausbessern geübtes Mädchen möchte noch einige Tage zu besorgen. Näh. Burgstr. 17, 3/4 III.

Ein junges Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Brühl Nr. 67, im Seifengeschäft.

Ein Mädchen, welches wegnähen kann, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Zu erf. Peterssteinweg 59, im Productengeschäft.

Eine sehr geübte Weisnäherin sucht in u. außer dem Hause noch mehr Beschäftig. mit oder ohne Maschine, Grimm, Steinw. 9, 3 Tr. f. Waabe.

Ein junges Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen. Adressen

Stelle-Gesuch.

Eine flotte Kellnerin aus Dresden sucht Stellung. Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße 22 beim Restaur. Lentgen.

Köchin

in jeder Beziehung perfect, bestens empfohlen, zur Zeit in auswärt. Stadt in Stellung, sucht 1. oder 15. Juli hier Stelle. Werthe Adressen sub S. 924. befördert Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen sucht am 1. Juli Stelle als Köchin. Zu erfragen Hauptstraße 19 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen in gelesenen Jahren sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sobald wie möglich eine Stelle als Wirthschafterin in einer bürgerlichen Haushaltung. Adresse bittet man niederzulegen Peterstraße 37, im Wirthschaftsamt.

Ein junges Mädchen sucht als Stütze der Hausfrau Stellung. Offerten unter T. H. 401. bittet die Annoncen-Expedition v. Hansen, Stein & Vogler in Dresden.

Gef. wird den 1. Juli eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erf. Draustraße 5 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, Lehrerstochter, in der Küche und allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Wirthschafterin. J. Sager, Markt 6, 1 Tr. Hof.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches im Rechnen u. Schreiben sowie in allen weibl. Handarbeiten bewandert ist, sucht per 1. oder 15. Juli Stellung zur Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin. Gef. Offerten bittet man Germa. Steinweg 57 im Posamentirgesch. niederz.

Eine Wittve sucht Stelle als Wirthschafterin oder als Verkäuferin Wötkberggäßchen 7, Hausst.

Ein älteres Mädchen, welches einer Wirthschaft allein vorsehen kann, sucht Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Werthe Adressen unter M. M. H. 12. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen, in allem häuslichen bewandert, sucht Stelle als Stubenmädchen bei anst. Herrschaft zum 15. Juni oder 1. Juli. Gef. Adr. u. Wo. 18. in der Exp. d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, welches schon mehrere Jahre hier ständ. zur Ausbülde für Stubenarbeiten in einem ordn. Hause thätig war, sucht Dienst als solches oder für Alles. Gute Behandlung wird beantragt. Näheres Reiger Straße 15 b part.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bis 1. Juli. Köchinstraße 4, 2 Tr.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Stellung zum 15. d. oder 1. Juli. Zu erfragen bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus oder als Stubenmädchen. Adr. niederzulegen in der Filiale d. Bl., Gainsstraße Nr. 21, unter Chiffre L. M.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei anst. Herrschaft sofort oder zum 15. d. Stelle f. Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Werthe Adr. erbeten Schuhmacherg. 5, Posamentirgesch.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stellung für Küche und häusl. Arbeit. Brühl 78, 2 Tr.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche u. allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 15. d. oder 1. n. Weibl. Dienst. Zu erf. Alter Amtsg. 2, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst für bürgerliche Küche oder Aufwartungen auf 3 Monate fortw. Frau Gläser, Rochs Hof.

Zwei anständige Mädchen suchen Stelle für Küche und Haus zum 15. Juni. Gainsstraße 22, bei Frau Rüdiger.

Ein anständiges Mädchen sucht pr. 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren Turnerstraße 15 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen, sucht zum 15. d. oder 1. Juli Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Näheres Pflanzstraße 11, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Adressen erbeten Karolinenstraße 7, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gelesenen Jahren, das einer bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli. - Näheres Reiger Straße Nr. 14, parterre links.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, sucht zum 1. Juli Dienst. Adressen bittet man Colonnadenstraße Nr. 22, Hof 2 Tr. rechts abzugeben.

Eine ältere Frau sucht Stelle bei einer einz. Dame. Dieselbe unterzieht sich gern jeder häusl. Arbeit. Adressen: Obsthand vis a vis der Post.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst bei älteren einz. Leute. Näh. Poststr. 37, 1. bei Frn. Ente.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. Stelle von einem anständigen Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorsehen kann. Werthe Adr. bittet man unter P. H. 5 in der Expedition d. Bl. abz.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles bis 15. d. M. Zu erfragen Brühl 13, 4 Treppen bei Frau Hauptmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Das Nähere Kleine Funkenburg im neuen Hause parterre rechts.

Eine Kindermuhle sucht Stelle 1. Juli. Adr. Stadt Wien, 3. Th., Zimmer 33.

Eine Frau sucht Aufwartung bei einer anständ. Herrschaft. Wasserlust Nr. 12 parterre links.

Eine Frau sucht für einige Stunden Vormitt. Aufwartung, Wiesenstraße 14, 3 Treppen.

Ein junges anständ. Mädchen, im Schneidern und feinen weiblichen Arbeiten sowie in der franz. Sprache nicht unerfahren, sucht Stelle zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Näh. Sternwartenstraße 43 bei Herrn Blüme im Geschäft.

Miethgesuche.

Ein Pianino wird auf zwei Monate zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sind Bauhofstraße Nr. 1, parterre, bei Frn. Zander niederzulegen.

Zu mieten gesucht ein Garten oder Bepflanzung an einem solchen in der Mittelstraße oder in deren Nähe. Adr. abzug. Mittelstraße 24, 2 Tr.

Ein N. Garten, Nähe des Kopplatzes oder Johannisthal, wird zu mieten gesucht. Näheres Kopplatz Nr. 8 beim Vaxier.

Gesucht wird per 1. Juli oder sofort ein Local, passend zu mittlerer Restauration. Adr. bittet man unter H. W. H. 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gemölde oder Parterre-Küchlein wird per 1. Juli gesucht. Off. mit Preisang. w. geb. b. Friseur Böbel, Reichstr., Selliers Hof, abzug.

Ein Gemölde mittl. Größe wird Michaelis fürs Jahr oder auch nur außer den Wesseln zu mieten gesucht, am liebsten Ritter- oder Nicolaistraße oder deren Nähe. Adressen unter P. P. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Außer den Wesseln wird fürs ganze Jahr im Salzgäßchen, Schuhmachergäßchen oder am Markt ein Laden gesucht. Adr. sind in der Exp. d. Bl. unter J. G. 5. niederzulegen.

Ein Hausstand oder kleines Gemölde wird außer den Wesseln im Brühl, Gains-, Katharinen- oder Reichstraße zu mieten gesucht. Näheres Brühl 78, Hof 2 Tr. F. Koh.

Ein kleines Arbeitslocal in lebhafter Lage wird zu mieten gesucht. Adr. bittet man im Friseurgeschäft des Herrn Bald. Seig, Königspl. 5, abz.

Wohnungen zum Preise von 100-350 in der Dresdner Vorst. sowie in Reudnitz für resp. Miether, zu Job. u. Mich. beziehbar, sucht das Local-Comptoir F. W. Jacob, Thalstraße 25.

Ein Lehrer, welcher sich verheirathen will, sucht für Michaelis ein Logis im Preise von 130 bis 160 Thlr. in der Dresdner oder Reiger Vorst. Gef. Adressen niederzulegen in der Exp. d. Bl. unter J. D. 24.

Pr. 1. October wird in Lindenau oder Plagwitz ein Logis mit Garten, möglichst in der Nähe der Pferdebahn, zu 100-150 in der Exped. d. Bl. gesucht. Auch würde ein postendes Haus mit Garten gekauft. Gef. Adressen sind niederzulegen unter A. B. No. 50 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Eine Wohnung, Parterre oder 1. Etage, wenn möglich mit Gärtchen, bis 150 in der Exped. d. Bl. 1. Juli in Reudnitz von einem Beamten gesucht. Offerten unter H. J. H. 60. in Jüngling's Restauration, Gemeindefstraße abzugeben.

Ein in der Marien-, Dresdner oder auch Tauchaer Vorstadt gelegenes, nicht allzu großes, aber dabei freundlich und bequem eingerichtetes Familienlogis wird für Michaelis d. J. von einem zu dieser Zeit sich verheirathenden Beamten zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe finden unter der Chiffre W. H. T. 1845. prompte Beförderung durch die Expedition dieses Blattes.

Pünctlich zahlende Leute ohne Kinder, welche ihr jetziges Logis 13 Jahre innehaben, wollen sich gern verändern und suchen bis Michaelis ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adr. bittet man bei den Herren Gebrüder Spillner, Windmühlstraße, niederzulegen.

Ein Logis wird gesucht bis zu 60 in der Exped. d. Bl. 1. Juli in Reudnitz von einem Beamten gesucht. Zu erfragen Brühl 78 im Gargewölbe.

Gesucht w. von ruh. kinderl., pünctl. zahl. Leuten helle Stube mit Kochofen u. Schlaf-, meh. u. rauchf., bis 15. Juli oder 1. Aug., Pr. 40 in der Exped. d. Bl. im Posamentirgesch. Nicolaistr. 37.

Ein einzelner Herr sucht ein leeres helles heizbares Zimmer. Adr. abzugeben Poststr. 37, 1. bei Herrn Reusch.

Gesucht wird 1. Juli von ein Paar allein-stehenden pünctl. zahl. Leuten ein kleines Logis ober Stube mit Kammer im Preise bis 60 in der Exped. d. Bl. unter T. W. H. 11 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Von ruhigen Leuten wird sofort eine Stube, wozüglich mit Küche od. Kammer zu mieten gesucht. Werthe Adressen bitte unter Br. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von einer pünctl. zahlenden Wittfrau eine leere Stube. Adressen Thomaskirchhof 1, im Posamentirgesch.

Ein feines Garçonlogis, meublirt oder unmeublirt, in der Westvorstadt, wird vom 1. Juli bis 1. September zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter R. R. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. August wird von einem Beamten ein Garçon-Logis, ein Zimmer mit Schlafcabinet, in der Nähe des neuen Nicolai-Gymnasiums zu mieten gesucht. Offerten abzug. bei W. Renker, Neumarkt Nr. 8, Pöhmans Hof.

Gesucht wird per 1. Juli in der Reiger oder Bayerischen Vorstadt ein Garçonlogis. Adressen mit Preisangaben beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. 54. niederzulegen.

Ein schön gelegenes Garçonlogis in Gohlis, Plagwitz oder Connewitz wird zu mieten gesucht und werden Adressen mit Preisangabe unter Chiffre B. E. L. durch die Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 15. Juli oder 1. Aug. in Reudnitz, Leipziger Straße oder deren Nähe eine meubl. Stube. Posto restante H. 1.

Ein meubl. Stübchen wird pr. 15. d. von 1 Herrn zu mieten gesucht. Adr. m. Preisang. sub E. F. H. 4 Expedition dieses Blattes abzug.

Eine meublirte Stube wird vom 1. Juli bis 15. August zu mieten gesucht. Näheres unter W. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer in 1. oder 2. Etage. - Offerten mit Preisangabe zu richten an Minor, cand. med., Sternstr. 25b, II.

Gesucht per 1. Juli a. c. ein meubl. hübsches Zimmer, möglichst Westvorstadt. Adressen mit Preisangabe bei Herrn Gust. Stock, Petersstraße Nr. 1, abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame ein meubl. Stübchen, sep. Eingang. Adr. unter C. C. H. 8. erbeten durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Stübchen od. Kammer ohne Bett. Adr. abzug. Colonnadenstr. 7 im Seifengesch.

Eine anst. Dame, welche Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht nur bei anst. Leuten ein einfach meubl. Stübchen. Adr. Tauchaer Str. 14.

Ein anständ. Mädchen sucht ein Kammerchen mit Bett sofort Brühl 36, 2. Et. bei Frn. Winkler.

Penion lacht ein junger Herr bei einer anständ. Familie. Offerten unter K. 40. in der Exped. d. Bl.

Penionat gesucht für einen Kaufmannslehrling aus guter Familie, mit gewissenhafter Beaufsichtigung in der comptoirfreien Zeit. Offerten erbeten sub S. L. Z. durch die Expedition d. Bl.

Penions-Gesuch. Für ein junges Mädchen vom Lande wird in einer gebildeten aber einfachen Familie Leipziger Penion gesucht. Gef. Offerten bittet man unter Ro. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr oder Dame findet in einer gebildeten Familie gute Penion. Rarnberger Str. 42, IV. I.

Zwei junge Penionaire finden ein Unterkommen Reichstraße Nr. 35. Wils. Gsche.

Vermietungen. Ein fast neues Pianino ist zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt 34, II.

Obst-Verpachtung. Die diesjährige Obstnutzung auf den Wälden des früheren Schimmel'schen Gutes ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Eine Obstbude ist vorhanden. Näheres Borm. 8-9 und Nachm. 2-3 Uhr. Friedrich Voigt.

Erbeer-Verpachtung. Von einer nahe bei Leipzig gelegenen Plantage ist das diesjährige reichliche Erbeer-Ertragniß, bestehend in schönen klein- und großfrüchtigen Sorten zu verpachten und erfahren Reflectanten Näheres Sternwartenstraße 14 parterre.

15 Gemölde von 100-350 in der Exped. d. Bl. 1. Juli in Reudnitz von einem Beamten gesucht. Zu erfragen Brühl 78 im Gargewölbe.

Gesucht w. von ruh. kinderl., pünctl. zahl. Leuten helle Stube mit Kochofen u. Schlaf-, meh. u. rauchf., bis 15. Juli oder 1. Aug., Pr. 40 in der Exped. d. Bl. im Posamentirgesch. Nicolaistr. 37.

Ein einzelner Herr sucht ein leeres helles heizbares Zimmer. Adr. abzugeben Poststr. 37, 1. bei Herrn Reusch.

Ein geräumiger freundlicher Laden mit Gas und 2 großen Schaufenstern ist von Johannis ab zu vermieten bei Job. Sahn, Colonnadenstraße 24.

Mehrere Zimmer zu Lager, Comptoir oder Expedition passend, in II. Etage Hainstrasse gelegen, sind sofort zu vermieten. Näheres ertheilt bereitwilligst Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine Niederlage, groß, hell, trocken und in bester Vorstadt und Buchbändlerlage, ist sofort oder 1. Juli zu vermieten. Anzusagen bei Rob. Frieze, Buchhandlung, Königsstraße 6.

Sofort oder 1. Juli sind 2 Niederlagräume mit Comptoir nebst Kistoven, nöthigenfalls auch mit Bodenraum zu vermieten Eisenbahnstr. 8.

Zu vermieten ist in der Katharinenstr. ein Keller. Adr. unter 40 Filiale d. Bl., Gainsstraße 21.

Wohnungsvermietung in Grimma. Eine Familien-Wohnung mit schönster Aussicht, Mitte der Stadt, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern und Küche, 1 dergl. mit 3 Stuben, 2 Kammern und Küche, beide mit verschließbarem Entrée, mit und ohne Pferdebestall, sind zum 1. Juli und 1. October a. c. zu vermieten. Näh. Frankfurt unter P. P. 450. Grimma.

Sommerlogis in Thüringen. Die Bel-Etage meiner Villa ist für die Sommermonate mit Penion zu vermieten. F. Siegel, Ehrenburg a. d. Werra.

Zu Eisenach sind bei einer gebildeten Familie für Sommergäste einige Zimmer auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt Frau E. Winter, Königsstraße 7, Hof II. hier.

Leistungstraße Nr. 6 ist eine freundl. Wohnung im Parterre 1. Oct. d. J. beziehbar für den jährlichen Miethpreis von 200 in an eine ruhige Familie zu vermieten, auch passend als Comptoir oder Verkaufsladen. Näheres daselbst beim Besitzer 2 Treppen links.

Johannis beziehbar ein Parterre 450 in, passend zur Restauration. Näheres Universitätsstraße 17 parterre rechts.

Parterre-Wohnung von 2 Stuben und Zubehör jetzt oder später zu vermieten. Einschließlich Wasserleitung 180 in, Sophienstr. 11B part.

I. Oct. beziehbar ein hohes Parterre mit Garten, 7 Piecen und Zubehör. Näheres Universitätsstraße 17, parterre r.

Eine erste Etage, elegant eingerichtet, mit 6 Zimmern nebst Zubehör, ist für Michaelis zu vermieten, Preis 350 Thlr. Näheres beim Hausmann Waisenhausstr. No. 34.

Sofort oder per 1. Juli zu vermieten Berliner Straße vis a vis Hotel Knabe eine elegante 1. Etage, 1 Salon, 4 heizbare Zimmer nebst Zubehör. Näheres Petersthor Kaufhalle Nr. 1.

Eine 3. Etage 4 Stuben und Zubehör 200 in, nahe am Bezirksgericht, u. eine 3. dgl. 4 Stuben und Zubehör, vis a vis dem Bayer. Bahnhof, 225 in, sind pr. Job. zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine 1. Etage von 10 Zimmern, Salon u. Zubeh. 950 in, eine 2. dergl. 900 in, auf Wunsch werden beide Etagen getheilt, eine 3. Etage 5 Zimmer u. Zubeh. 370 in und eine 4. Etage 5 Zimmer u. Zubeh. 290 in, an der Johannis-kirche, sind pr. Michaelis zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine 1. Etage 6 Stuben u. Zub. 500 in, Lortzingstr., eine 1. dergl. 5 Stuben u. Zubeh. 375 in, Turnerstr., eine 2. Etage 6 Stuben u. Zub. mit Garten 500 in, Bayer. Str., eine 3. Et. 6 Stuben u. Zubeh. 400 in, Humboldtstr., eine 3. dergl. 6 Stuben u. Zub. 400 in, Lortzingstr., eine 3. Etage 6 Stuben, Salon u. Zub. 500 in, Turnerstr., und eine 3. Etage 5 Stuben u. Zub. mit Garten 350 in, Poniatowskystr., sind pr. Michaelis zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein Salon, 3fensterig, 1 größeres Zimmer, 2fensterig, 1 kleines 1fensterig nebst Schlafcabinet und Benutzung der Küche ist in 2. Etage der Hainstrasse zu vermieten. Zu erfragen bei Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu vermieten sind noch zu Johannis 2 Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kamm., Keller, Boden, im Preise 200 in, und darüber zu erf. Gadenstraße Nr. 8 beim Besitzer.

Auch eine Stube mit Kammer, meublirt, an 1 oder 2 Herren. Der Obige.

Für einz. Leute habe Michaelis ger. Logis in der Nähe des Schützenhauses, 1. Etage 85 in, 3. Et. 90 in, 2. Et. 170 in zu vermieten. J. Werner, Gainsstraße 25, Tr. B. I.

Begünstigter ist Flopping Nr. 27 b, 3. Et., für 200 Thaler, 8 Piecen, vom 1. Juli ab zu vermieten. Näh. das.

20 Wohnungen, innere Stadt 4 Logis à 150, 200, 250 u. 300 ...

1. Juli bezieh. eine 2. Et. 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubeh. mit herrl. gesunder Aussicht, Alles schön und komfortabel eingerichtet, ist zu vermieten.

In Reudnitz sind 2 neu eingerichtete Logis im Preise von 230 resp. 210 ...

Zu vermieten zu Johannis oder später in der Nähe des Rosenthal mehrere Etagen im Preise von 500 bis 200 ...

Ein Logis 2 Stuben, 2 Kammern u. in der Nähe des Museums ist zum 1. Juli zu vermieten durch S. Krohisch, Barfußgäßchen 2.

Zwei feine geräumige Zimmer in der 2. Etage sind zusammen oder getheilt, auch nach Wunsch mit Piano, S. u. Hschl., zum 15. d. oder 1. Juli zu verm.

Ein fl. Logis ist v. Joh. bis Mich. zu vermieten. L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Per 1. October nahe Elsterstraße eine feine 3. Etage zu vermieten. Nöh. Petersstr. 2, I.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche u. Zubehör ist verhältnißmäßig noch bis 1. Juli an ruhige, pünktliche Leute zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 22.

Sofort oder später zu vermieten 2 sehr schöne nebeneinander liegende Zimmer, gut meublirt, auf Wunsch auch Mittagstisch Dorotheenstraße Nr. 6, 3 Tr. links.

Eine sep. leere Stube mit Kammer und Kochofen ist sofort oder 15. Juni an einzelne Person zu vermieten Reudnitz, Täubchenweg 30, part. r.

Ein schönes Zimmer ist ab 1. Juli mit oder ohne Kammer unmeublirt an einen Herrn oder anständ. Dame zu verm. Sophienstr. 13, 3. Et. I.

Eine unmeubl. Stube ist sofort zu vermieten. Nöh. Gr. Fleischergasse Nr. 3, I. I.

Eine Stube mit Kochofen zu vermieten per 1. Juli Weststraße Nr. 36 b, 4 Treppen.

Michaelis

Können 2 schöne geräumige Stuben u. Schlafstube, welche neu vorgerichtet werden, meubl. oder unmeubl., in anst. Familie abgegeben werden, pass. für einen Arzt oder Beamten. Näheres in der Homöopath. Central-Apothek, Thomaskirchhof.

Garçon-Logis.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafstube ist sofort bis 1. Juli an 1 oder 2 Herren zu verm. Näh. zu erfragen Kessingstr. 1 beim Hausmann.

Gohlis.

Ein Garçonlogis für einen oder zwei Herren freundlich gelegen, ist zu vermieten. Näheres Schillerstraße Nr. 6, Gohlis.

Garçon-Logis,

elegant meublirt, Aussicht nach Garten, ist sofort oder per 1. Juni an einen oder zwei Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein freundliches anständiges Garçonlogis ist sofort zu vermieten und zu beziehen Sophienstraße 19b, II. rechts.

Sofort sind recht febl. Garçonlogis zu beziehen (für Herren) Alexanderstraße 4, part. r.

Elegantes Garçonlogis. Fein meublirte Stube am Rosenthal, an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Lortzingstrasse 15, III. rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten vom 1. Juli d. J. ab ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Sophienstraße Nr. 13, 1 Treppe I.

Garçon-Logis, freundlich meublirt, sofort zu vermieten Sidonienstraße 20, 3. Etage I.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist vom 15. d. M. an 2 anständige Herren ein freundlich gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube Centralstraße 14, Hof 1 Tr.

Garçon-Logis. Ein fenestriges u. fenestriges Zimmer sind an solche Herren 1. Juli zu vermieten Dorotheenstraße 6, 1 1/2 Etage links.

2 freundl. Garçonlogis, parterre, ganz sep., mit Hausschlüssel, sind von Johannis ab zu vermieten und von 1—2 Uhr Mittags anzusehen Colonnadenstraße Nr. 24 bei Dahn.

Garçonwohnung. Zu vermieten ist 1 fein meublirte Stube mit Schlafstube Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Ein feines Garçonlogis für 1 feinen Herrn ist zum 1. Juli zu beziehen Schletterstraße 12, 3 Tr. rechts vornheraus, von 12—5 Uhr.

Ein elegantes Garçonlogis ist sofort zu vermieten Bauhoffstraße 6, 1 Tr. rechts im Vorderh.

Ein fein meubl. Garçon-Logis ist an zwei anst. Herren sofort zu vermieten Klosterstraße 2, II.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Juli ein freundlich meublirtes Garçonlogis, Saal- u. Hausschl., für Herren Salomonstr. 5b, p. I.

Garçonwohnung. Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist sofort oder später zu vermieten Schletterstr. 14, 2. Et. r.

Zu vermieten sind 2 febl. meubl. Zimmer nebeneinander an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Juli Ringgasse 21, 2. Et. rechts.

Zu vermieten 1 meubl. Wohn- u. Schlafz. für 1—2 Personen Bayerische Straße 8 b, I.

Zu vermieten zum 15. Juni od. 1. Juli ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet Gr. Tuchhalle Tr. A, 3 Tr. links.

Zu vermieten 2 fein meubl. Zimmer zusammen oder einzeln Ringgasse 21, 1. Etage I.

Zu vermieten ist 1 große und 1 kleine freundl. meubl. Stube im Ganzen oder getheilt 1. Juli Kürnberger Str. 41, S.-G. II. rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Ritterstraße 39, I.

Zu vermieten ist den 1. Juli eine freundl. meubl. Stube u. Schlafkammer, Gartenansicht, passend für 2 Herren Kl. Windmühlenstr. 11, 2. S., I.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Ritterstraße 39, 3. Etage rechts. W. Friedemann.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. Stube nebst Kammer an 1—2 Herren Frankl. Str. 32, 4 Tr.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet an 1 Herrn Tauchaer Str. 11, II.

Zu vermieten Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Thomagäßchen 2, 1 Treppe.

Elegant meublirte Wohnung, Salon und Cabinet, mit Aussicht auf das Rosenthal, für eine oder zwei Personen, auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten Hundelstraße 12, 3. Etage.

Ein fr. Stübchen mit Kammer ist an eine ält. Frau oder junges Mädchen sofort zu vermieten Kleinschöcker, Schloßweg Nr. 8.

Eine schön meublirte Stube mit Schlafstube ist sofort zu vermieten, Aussicht auf die Promenade, Töpferstraße Nr. 3, I.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofes ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn oder Damen sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 11 in der Restauration.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder 15. d. zu vermieten Näheres Poststraße Nr. 8 parterre.

Sofort zu vermieten an 1 anständ. jungen Mann oder eine ältere Dame eine Stube mit separ. Eingang Frankfurter Str. 49, part.

Ein freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, Haus- u. Saalschl., ist an 1 anst. Herrn sofort oder später zu verm. Erdmannstr. 20, 3 Tr.

Ein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafcabinet, ist sofort zu vermieten Pfaffenortler Straße 4, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren, sofort zu beziehen Dorotheenstraße Nr. 8, I. links.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer an 1 Herrn Alexanderstr. 28, 1. Et.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 Herrn Halle'sche Straße 13, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne große meubl. Stube sofort oder vom 15. Juni ab mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Halle'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen soliden Studierenden sogleich eine Stube Katharinenstraße 11, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder p. 15. Juni eine freundlich gut meublirte Stube. Näheres Neumarkt 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube für 1 Herrn Kreuzstraße 11F, 2 Tr. p. 15. Juni.

Zu verm. ist ein freundl. meubl. Stübchen an 1 Herrn Reutrichhof 13, Tr. A bei Lehmann.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube Gerberstraße 26, im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn Carolinenstraße 23, 2 Tr. links.

Zu verm. ist eine sep. meubl. Stube mit S. u. Hschl. an Herren Kupfergasse 3, 2. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Eisenstraße 32, IV. I.

Zu vermieten eine fein meublirte Erkerstube an Herren Reichstr. 17/18, Tr. rechts 2. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein freundliches gut meublirtes Zimmer an einen Herrn Frankfurter Straße 31, 1 Treppe links.

Zu vermieten 1 meubl. Stube an einen soliden Herrn Mühlgasse 9, 2 Tr. I.

Zu vermieten ist ein Promenaden-Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel, gut meubl., Kleine Fleischergasse 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer an anständigen Herren Weststraße 24, II.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit gutem Matrazenbett Lortzingstraße 16, parterre rechts.

Zu vermieten sofort eine Stube mit Saal- u. Hschl. an Herren Poststraße 13, II.

Zu vermieten sind fein meublirte Zimmer Königplatz Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten sofort ein freundl. Zimmer Große Tuchhalle, Tr. D, 2. Et. bei F. Wucherer.

Eine meubl. Stube ist an 2 Herren zu vermieten Georgenstraße 23, im S. links 1 Tr.

Westvorstadt. Zu vermieten den 1. Juli ein großes fein meublirtes Zimmer an einen Herrn Kleine Gasse Nr. 3, 3. Et., Ecke der Alexanderstr.

Ein freundlich meubl. Zimmer, Aussicht nach Garten und Straße, ist sofort oder später zu vermieten Turnerstraße 20, 3. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Bett, Haus- und Saalschlüssel, ist zum 15. d. oder 1. Juli zu vermieten Reutrichhof 23, 4 Tr.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten Gustav-Adolph-Strasse 19, 3. Et. I., Eing. Walthstraße.

Ein freundl. Stübchen, separ. mit Hausschl., zu vermieten. Zu erfr. bei Hrn. Kaiser, Pfaffenborfer u. Humboldtstraßen-Ecke im Laden.

Eine freundliche meublirte Stube ist zum 1. Juli zu vermieten Glodenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Sofort oder später zu beziehen eine gut meubl. Stube Brüderstraße 14, 3 Treppen rechts.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist zu vermieten Petersteinweg 50c, III. links.

1. Juli zu verm. 1 gr. meubl. sep. Stube mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschl., Weststr. 35, III. r.

Sofort zu beziehen eine meubl. sep. Stube mit Hausschl. an 1 Herrn Gewandgäßchen 1a, 4. Et.

Ein freundl. meubl. Zimmer für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Goldhahngäßchen 1, 1. Et.

Eine Kammer ist zu verm. u. gleich zu beziehen Hainstraße 25, bei A. Sperling, Tr. C, II.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle an einen Herrn Reichstr. 46, II.

Zu vermieten freundliche Schlafstelle an ein streng solides Mädchen Zeiger Str. 30, Hof 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Zeiger Straße 29, 4 Tr.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Zu verm. eine meubl. Stube als Schlafst. an sol. Herrn Reichstraße 20/21, 3 Tr. rechts.

Zu vergeben ist eine Schlafstelle an 1 soliden Herrn Brühl 83, 3. Etage vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Reudn. b. Kronprinzstraße 9, 3 Tr. rechts.

Sofort zu vermieten ist ein fr. sep. Kämmerchen als Schlafstelle Weststraße 69, Hof r. 4 Tr.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren, mit Saal- u. Hausschlüssel Elsterstraße 7, 3 Treppen.

Eine freundliche sep. Schlafstelle ist zu vermieten Hofe Straße Nr. 21, III. rechts, Vorderh.

Eine anst. Person, welche ihre Beschäftigung hat, kann gegen Verrichtung einiger häusl. Arb. freie Schlafstelle erhalten Vorjüngstr. 5, II. Paul.

Ein anständiges solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Carlstraße 12, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Johanniethal 5, Wächterhaus 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Bayerische Straße Nr. 8c, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße 9, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Offen sind 2 gute Schlafstellen sogleich zu beziehen Brühl Nr. 58, 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 47, 2 Hof im Duergebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für solide Herren Georgenstraße 27, III, vornh.

Offen ist Schlafstelle für ein anst. Mädchen Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 3 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 9, beim Hausmann.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Böttcherstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Kuenstraße Nr. 26, 4 Tr. rechts, Eingang von der Waldstraße.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Alter Amtshof 4, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für 1 Herrn und 1 Dame Brandweg 18, Hof 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 6, Hintergebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschl. für 1 Herrn Eisenbahnstraße 14, Hof 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle Fleischergasse 7, H. Schäfer.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Markt 3, Hof links 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für Herren Weststraße 50, Hof 1 Tr. bei Köhler.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch Grünma'sche Straße 12, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Hainstraße 22, Hof links 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in heller Kammer Windmühlenstraße 51, Hof 3 Tr. r. letzte Thür.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschl. für 1 Herrn Kürnberger Straße 9, Hinterh. 3 Tr.

Mogk's Restaurant, Kaffeegarten u. Regelpark, Berliner Straße Nr. 4 empfiehlt einem geehrten Publicum seinen freundlichen, haubfreien Garten, sowie überbauter Regelpark zur freundlichen Benutzung. Für reichhaltige Speisekarte und ff. Biere werde bestes Sorg getragen. Achtungsvoll W. Mogk.

NB. Sonntag früh Schlachtfest, Nachmittag Schweinausfegeln und bei günstiger Witterung für Kinder Sternschießen.

Offen eine Schlafstelle mit Mittagstisch für einen Herrn Quersstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein anständiger junger Mann als Teilnehmer einer einfach meublirten Stube Johannisgasse Nr. 32, Treppe A, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Weststraße 65, 4 Tr. rechts.

Auf meiner Regelpark ist der Mittwoch und der Donnerstag frei Große Windmühlenstraße 7.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute große Übungsstunde Windmühlenstraße Nr. 7.

NB. Freitag den 13. Juni erste Übungsstunde in der Oberstraße in Gohlis. Dieses den Herren und Damen per Nachricht. D. C.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert der Capelle von C. Matthes.

Tivoli-Garten. Morgen Donnerstag den 12. Juni grosses Gartenconcert. Alles Nähere morgen.

Das Musikchor von M. Wenck Die vollständig neu und schön restaurirten Localitäten des Tivoli nebst schönem Garten erlaube ich mir dem geehrten Publicum als angenehmen Aufenthalt ganz besonders zu empfehlen. Hochachtungsvoll A. Stolpe.

Limbacher Bier-Tunnel. 12 Burgstraße 12. Concert und Vorstellung der Gesellschaft des Herrn Bühnke. Zum Vortrag kommen die neuesten Coupletts. Entrée 2/3 Kr. Anfang 8 Uhr. A. Hummel.

Corso-Halle, 17. Magazingasse 17. Concert und Vorstellung. Auftreten der Gesellschaft der Herren Koch und Kranke u. zum 19. Male: Der Jesuiten-Tingel-Tangel, neu bearbeitet von J. Koch. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Kr. Emil Richter (der Säge).

Restaurant Victoria. vormalig Goldene Säge. Schweinsknochen mit Klößen, echt Bayerisch u. Vereinslagerbier empfiehlt Fritz Lippert.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ganz freundlich einladet J. H. Gösswein, Reutrichstr. 15.

J.W. Rabenstein. Heute Abend Allerlei. Heute Abend Mehrbrücken. Bodendacher Bierhalle Katharinenstrasse No. 10.

Votters' Garten. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Insel Buen Retiro. Gondelfahrt.

Täglich große Krebse, Schleie, Badische. Verschiedene Biere ff. M. Rudolph.

Neues Schützenhaus. Heute Allerlei. Dörriger Gose hochfein empfiehlt das Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße 5.

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenu. Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein G. Buchholz.

Drei Lillien in Reudnitz. Heute empfiehlt Cotelettes mit Blumenkohl oder Stangenspargel, ff. Rieback'sches und Bernesgrüner W. Hahn.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfaden beim Bädermeister Wäufszahl.

Böttcherstraße 3. Mittagstisch & Post. 3 Kr. Heute Klöße mit Sauerbraten.

Spaize-Halle Katharinenstraße 20. Post. 3 Kr. 1 Dugend Marken 1 Kr. 3 Kr.

Mogk's Restaurant, Kaffeegarten u. Regelpark, Berliner Straße Nr. 4 empfiehlt einem geehrten Publicum seinen freundlichen, haubfreien Garten, sowie überbauter Regelpark zur freundlichen Benutzung. Für reichhaltige Speisekarte und ff. Biere werde bestes Sorg getragen. Achtungsvoll W. Mogk.

NB. Sonntag früh Schlachtfest, Nachmittag Schweinausfegeln und bei günstiger Witterung für Kinder Sternschießen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Markt 3, Hof links 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für Herren Weststraße 50, Hof 1 Tr. bei Köhler.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch Grünma'sche Straße 12, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Hainstraße 22, Hof links 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in heller Kammer Windmühlenstraße 51, Hof 3 Tr. r. letzte Thür.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschl. für 1 Herrn Kürnberger Straße 9, Hinterh. 3 Tr.

Mogk's Restaurant, Kaffeegarten u. Regelpark, Berliner Straße Nr. 4 empfiehlt einem geehrten Publicum seinen freundlichen, haubfreien Garten, sowie überbauter Regelpark zur freundlichen Benutzung. Für reichhaltige Speisekarte und ff. Biere werde bestes Sorg getragen. Achtungsvoll W. Mogk.

NB. Sonntag früh Schlachtfest, Nachmittag Schweinausfegeln und bei günstiger Witterung für Kinder Sternschießen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Markt 3, Hof links 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für Herren Weststraße 50, Hof 1 Tr. bei Köhler.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch Grünma'sche Straße 12, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Hainstraße 22, Hof links 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in heller Kammer Windmühlenstraße 51, Hof 3 Tr. r. letzte Thür.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschl. für 1 Herrn Kürnberger Straße 9, Hinterh. 3 Tr.

Mogk's Restaurant, Kaffeegarten u. Regelpark, Berliner Straße Nr. 4 empfiehlt einem geehrten Publicum seinen freundlichen, haubfreien Garten, sowie überbauter Regelpark zur freundlichen Benutzung. Für reichhaltige Speisekarte und ff. Biere werde bestes Sorg getragen. Achtungsvoll W. Mogk.

NB. Sonntag früh Schlachtfest, Nachmittag Schweinausfegeln und bei günstiger Witterung für Kinder Sternschießen.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt nachm. 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7 u. 1/8 Uhr, Plagwitz, 2, 3, 4, 5, 6 u. 7

Schützenhaus.

Heute kein Concert, vom Unterzeichneten veranstaltet, daher aufgehobenes Abonnement. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Pantheon-Garten.

Heute Abend grosses Garten-Concert vom Musikchor H. Conrad. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 1/2 Ngr. Einzel- u. Familien-Abonnementbillets zu ermässigten Preisen sind im Comptoir des Pantheon zu entnehmen. Ich werde fortgesetzt bemüht sein, meinen werthen Gästen den Aufenthalt in meinem bequemen eingerichteten, mit breiten Colonnaden versehenen völlig zug- und staubfreien Garten durch prompte und aufmerksame Bedienung, sowie Lieferung vorzüglicher Speisen und Getränke möglichst angenehm zu machen. Bei nicht ganz günstiger Witterung bietet der geräumige Anbau an meinem Salon angenehmen Aufenthalt. Hierzu empfehle Kunitzer Eierkuchen, junge Gans und div. andere warme und kalte Speisen, sowie Bayerisch und Lagerbier ff., frische Mai-Bowle. F. Römling.

Hôtel de Prusse (Kosplatz). Zum Leipziger Wollmarkt am 12. und 13. Juni

Table d'hôte mit Tafelmusik um 1 Uhr im Gartensaale. Etwaige Wünsche in Betreff der Plätze bitte ich mir bis 12 Uhr mitzuthellen. Louis Kraft.

Thalia-Garten.

Heute sowie jeden Mittwoch großes Garten-Concert, bei ungünstiger Witterung bieten Veranda, 2 Colonnaden genügenden Schutz. Gleichzeitig erlaube ich mir auf meine ff. Gefe, echt Bayerisch und Lagerbier aufmerksam zu machen. Heute Allerlei empfiehlt G. H. Fischer.

Café Damm, Leutzsch. Concert von 4 Uhr an. Bei günstiger Witterung

Rathskeller Regis.

Conntag und Montag den 15. und 16. d. M. ladet zu Stern- und Bogelschießen, ff. Speisen und Getränken freundlichst ein. Concert und Ball beide Tage vom Musikchore des 3. Reiter-Regiments. F. Pfau.

Central-Halle.

Auf meine aufs Freundlichste eingerichtete Parterre-Localität sowie den neuerrichteten Garten mache ich ein geehrtes Publicum hierdurch ergebenst aufmerksam. M. Bornhardt. NB. Heute Mittwoch Allerlei, sowie jeden Mittwoch.

Restaurant Träger, Klostersgasse 11.

Einem geehrten Publicum halte meine rauschfreien Localitäten, 2. Etage nach dem Garten, bestens empfohlen. Diners und Soupers in reservirten Zimmern werden auf vorherige Bestellung prompt ausgeführt. Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. Frh. v. Tucher'sches Bier und Weine ausgezeichnet.

Deutsches Haus in Frankenberg.

Hierdurch bringe ich mein Hotel mit Restaurant in empfehlende Erinnerung. Angenehmer Aufenthalt im Garten. Gute Küche. ff. Biere. Prompte Bedienung. Billigste Preise. Hermann Fischer.

Heute Schlachtfest empfiehlt H. Ritter, Burgstraße Nr. 26. Lager- und Zerbster Bitterbier ff.

Italienischer Garten.

Heute Mittwoch Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch. G. Hohmann.

Schlachtfest

empfehlen die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Restauration von R. Weber, Gerberstraße 37 b oder Reils Garten. Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig u. Rüssen, Bayerisch, Lager- u. Rüsener Weißbier ff.

Barthels Restauration, 24 Burgstraße 24.

Täglich Mittagstisch, neues Caramb.-Billard, ff. Bayer. u. Lagerbier. Krebs-Suppe à la Hambourg Löwe's Bayer. Bierstube, Klostersgasse 14. empfiehlt heute Abend Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße Nr. 51, empfiehlt für heute Abend „Cotelettes mit Allerlei“, Bayerisch und Lagerbier ff. auf Eis.

Heute Allerlei mit Cotelettes od. Zunge bei A. Forkel, Katharinenstraße 26.

Blödings Restaurant, Neumarkt Nr. 39. Heute Abend Allerlei, Pötelzunge oder Cotelettes. G. Melling.

Fr. Sickert's Restauration, Brühl 34. Heute Abend Allerlei sowie täglich guten Mittagstisch empfiehlt A. Wagner.

G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11. Heute Abend Allerlei von jungem Gemüse. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich.

Pfaffendorfer Hof. Heute sowie jeden Mittwoch empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Zunge E. Pinkert.

Universitätskeller. vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Morgens Stammsbrühe. Mittagstisch von 12-1/3 Uhr. Ein Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende zu vergeben. Gut Bayerisch und Böhmisches Bier empfiehlt Conrad Benker.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei. Allerlei empfehlen Kitzing & Helbig.

Cajori's Restaurant in Lohmanns Garten empfiehlt für heute Abend Allerlei. Vereindlagerbier und Gose ff. Restauration zum Goldenen Serz, Große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Lager- und Zerbster Bitterbier ff. empfiehlt Höschel, Kupfergässchen Nr. 10.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post. Heute Abend Allerlei.

Gosenschlösschen in Eutritzsch. Morgen Donnerstag Allerlei. Gose ausgezeichnet. J. Jurisch.

Bergschlösschen in Neuschönefeld. Heute Mittwoch erstes Allerlei, wozu ergebenst einladet H. Frölich.

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Mittwoch Allerlei. C. Müller.

Zum Helm in Eutritzsch. Heute Allerlei. Stierha.

Speckfuchen empfiehlt von 9 Uhr an G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

No. 1. Heute Nachmittag Speckfuchen empfiehlt A. Aster.

Verloren wurden 14 Thlr. in Cassen-Kuweisungen, eingeschlagen in ein Loterie-Poos Nr. 65.775. Der christliche Finder wird gebeten, gegen Dank und 3 Thlr. Belohnung dasselbe bei Herrn C. F. Zeibig, Gaisstraße 19, abzugeben. Der Kauf wird gewarnt.

Fünf Thaler Belohnung demjenigen, wer über den Verbleib einer Silberuhr mit kurzer ff. goldner Ringkette, Medaillon und Schlüssel, welche seit dem 3. d. früh vermisst wird, irgend welche Auskunft giebt (strengste Discretion). Zu melden bei Herrn Oscar Reichenbach, Centralstraße 1 part.

Verloren wurde am 8. d. M. auf dem Wege von Leipzig (Thalia) bis Döllitz ein goldenes, mit schwarzer Emaille verziertes Armband. Der christliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen sehr gute Belohnung bei Herrn Dr. Rasch in Döllitz abzugeben zu wollen.

Ein Schildpat-Ohring, Ringelform, am Sonntag verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 2 im Hausstand.

Verloren wurde ein goldner Manschettenknopf mit Stein, Kettchen und Knebel. Gegen Belohnung abzugeben bei G. F. Starke, Brühl 82.

Verloren wurde vorigen Sonntag eine runde goldene Broche mit einer langen Kette. Gegen Belohnung bittet man um Rückgabe Große Windmühlengasse 30, Tr. B, 3 Treppen bei Meh.

Vorgestern Abend wurde vom Dresd. Bahnhof bis auf den Blücherplatz ein goldner Ohring verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Pforte des Georgenhofes.

Verloren wurde Sonnabend ein rotbraunes Portemonnaie mit Stahlbügel, inliegend etwas Geld, ein Kreuz und verschiedene Sachen. Der Finder erhält 2 ff mehr als Inhalt. Abzugeben Karolinenstraße 16, 3 Treppen.

Verloren wurde Sonntag den 8. d. Abends nach 10 Uhr vom Ragdeb. Bahnhof ab durch die Ritterstr. nach dem Mauriciumm 1 schwarzseidene Mantille. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße 20, links 2. Etage.

Ein Umfchlagetuch liegen geblieben Droschke 276. Abgeholt werden bei Herrn Feuer.

Am 9. d. M. Abends ist auf dem Hauptpostamt ein braunseidener Regenschirm stehen geblieben. Der Ueberbringer desselben erhält eine gute Belohnung beim Hausmann Klostersgasse 16.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben und kann abgeholt werden Café anglais, Große Tuchhalle.

Verloren geg. ist ein großer Schlüssel. Gegen Dank u. Bel. abg. Klostersgasse 11 beim Hausm.

Am Montag Nachmittag hat sich ein Hund, auf den Namen Leo hörend, verlaufen (Reonberg-Race). Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Gaisstraße Nr. 13 part.

Zugelaufen ein Hund mit Nr. 128. Brandweg Nr. 14 c, III.

Abhanden gekommen ist ein Schwan. Abzugeben Flossplatz 29, Insel Buren Retiro.

Entflohen ist am Montag in der Inselstraße ein hochgelber Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße 15, 2. Hof.

2 Canarienvögel sind entflohen. Dem Wiederbringer angem. Bel. Poststr. 2, III. im Puffgeschäft.

Aufforderung. Alle mir bis Ende April d. J. verlaufenen Sachen, bei denen der Rücklauf vorbehalten, müssen bis 1. Juli a. e. zurückgeliefert oder prolongirt werden, widrigenfalls ich dieselben dann ohne Ausnahme anderweit verkaufe. W. Schütze, Kleine Windmühlengasse 12, II.

Die geehrten Herrschaften, welche noch im Besitz von Eisbehältern, Tortenschüsseln, Glastellern etc. von mir sein sollten, bitte ich, mich davon zu benachrichtigen, damit ich dieselben abholen lassen kann. Wilhelm Felsche, Café français.

Bitte. Sollte Jemand „Koch's Geschichte des Kirchenstiebs u. Kirchengesangs“ Bd. I. von der verstorbenen Frau Dr. Wolf geliehen haben, der wird — da über das Werk testamentlich verfügt ist — dringend um Rückgabe Wänzg. 19, I. gebeten.

Dresdener Börse vom 3. Juni. Peniger Patentpapier-Actien 80% G. Vereinigte Bantzoner Papier-Actien 180% G. Das giebt Stoff zum Nachdenken.

Freut u. ermutigt mich vollst., daß auch v. Ihnen zu hören. Ad. wöhl. Heute, deren Haus mir d. Ausdruck meines Schmerzes u. Kerkers öffnete, sagten dasselbe; selbst Vertreter Ihres Geschlechts scheinen, ihrem Benehmen nach, dieser Ansicht zu sein. Und so findet ja die Sturm- und Drangperiode auch für mich einen befriedigenden Abschluß. Bleibe viell. hier. Können nun immerhin den letzten Schritt thun.

— X (25/5) Keine Antwort? (S. 1. Juni A. H.)

Die im Blatt Nr. 159 unter Hrl. Pina erwünschte Adresse liegt unter d. Buchst. L. B. post. rest. Leipzig.

Schützenhaus.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, mache hiermit nochmals besonders auf folgende Abonnement-Bedingungen aufmerksam:

Durchreisende Fremde haben auf Abonnementkarten keinen Zutritt. Gewerbässiger Wiederverkauf macht das Abonnement ungültig.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Hell- und Kur-Bäder im Diana-Bad,

Pensionat Lange Strasse No. 4-5, Leipzig.

„bewirken Stoffwechsel des Blutes“



Ausscheidung verdorbener Gäfte, in Folge dessen Regeneration (Verjüngung) des menschlichen Organismus, Gäfteentwicklung, Kräftigung und Stärkung der Muskeln, Nerven und der Verdauungsorgane, dienen als Mittel zur Hebung aller tiefgewurzelter Haut- und Erkältungsleiden, schützen vor Blutstodungen und vor allen daraus entstehenden unzähligen Krankheiten. In Fällen Anwendung der Electro-Magnets- und Inhalations-Apparate in enger Verbindung mit dem Bade. Hautbäder stets zu Diensten, auch Kiefernadel-Dampfbäder im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus geliefert. Rheumatische Kopf- u. Zahnschmerzen werden sofort u. nachhaltig beseitigt.

Heute im Hotel de Pologne letzte Chorprobe. — Sämtliche mitwirkende Damen und Herren werden um pünktliches Erscheinen $\frac{1}{8}$ Uhr dringend gebeten.

OSSIAN. Riedelscher Verein. Kleiner Chor. Morgen Donnerstag Probe.

Leipziger Verein für wissenschaftliche Pädagogik. Donnerstag den 12. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Vereinslocales stattfinden. Die Mitglieder des Vereins werden dazu hierdurch statutengemäß eingeladen. Leipzig, den 10. Juni 1873.

Kaufmännischer Verein.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung wird Donnerstag am 26. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Vereinslocales stattfinden. Die Mitglieder des Vereins werden dazu hierdurch statutengemäß eingeladen. Leipzig, den 10. Juni 1873.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Johann Geier, Richard Lindner, 1. B. 1. Vorsitzender, 1. B. Schriftführer.

Leipziger Lehrer-Verein.

Donnerstag den 12. Juni. Abends $\frac{1}{8}$ Uhr. Tagesordnung: 1) Bericht über die Delegirten-Versammlung des deutschen Lehrervereins. 2) Vorbereitungen über die Casseler Versammlung. D. V.

Thespis. Theater nebst Ball bis 2 Uhr.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

„Espérance.“

Heute Mittwoch im Sösenthal Sonntag den 15. Juni Spaziergang nach Böhlitz-Ehrenberg. Versammlung 2 Uhr Italiänischer Garten. Gäfte willkommen. Der Vorstand.

Amitié.

Morgen präcis 8 Uhr Generalversammlung im Bürgergarten. Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes, Rechenschaftsbericht etc. D. V.

Asträa.

Sonntag den 15. ds. Mts. Partie nach Rochitz und Penig Abfahrt $5\frac{1}{4}$ Uhr Morgens vom Bayerischen Bahnhof. Der Vorstand.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Vereinsversammlung Freitag den 13. Juni 1873 bei Herrn Kiesel in Connewitz Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr. Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Wahl von 3 Mitgliedern zum Schiedsgericht. 3) Erörterung über das abzuhaltende Sommerfest mit Beschlußfassung über Zeit und Ort. 4) Besprechung über Errichtung einer Local-Unterstützungscasse. 5) Geschäftliche Mittheilungen. Fragelasten. Der Vorsitzende Aug. Grün.

Das Sommerveranügen der Instrumentenmacher

findet Sonntag den 27. Juli c. von Nachmittags 3 Uhr an im Gasthof zur Stadt Ramburg in Sobitz statt. Da der Ertrag zum Besten der Wittwenkasse bestimmt ist, so ersucht die Herren Fabrikanten und Arbeiter, sowie deren Freunde und Bekannte um eine recht zahlreiche Theilnahme.

Der Deutsche Krieger-Verein für Reudnitz und Umgegend

begeht Sonntag den 15. Juni c. seine Fahnenweihe, zu welcher alle Nachbarkreise nochmals höflichst einladet.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die diesjährige erste ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag den 19. d. M. Abends 8 Uhr im Vereinslocale (Gartenalton) Peterssteinweg 55, statt. Tagesordnung: a) Justification des Rechenschaftsberichts vom Jahre 1872. b) Besprechung über Fahnenbegleitung bei Beerdigungen. c) Erlebigung etwaiger eingegangener Anträge. Im Uebrigen wird auf §. 26 der Vereinsstatuten verwiesen. Leipzig, den 2. Juni 1873. Der Vorstand.

Verein 3. Reiter-Regiment.

Heute Abend von 8 Uhr ab Clubabend im neuen Vereinslocale des Pantheon. Besprechung wegen des zu gründenden Gesangsvereins etc. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. D. G. B.

Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 13 $\frac{1}{2}$ °.

Universität.

Leipzig, 11. Juni. Heute tritt Professor Dr. Wilhelm Paderer seine außerordentliche Professur in der philosophischen Facultät durch Abhalten einer Rede in der Aula an. Das von ihm gewählte Thema ist „eine monarchische Ordens-Berfassung des Mittelalters und ihre Auflösung“. Durch den in Pantheon beigegebenen Namen Cluny werden wir auf die berühmteste und reichste Abtei der Benedictiner im Departement Saone und Loire hin-

gewiesen, aus welcher u. A. Gregor VII. hervorging. Leipzig, 10. Juni. Soeben geht uns das Personalverzeichnis der Hochschule Berlins zu. Leipzig im Sommer 1873 zählt 2720, — Berlin nur 1590 inscribirt Studierende, 1180 weniger als Leipzig, oder 75 weniger als Leipzig schon im Sommer vor drei Jahren (1665) aufzuweisen hatte. Die jetzige Frequenz Berlins weist 1270 Preußen und 320 Nichtpreußen auf. Leipzig hat 1783 Nichtsachsen und 937 Sachsen. Die

Allgemeine Versammlung der Schuhmachergehilfen Leipzigs

Donnerstag den 12. Juni, Abends 8 Uhr bei Herrn Seidler, Große Windmühlensstraße Nr. 7. Tagesordnung: 1) Bericht über die Generalversammlung. 2) Vorläufige Abrechnung über Einnahme und Ausgabe. 3) Weitere Besprechung unserer Lohnangelegenheit. Das Erscheinen aller Collegen ist notwendig. Das Comité.

Außerordentliche Generalversammlung der Glasergehilfen-Krankencasse.

Sonnabend den 14. d. M. Abends 8 Uhr, in der Restauration des Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3. Tagesordnung: Vorlegung des neuen Krankencassen-Statuts und Beschlußfassung über dasselbe. Das pünktliche Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht. Der Ausschuss.

Bädergehilfen-Kranken- und Sterbecasse Leipzigs und Umgegend.

General-Versammlung heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr im Saale der Gesellschaft. Tagesordnung: 1) Jahres- und Rechenschafts-Bericht. 2) Antrag des Vorstandes über innere Angelegenheiten. Der Vorstand.

Germann Seiler. Ida Seiler geb. Dirsch Vermählte.

Leipzig, am 9. Juni 1873.

Gestern Mittag entschlief sanft nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanne Christiane von Seiler geb. Dirschmann. Dieses allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht und bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterlassenen. Klein-Fischauer, Lindenau, Leipzig und Klingenthal im B., den 10. Juni 1873.

Den 10. Juni Morgens 2 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter verw. Christiane Vorberger. Dies zeigt tiefbetäubt an die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr statt. — Eilenburg, den 10. Juni 1873.

Gestern Abend $\frac{1}{8}$ Uhr entriß uns der Tod nach langen, schweren Leiden unsere theure Schwester und Tochter Jungfrau Marie Uble im noch nicht vollendeten 18. Lebensjahre. Leicht sei ihr das frühe Grab. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr statt.

Heute Morgen raubte mir der unerbittliche Tod nach hartem Kampfe mein letztes, liebendes Kind Clara, im Alter von 5 $\frac{1}{2}$ Jahren. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 10. Juni 1873. Frau verw. Leischnig.

Heute Vormittag endete ein sanfter Tod erwartet das junge Leben unserer jüngsten Tochter und Schwester Nieschen. Der Herr ruhe sie in das Jenseits, um sie mit der Mutter zu vereinigen, die sie nach ihrem Willen hier nicht kennen gelernt hatte. Leipzig, den 10. Juni 1873. Franz Anton Weisel, Franz und Margarethe Weisel.

Heute Vormittag entriß uns der Tod unsern innigstgeliebten Ida im zarten Alter von 4 Jahren. Dieses Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Leipzig und Schöned., den 10. Juni 1873. Die trauernden Eltern und Geschwister Fritz Schuster.

Heute Morgen $\frac{1}{8}$ Uhr starb schnell nach kurzen Leiden unser lieber Carl im zarten Alter von 7 Wochen. Dieses zeigt tiefbetäubt an Leipzig, den 10. Juni 1873. Max Voland und Frau.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Satz unseres theueren Entschlafenen so reichlich mit Blumen schmückten, sowie dem geehrten Gesangsverein Allegretto für den am Grabe dargebrachten erhabenden Gesang. Eduard Ziegler.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten Hildegard sowie für den reichen Blumenschmuck sagt die herzlichsten Dank die trauernde Familie Hoy.

Wenn Ihre Freundschaft wirklich so aufrichtig und reell ist, so muß ich dennoch um Ihr. Namen bitten, damit ich Ihnen danken und mir Aufklärung verschaffen kann, Ihre Briefe mir sonst immer noch ein unausgesprochenes Räthsel bleiben. Ein wahrer Freund scheuet sich nicht vor II. Unannehmlichkeiten.

Deinen Brief habe ich erhalten. Mein Schweigen gegen Dich geschah theils vor Freude unseres Beisammenseins und theils vor Betrübnis wegen unserer baldigen Trennung. Nächste Woche sollst Du von B. einen Brief erhalten. o°

Berspätet!

Unserm Freunde und Turngenossen Alwin Meyer gratulirt nachträglich zu seinem Geburtstag die W.....sche Nieme.

Die Annonce: Stehen gelass. wurde vor circa 14 Tag. ein ff. feid. (Damen-) Schirm (Griff eine Spornette). Gegen sehr gute Belohnung Poniatowskystraße Nr. 2 b, II. abzug. b. m. j. beacht.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Notiz. Schützenhausbillet

Leihweise pr. Abend 3 $\frac{1}{2}$ offerirt G. A. Schmidt's Leihbibliothek (Paulinum).

Empfehlenswerth. Capillaria — Amerik. Haar-Balsam, Melanogene — Haarfarbe-Tinctur, Lilienmilch — Hautverschönerungsmittel. Preis per Flasche 15 $\frac{1}{2}$ unter Garantie zu beziehen Markt 16, Café National, 3. Etage, im Friseurgeschäft.

Mundwasser, bereitet aus den vorzüglichsten Wurzeln u. Kräutern des Riesengebirgs, verhütet das frühe Verderben der Zähne, beseitigt am sichersten das Mund- und Rachenweiden des Zahnfleisches und verschafft bei schon vorhandenen Zahnleiden oft überraschend Hilfe. (Hier in 1/2 u. 12 $\frac{1}{2}$ nur in der Drogenhandlung Nicolaisstr. 52 zu haben.)

Bad Wildenstein.

Schletterstraße Nr. 5. Kiefernadelndampfbäder für Damen 1-4 Uhr, für Herren 8-12 u. 4-8 Uhr. Es wird gebeten die Billets abzugeben wegen baldigen Verkauf des Grundstückes.

Männergesangsverein.

Heute Abend $\frac{1}{8}$ Uhr im Waldlocales.

Leipziger Musiker-Verein.

Donnerstag den 12. ds. Nachmittags 3 Uhr Vorstandssitzung. Montag den 16. ds. Nachmitt. $\frac{1}{2}$ Uhr General-Versammlung in Prager's Bier-Tunnel. E. Hartmann.

S. V. Glocke.

Wichtiger Besprechung halber ist das Erscheinen aller Mitglieder heute Abend unbedingt nötig. D. V.

Stenograph. Damenkränzchen.

Heute Abend

HSPR. Connewitz, Sächsisches Haus.

F. Hermann Becker Marie Becker geb. Kuhn. Vermählte. Leipzig, Hannover, 7. Juni 1873.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 15°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 14°.

Speiseanstalten I. u. II. Donnerstag: Willkürpreis mit Zucker u. Himmlet. S. V. Weinoldt. Kup.

Nachtrag.

Leipzig, 10. Juni. Prinzessin Marie von Baden, Wittve des Herzogs von Hamilton, traf heute Morgen 5 Uhr mit Gefolge mittelst der Thüringer Bahn, in eigenen Salomonswagen reichend, hier ein. Dieselbe reiste mit dem nächsten Zuge der Dresdener Bahn weiter nach Dresden zu einem mehrtägigen Besuch bei der Kronprinzessin von Sachsen.

Fortsetzung in der vierten Colonne.

Umständen zu der weiteren Annahme, daß dies absichtlich von der Mutter geschehen sei, um sich des Kindes zu entledigen. Auf eine weitere, an dem Körper des Kindes gemachte Wahrnehmung hatte man Seiten der Ärzte im Verlaufe der Untersuchung kein besonderes Gewicht gelegt. Trotz dieses Befundes leugnete die Angeklagte hartnäckig, zu wissen, auf welche Weise die Kräfte an und beziehentlich in das Kind gekommen, sie blieb vielmehr bei ihrer Angabe, daß dasselbe todt zur Welt gekommen sei, vermochte aber darüber eine genügende Auskunft nicht zu ertheilen, weshalb sie in solchem Falle zur Verbergung des Zeichens gegriffen habe u. s. w. Auch gegenüber den weiteren, ihrem Anführen direct widersprechenden Verdachtsmomenten mangelte es der geistig sehr beschränkten Angeklagten an einer Widerlegung, immer kam sie wieder darauf zurück, daß das Kind nicht gelebt und keine Bewegungen gemacht habe u. s. w. Bei dieser Sachlage hielt der Herr Staatsanwalt Hoffmann die erhobene Anklage durchweg aufrecht, verneinte auch das Vorhandensein mildernder Umstände, während der Verteidiger Herr Rechtsanwalt Hofrath Kleinhardt sich warm für die Freisprechung der St. verwandte, eventuell aber um Annahme mildernder Umstände bat. Die Geschwornen be-

jahten jedoch durch ihren Obmann (Rittergutsbes. Steiger) nach kurzer Berathung gemäß dem staatsanwaltschaftlichen Antrage die Schuldfrage unter Verneinung des Vorhandenseins von mildernden Umständen, worauf der Gerichtshof, bestehend aus dem Eingangs genannten Herrn von Rüdke als Präsidenten und den Beisitzern, Herren Gertrudischen Steinberger und Weiske, gegen die Angeklagte wegen Kindesmordung auf eine, wie bereits in der gestrigen Nummer d. Bl. gemeldet, vierjährige Zuchthausstrafe erkannte.

Telegraphische Depeschen.

Strasburg, 9. Juni. Die heutige Eröffnung der Schiffbrücke über den Rhein zwischen Gertheim und Ottenheim bei Fähr gestaltete sich zu einem allgemeinen Volksfeste. Der Oberpräsident, die Generale v. Hartmann und Stein und viele andere Notabilitäten von hier wohnten der Feier bei. Für den Abend ist eine Fahrt nach dem festlich besagten Fähr projectirt, wo Empfangsfeierlichkeiten und ein Bankett im Casino saale vorbereitet sind.

Danzig, 9. Juni. Von den an der Cholera erkrankten polnischen Fährkähnen sind, wie die „Danziger Zeitung“ meldet, sechs gestorben, vier noch in ärztlicher Behandlung verblieben.

Posen, 8. Juni. Der Erzbischof Ledochowski hat das Rundschreiben, welches die galizischen Bischöfe vor einigen Wochen an ihn als „herborgerndsten Vertreter des polnischen Episcopats“ gerichtet hatten, dahin beantwortet, daß die Anerkennung der galizischen Bischöfe die preussischen Bischöfe ermuntere, beim Statthalter Christi und bei den Vätern der Kirche anzuharren; eingedenk seines bischöflichen Schwurs und der Traditionen seines erzbischoflichen Stuhles werde er bis an der Welt Ende (!) bemüht sein, seine Pflicht zu erfüllen.

Wien, 9. Juni. Die außerordentliche japanische Gesandtschaft hat heute in feierlicher Audienz dem Kaiser ihre Creditivie überreicht. — Der wegen Veruntreuung von Geldern städtisch gewordene Cassirer der Creditanstalt, Polorn, hat sich heute freiwillig den Gerichten gestellt. Ungefähr zehntausend Gulden wurden bei ihm noch vorgefunden.

Zürich, 10. Juni. Die hiesige katholische Kirchengemeinde hat sich mit Dreiviertel aller Stimmberechtigten gegen das Dogma von der Unschlbarkeit und für den Antrag der Alt Katholiten ausgesprochen, daß die Lehre desselben aus der Schule und aus der Kirche zu verbannen sei. London, 9. Juni. Nach aus Dublin einge-

gangenen Nachrichten hat sich gestern Nacht dort bei Gelegenheit einer großen Feuerbrunst eine große Menschenmasse angesammelt, von welcher Versuche gemacht wurden, von den aus dem Feuer getriebenen Gegenständen zu rauben und zu plündern. In Folge dessen schritt das Militär ein und wurden durch einen Bajonetangriff gegen 70 Personen verwundet.

Madrid, 8. Juni. Nach Meldungen, welche der Regierung aus Catalonien zugehen, wäre die Disciplin unter den Truppen völlig wiederhergestellt. (?) Der General Belarde hat das Commando wieder übernommen.

Madrid, 9. Juni. Nachdem in der geheimen Sitzung der constituirenden Cortes ein weiterer Meinungsaustausch über die Frage des neuen Ministeriums stattgefunden hatte, beschloß die Versammlung einstimmig, dem um seine Entlassung eingekommenen Ministerium ein Vertrauensvotum zu ertheilen und zugleich die Mitglieder desselben aufs Neue in ihren Ministerposten zu bestätigen. Die letzteren erklärten sich zur Wiederübernahme ihrer früheren Stellen bereit. In der darauf wieder eröffneten öffentlichen Sitzung wurde der in der geheimen Sitzung gefasste Beschluß von den anwesenden 300 Deputirten einstimmig genehmigt.

Volkswirtschaftliches.

Ein- und Ausfuhr Groß-Britanniens von Wolle, Wollwaaren, Garnen u. in den letzten vier Jahren.

Table with 5 columns: Year (1872, 1871, 1870, 1869, Durchschnitt 1866-1871) and various categories of wool and wool goods imports and exports.

Verschiedenes.

Leipzig, 10. Juni. Das Reichs-Oberhandelsgericht hat in einem Proceß (Karl Boigt in Leipzig contra Actiengesellschaft Winerba in Breslau) entschieden, daß der Besitz von Dividendencheinen zur Erhebung festgesetzter Dividenden berechtige, aber er übertrage für sich allein nicht das gesellschaftliche Recht, bei der Feststellung statutenmäßiger Dividende mitzuwirken oder eine solche Feststellung zu fordern.

Leipzig, 10. Juni. Mit Bezug auf das dem Reichstag vorliegende Gesetz, die Zollfreie Einfuhr von Maschinen und Fahrzeugen betreffend, haben vier große Berliner Industrielle, A. Borzig, L. Schwarzkopf, die Actien-Gesellschaft für Eisenbahnbedarf und F. Wöhler, folgende Petition an den Reichstag gerichtet: In Anbetracht des Mißverhältnisses, welches zwischen dem eventuellen Wegfall der Eisenzölle in Vergleich zu dem der Maschinenzölle entstehen würde und in Anbetracht ferner des Nachtheiles, welcher unserer deutschen Maschinenindustrie durch eine solche Maßregel erwachsen muß, dahin zu wirken, daß die Fassung des Gesetzes, den Wegfall der Maschinenzölle betreffend, geändert werde, und daß die Zölle für Maschinen und Fahrzeuge nicht vollständig in Wegfall kommen, sondern nur eine angemessene Reduction erfahren.

Deutsche Rentendrief-Actienbank. Die Liquidation dieses Instituts, dessen Leiter Herr v. Salviati war, (an dessen Unfähigkeit das Unternehmen scheiterte), soll nun abgeschlossen werden, die Actionaire aber wahrscheinlich schadlos ausgehen, da die Gründer dem Vernehmen nach die nicht unbeträchtlichen Gründungskosten, worunter die dem vorhergenannten Herrn gezahlten Abfindungssummen einen wesentlichen Theil ausmachen, aus ihren Taschen zahlen wollen.

Preussische Boden-Creditactien-Bank. In der Generalversammlung der Preuss. Boden-Creditactien-Bank wurde die Tagesordnung in allen Puncten einstimmig genehmigt und die von der Direction und dem Curatorium vorgeschlagene Gewinnvertheilung nach eingehender Diskussion acceptirt; die Dividende beträgt nach Vorschreibung von 400,000 Thaler für etwaige Verluste und Gewinnvortrag von circa 267,000 Thaler, wie gemeldet, 15 Procent, welche von jetzt ab zur Auszahlung gelangt.

Die Berlin-Anhaltische Eisenbahn hat im Mai eine Einnahme von 458,290 Thlr. oder 40,461 Thlr. mehr als im gleichen Monat 1872 erzielt.

Hannover-Altenbeden. Aus sicherer Quelle geht der „H. A. Z.“ die Mittheilung zu, daß die Staatsregierung die Ausführung der projectirten Eisenbahnlinie von Hildesheim nach Braunschweig nach dem von der Hannover-Altenbedener Eisenbahn-Gesellschaft vorgelegten Projecte genehmigt hat. Nach diesem Projecte führt die Linie über Dinklar, Bettrum und zwischen Hoheneggelsen und Schilde, nördlich von letzterem Orte hindurch nach Gr.-Gleibingen an der Hannover-Braunschweiger Bahn. Der Bau, welcher durchaus keine nennenswerthen Schwierigkeiten bietet, wird in etwa 1 1/2 Jahren abzuschließen sein und jedenfalls seitens der Hannover-Altenbedener Eisenbahn-Gesellschaft so beschleunigt werden, daß die Eröffnung der Strecke mit derjenigen von Biensburg gleichzeitig stattfinden kann.

Die Direction der Oberösterreichischen Eisenbahngesellschaft, welche im vorigen Jahre die Niederschlesische Zweigbahn erworben, ländigt Namens derselben die 4 1/2 procentige Prioritäts-Obligationen dieser Bahn zur Rückzahlung des Normalwerthes zum 1. October er. Die Zahlung der Baluta erfolgt vom 1. October er. ab bei den Gesellschaftscassen in Breslau und Glogau. Der pr. 2. Januar 1872 fällige Coupon gelangt mit der Hälfte seines Betrages zur Einlösung.

Raschau-Oberberger Bahn. Wegen nicht ausreichender Actien-Anmeldung mußte die ausgeschriebene General-Versammlung verlagert werden.

Wien, 10. Juni. Die Journale enthalten eine Kundmachung der Direction der Wiener Wechselbank, welche besagt, daß die Wechselbank sich durch die Zeitverhältnisse gedrängt sieht, alle Zahlungen einzustellen, um das gesammte Bankvermögen für die gleichmäßige Befriedigung der Gläubiger zu verwenden. Es werden Einleitungen getroffen, um durch außergerichtliche Liquidation auf kürzestem und schnellstem Wege zur Tilgung des ganzen Passivstandes zu gelangen; eine ruhige Geschäftsführung dürfte sich zu der vollkommenen Zufriedenheit der Gläubiger ausfallen. Die Gläubiger werden eingeladen, jeden gerichtlichen Schritt in ihrem eigenen Interesse zu unterlassen. Die Versammlung der Gläubiger wird den 14. August stattfinden.

Oesterreichisches Actiengesetz. Im Hinblick auf die Erfahrungen der Börsenkrise ist die Regierung entschlossen, den Actiengesetz-Entwurf, welcher im Reichsrath in der nächsten Session eingebracht werden soll, einer gründlichen Umarbeitung zu unterziehen. Vorauswichtig wird sie jetzt in denselben Bestimmungen aufnehmen, welche das staatliche Aufsichtsrecht ratio-

neller und energischer formulieren, als es bisher beabsichtigt war. Insbesondere dürfte wohl Niemand Einspruch dagegen erheben, wenn die Regierung die Emittirung nur vollstanzgezahlter Actien für zulässig erklärt.

Wiener Wechselbank. Die „N. Fr. Pr.“ schreibt, daß für die Actien des Spar- und Lombardvereines gebildete Syndical am Verfalltage die Uebernahme der Stücke verweigert; ferner ist es Thatfache, daß ein Besitzer von 20,000 Gulden Cassenscheinen dieselben zum Es-compte vorlegte, jedoch mit dem Bemerkten zurückgewiesen wurde, daß die Bank nur bereits verfallene Cassenscheine einlöse, in den jetzigen Zeitverhältnissen aber keineswegs gewillt sei, ihren Baarstand unnöthiger Weise zu reducieren.

Aus Pest wird der bevorstehende Zusammentritt eines ungarischen „Bankentages“ signalisirt. Zweck der gemeinschaftlichen Beratungen soll sein, jene Mittel und Wege ausfindig zu machen, durch welche die Wirkungen der jüngsten Börsenkrise möglichst zu paralysiren und namentlich die Garantien für eine entsprechende Kräftigung des Handelsstandes zu schaffen wären. Selbstverständlich würden bei dieser Gelegenheit auch jene Principien festgesetzt werden, durch deren Befolgung die Banken der gefährlichen Ueber speculation in den Kreisen des großen Publicums zu steuern hoffen. Zur Theilnahme an der Conferenz sollen die städtischen Credit-Institute im Bereiche der Stefanskrone eingeladen werden, und ist nicht daran zu zweifeln, daß sie dem Rufe auch Folge leisten werden.

Die Rostocker Bank zahlt für das Geschäftsjahr 1872/73 eine Superdividende von 2 1/2 Procent, nachdem sie schon vorher eine Abschlags-Dividende von 4 Procent gezahlt hat. Die Gesamt-Dividende des Vorjahres betrug 7 1/2 Procent.

Telegraphen. Die submarinen Telegraphen-Verbindungen zwischen Orest und Amerika zwischen Orestum und England resp. Amerika und zwischen Madras und Penang sind jetzt wieder hergestellt und haben den Betrieb wieder aufgenommen. Es tritt für die Beförderung der Depeschen zwischen Europa und Amerika der frühere Gebührenfuß, welcher während der Störung der Linie Orest-Amerika geändert worden war, wieder in Kraft.

Preussisches Canalsystem. Wie die „B. V. Ztg.“ erzählt, ist man im Handelsministerium gegenwärtig mit den Vorarbeiten zur Herstellung eines umfassenden Canalsystems in Preußen beschäftigt. Es gilt zunächst, die Frage der Rentabilität zu ventiliren, wobei in Erwägung zu ziehen ist, daß die Eisenbahntarife von Jahr zu Jahr, insbesondere für voluminöse Producte, die sich am ersten für den Wassertransport eignen, heruntergehen werden.

Leipziger Börse am 10. Juni.

Jener schwermüthige Tag, welcher bereits jetzt reglamere Thätigkeit verheißt und dem Getreide ein monoton unruhiges Gepräge verleiht, bildete auch wieder das hervorhebendste charakteristische Merkmal der Börse. Es fehlte absolet wieder an einer eigentlichen geschäftlichen Thätigkeit, da die Speculation in Anbetracht der durchaus ungeschätzten Situation der Börse die Eingehung größerer Engagements, gleichviel ob nach oben oder unten, nicht wagt und auch das Privatpublicum sich von dem eigentlichen Vorkensgeschäft mehr und mehr zurückzieht und seine süssen Gelder zumeist in Prioritäten zur Anlage bringt. Die Haltung, soweit sich eine solche bei dem überaus geringfügigen Geschäft überhaupt herausfinden ließ, war nicht klar, aber auch nicht fest, schwankend und eher einer gewissen Mattigkeit geneigt, die schließlich aber infolge der Nachricht, daß die „Wiener Wechselbank“ in Wien ihre Zahlungen eingestellt habe und auf wesentlich niedrigeren Berliner Notierungen eine größere Abschwächung erlitt, und das geringfügige Geschäft vollständig lähmte. Wenn wir fort und fort Veranlassung nahmen, in Hinblick auf die sehr traurigen Wiener Verhältnisse zu äußerster Vorsicht zu mahnen, so dürften die Vorgänge, wie sich solche in Wien abspielten und die ihre Ursache noch lange nicht erreicht zu haben scheinen, unsere Warnungen als vollkommen gerechtfertigt erscheinen lassen. Der Fall der Wiener Wechselbank ist ein bedrohliches Zeichen, daß Wien noch nicht am Ende der Katastrophe angelangt ist und daß die deutschen Plätze dringende Veranlassung haben auch ferner in der unsrewohigen abwartenden Haltung anzuharren. — Das Detail des heutigen Verkehrs bietet dem Berichterstatter sehr magere Kost. Constatiren wollen wir, daß die Course der einzelnen

Actiengedichte sich im Allgemeinen nur sehr schwer in den gestrigen Positionen zu behaupten vermochten und daher Rückgänge nicht ausblieben waren; es sind nur ganz vereinzelte Werte, für welche die Nachfrage überwiegend und kleinere Course abgaben zu erzielenden Courten in größeren Beträgen vorhanden sind.

Was den Eisenbahnamerkmale betrifft, so haben wir zu berichten, daß hier der Verkehr, welcher Ansporn auf Bedeutung durchaus nicht machen konnte, sich in die schwerfälliger Weise dahinschliefte und Courseveränderungen hiermit in insiger Verbindung standen. Auf Leipzig waren infolge ununterbrochener Verkaufes durch den hierdurch bedrückt, sehr matt waren vorgesetzt. Niedriger, dagegen standen Magdeburg-Leipzig L. E. in bestem Ansehen und wurden mit 1 Proc. besser bezahlt; als fest haben wir auch alte Magdeburg-Leipzig, Lombard und Weimar-Gera zu bezeichnen, welche Thüringer, Rummantier und Galtier nur zu billigen Courten Berücksichtigung zu finden vermochten.

Dem Bankamtenmarkt mangelte im Allgemeinen an heute wieder jede lebendigere Thätigkeit und waren es überhaupt nur vereinzelte Depeschen, für welche ein regeres Interesse vorwaltend war. Zu erwähnen haben wir pro primo Leipziger Credit, welche 1 Proc. um getrigem Schlusskurs einjehien, sich trotz der Thätigkeit, welche die Contremine glaubte trotzdem zu mischen, mit einer außerordentlichen Zähigkeit behaupteten und zur Eröffnungsbasis noch Geld schloßen; pro secundo haben wir Depeschen wieder als dasjenige Papier zu bezeichnen, in welchem wieder Umsätze von Bedeutung stattgefunden. Die übrigen Werte nahmen nur ein sehr untergeordnetes Interesse in Anspruch und wollen wir von denselben nur noch Leipziger Bankactien herausgreifen, welche infolgedessen eine Ausnahmestellung einnahmen, als solche 1/2 Proc. im Course mehr bezogen; Weiminger fest, dagegen Oesterreich. Credit um 1/2 Th. weichen.

Der Industriemerkmalmarkt ließ an Stelle nicht zu wünschenswerth; zu höheren Courten waren getrigt Jümmertmann, Kammgarn und Goetzig-Bergmann. Kohlenactien behielt, namentlich Erzgebirgische, welche sich um weitere 10 Thlr. hauffirend fortbewegten, immer Zwidauer Vereinsaktien, die 30, und Zwidauer-Derthobor, welche 10 Thlr. im Course profitierten. Lager-Vierwerkactien wurde in zu der Nachfrage nicht entsprechenden Courten zum letzten Course abgehoben. Bräudenberg 11 erlitten einen Druck von 3 Thlr., was wurde das zum Angebot getommene Material rasch abgesetzt, 111 Thlr. preisabstehend und in vollständigem Verfall. Die Prioritätsactien hatten heute einen überaus ruhigen Tag, indeß war eine feste Tendenz durchaus vorwaltend.

Der Devisenmarkt erlitt eine größere Schwäche, namentlich fanden Wiener zu niedrigeren Courten weitwellige Aufnahme, die sich übrigens auch auf London und Paris zu letzten Notierungen erstreckte. — Oester. Banknoten waren zu gedrückt Course schließlich der noch erhältlich; kleinere Beiträge von Oester. Silbergulden wurden zu 99/100 gehandelt.

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Frankfurt a. M., 9. Juni. Die Nachrichten über die angeblich wankende Lage eines bedeutenden Wiener Finanzinstituts, der Wechselbank, hatten am Samstag schon sehr verstimmend gewirkt und blieben auch heute, obgleich keine neueren definitiven Meldungen über die Angelegenheit vorlagen, nicht ohne Nachhall. Die Börse erlitt in schonender Haltung und behielt ihren Charakter im Laufe des Geschäftes, mit Ausnahme des vorübergehenden Festhaltens auf bessere Berliner Course, bei. Da nur unbedeutende Kaufordres vorlagen und die Speculation eine große Reserve bewachte, so war das Geschäft still und ohne Leben. Creditactien, u. Samstag Abend 256, blieben nach einigen Schwankungen 257 1/2. Staatsbahn schloßen mit 346 1/2, und Lombard mit 198 gegen Samstag unverändert. Oester. Boden zeigten sich angeboten und größtentheils matter. Silber und Nordwest je 2 Th. niedriger. Renten verkehrten durchgehends in wackelnder Richtung. Silberrente stagnirte. Ungarische Anleihe gefragt. Oester. Kredit, welche am noch nicht bestätigte Gerüchte über Schwierigkeiten wegen der Coupon-Bahlung am Samstag gewichen waren, erlitten heute wieder eine Verbesserung von ca. 1/2 Proc. Bon Wechseln Amsterdam und London matter. Nachbörse fester.

Wien, 9. Juni. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (Oest. Reg.) betragen in der Woche vom 28. Mai bis 3. Juni 737,313 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrer-nahme von 125,596 fl.

Einzahlungen. Internationale Handels-Gesellschaft als letzter Termin der Einzahlung der am 10. Januar e. fälligen 30 Proc. ist am 15. Juli e. bestimmt worden. Einzahlungen. Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft. Die am 1. Juli fälligen Div. Coupons der 4 und 4 1/2 Proc. Prioritäts-Obligationen werden während des Monats Juli in Berlin bei Dresch & Gelke eingezahlt.

Berlin-Stettiner Eisenbahn. Die Super-Dividende

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small notices and advertisements.

Leipziger Börsen-Course am 10. Juni 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Eisenb.-Stamm-Act., Bank- u. Cred.-Act., Indust.-Act. u. Prior., and Kohlen-Aktion und Prioritäten. Columns include item names, prices, and dates.

Druck und Verlag von G. Pöhl in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Grüßlich', 'früh 6', and other fragments.